

Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Bernhardsthal

Beiträge zur Ortsgeschichte
von Bernhardsthal und Umgebung

F.Stratjel
1998

Warum - was - wozu

Mein Beruf als Statistiker der Wirtschaftskammer Niederösterreich zwang mich geradezu auch (wieder) einmal die Statistikdaten über meinen Heimatort zu publizieren. Viele Ergebnisse der letzten Dezennien gibt es aber nur für die ganze Gemeinde, sodaß es besser war, gleich ab Beginn diese miteinzubeziehen.

Die Fülle der Daten, ich mute niemand zu alle Tabellen zu lesen, macht es sinnvoll Teilbereiche zu veröffentlichen. Die Bereiche Landwirtschaft, Gewerbe, Finanzen, Wahlen usw. sind zwar in Datentabellen schon vorhanden, aber die Zusammenstellung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Dieser Band beschäftigt sich überwiegend mit Daten zur Bevölkerungsentwicklung.

Natürlich ist viel von dem vorliegenden Material nur mehr für Geschichtsforscher und Archivare interessant. Trotzdem habe ich versucht so komplett als möglich die Ergebnisse der Zählungen zu dokumentieren. Bewußt nicht enthalten sind die Ergebnisse der im 3-Jahresabstand durchgeführten Personenstandserhebungen. Die Einbeziehung hätte die Publikation beachtlich aufgebläht, aber keinen wesentlichen Informationsgewinn gebracht.

Die Zusammenstellung hat natürlich erst einmal mich persönlich interessiert, ich hoffe aber, daß doch ein kleiner weiterer Interessentenkreis vorhanden ist. Sie könnte auch als Muster für Wagemutige dienen, die für ihre Gemeinde ähnliche Tabellenwerke planen.

Selbstverständlich stimmen nicht alle Daten, so sind z.B. die Ergebnisse der Volkszählung 1981 nur mit großer Vorsicht zu genießen. Auch ist es nicht möglich die Geburten- und Sterbedaten des Demographischen Jahrbuchs nach 1976 mit den Daten des örtlichen Standesamts und der Gemeinde auch nur grob in Einklang zu bringen. Für Hinweise und Korrekturen bin ich sehr dankbar.

Einen Teil der Daten habe ich schon im Jahr 1975 veröffentlicht, allerdings nur in sehr wenigen Exemplaren. Bei neuen Zählungen wurden dann die Ergebnisse verarbeitet, jeweils mit den damaligen technischen Möglichkeiten. Dies bewirkt in der vorliegenden Publikation ein etwas uneinheitliches Layout von Tabellen und Texten, da sie nur wenn unbedingt notwendig überarbeitet wurden.

fS

Medieninhaber:

Friedel Stratjel
Teichstr.482
2275 Bernhardsthal

Inhalt

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG VOR DEN MODERNEN VOLKSZÄHLUNGEN	5
Index animarum der Pfarre Bernhardsthal in N.Ö. im Jahre 1631	7
„Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns“, 1833.	10
VOLKSZÄHLUNGEN	11
Volkszählung 1869	11
Volkszählung 1880	11
Volkszählung 1890	12
Volkszählung 1900	12
Volkszählung 1910	14
Außerordentliche Volkszählung 1920	15
Volkszählung 1923	15
Volkszählung 1934	16
Volkszählung 1939	17
Personenstandsaufnahme 1948	17
Volkszählung 1951	18
Volkszählung 1961	20
Wirtschaftliche Zugehörigkeit	21
Pendler	22
Volkszählung 1971	23
Wohnbevölkerung	23
Wirtschaftliche Gliederung	24
Altersstruktur:	25
Berufstätige	27
Berufspendler - Arbeitsbevölkerung	29
Pendelziele	30
Volkszählung 1981	32
Wohnbevölkerung 1981 - Grunddaten	32
Altersstruktur	33
Haushalte - Familien	34
Wohnbevölkerung 1981 - Wirtschaftliche Zugehörigkeit	35
Wohnbevölkerung 1981 - Berufstätigkeit	37
Wohnbevölkerung 1981 - Berufstätigenstruktur	38
Arbeitsbevölkerung 1981	39
Pendler 1981	40
Volkszählung 1991	42
Grunddaten	42
Familienstand - Gemeinde Bernhardsthal	44
Alter	45
Haushalte	46
Berufstätige 1991	49
Arbeitsbevölkerung 1991	51

Pendler	54
ZEITREIHEN	56
Bevölkerungsbilanz ab 1701 - Ort Bernhardsthal	56
Demographie 1911-1950 - Ort Bernhardsthal	57
Bevölkerung 1869 -1991	58
Demographie 1946-1996, Gemeinde und Orte	59
Bevölkerungsbilanz 1951-1991	61
Altersstruktur 1951 - 1991 nach ausgewählten Altersgruppen	62
Wirtschaftliche Zugehörigkeit der Wohnbevölkerung 1934 bis 1991	64
Berufstätige 1951- 1991	66
Pendler 1961 - 1991	68
HÄUSER- UND WOHNUNGSZÄHLUNGEN	70
Zeitreihe Häuser 1869 - 1991	71
Häuser- und Wohnungszählung 1951	72
Häuser- und Wohnungszählung 1961	74
Häuser- und Wohnungszählung 1971	76
Häuser- und Wohnungszählung 1981, 1991	80
Ausstattungstyp 1971, 1981, 1991	83

Bevölkerungsentwicklung vor den modernen Volkszählungen

Vor der Einführung der modernen Volkszählungen gibt es sporadisch Quellen über Häuser, Höfe, Familien und Bevölkerung. Urbare, Bereitungsberichte und amtliche Darstellungen des Erzherzogtums sind die manchmal fraglichen Quellen.

Die frühesten zahlenmäßigen Quellen berichten aus Katzelsdorf (1414), fast hundert Jahre später folgt Reintal und schließlich 1570 Bernhardthal. Die ersten Einwohnerzahlen betreffen 1631 Bernhardthal (560) und Reintal (389).

Nach 1830 wird die Bevölkerung der drei Orte zusammen 2.800 gezählt haben.

Bevölkerungsentwicklung 1414 -1869 Ort Bernhardthal

Jahr	Häuser	Einwohner	Ganzlehner	Halblehner	Hauer	Häusler	Vogtholden
1171							
1570	86		6	47	28		5
1587	67						
1590	92						
1631		560	5	42	22		
1644	94		6	52	36		5
1751	110						
1770	127						
1783	130	814					
1786		889					
1787	132		5	53	35	28	
1794	134	797					
1802	142	950					
1822	151		4	55	36	56	
1830	164	1.029					
1840	173	1.180					
1846		1.227					
1851	191	1.228					
1860	199	1.146					
1867	213	1.223					
1869	230	1.288					

Ort Katzelsdorf

Jahr	Häuser	Einwohner	Ganzlehner	Halblehner	Hauer	Häusler	Vogtholden
1414	37		25+ 2(1 1/2)	5	5		
1570	70		30	8	23		9
1590	75						
1751	108						
1783	117	588					
1786		578					
1795	121	587					
1822	127						
1830	129	744					
1846		760					
1851	137	741					
1853		760					
1869	145	734					

1414 wurden nur Liechtensteiner vermerkt.

Ort Reintal

Jahr	Häuser	Einwohner	Ganzlehner	Halblehner	Hauer	Häusler	Vogtholden
1500	47						
1590	56						
1631		511	5	26	30		
1751	122						
1783	138	694					
1786	140	675					
1795	144	657					
1810	152	761	30	12	32	74	
1822	158						
1830	160	773					
1846		877					
1851	178	850					
1863		877					
1869	195	825					

In den nächsten Jahrzehnten hat sich die Einwohnerzahl in Bernhardsthal stark erhöht, in Katzelsdorf stark vermindert. Hierbei ist aber die Einwohnerzahl 1835 in Katzelsdorf kritisch zu überdenken, da sie in der Relation zu den Häuserzahlen mit den beiden anderen Orten nicht zusammenstimmt. Für 1853 gibt es auch Flächenangaben in niederösterreichischen Jochen: Bernhardsthal 5.827, Katzelsdorf 2.645, Reintal 3.063.

Über die abgekommenen Orte im Gemeindegebiet sind nur wenige Daten bekannt.

(Ober- und Nieder-) Ebenfeld

Jahr	Häuser	
1190		
1470	öd	
1524	besiedelt	
1540	öd	

südlich an den Meierhof angrenzend

Hamed (Heumad)

Jahr	Häuser	
1161		
1414	31	
1426	öd	

Index animarum der Pfarre Bernhardsthal in N.Ö. im Jahre 1631

Die Schrift befindet sich in den Bernhardsthaler Pfarrakten des Fürst Liechtenstein'schen Hausarchivs (Herrschaft Rabensburg)

Die Aufstellung unter dem Titel "Nomina colati parochali ecciit diuus Egidi Bernhardstall" beinhaltet hausweise eine Liste der Familien von Bernhardsthal und Reintal. Zweck der Schrift war die Feststellung der zur Kommunion gehenden Personen.

Als Haustitel sind meist Berufsangaben (Ganzlehner,...) aber auch der Hauszustand (Ödhaus) verwendet. Bei den mit der Familie wohnenden Kindern sind Altersangaben vorhanden, ebenso bei den Dienstleuten, nicht beim Familienvater und dessen Frau, sodaß nur bis zu den 12-Jährigen eine sichere Altersstatistik geführt werden kann. Bis dorthin werden sie als Kinder gezählt. Mitbewohner sind als Inmann und Inweib angegeben. Bei den Familien ist immer die Kinderanzahl dabei, die aber mehrmals nicht mit der Anzahl der folgenden Namen übereinstimmt. Ebensolches ist bei den seitenweisen Summierungen festzustellen.

Bernhardsthal:			Reinthall:		
Familie/Beruf:	Anzahl:	Personen	Familie/Beruf:	Anzahl:	Personen
Ganzlehen	5	18	Ganzlehen	5	24
Halblehen	41	176	Halblehen	26	129
Haurhaus	22	91	Haurhaus	31	123
Inleut Haus	2	8	Inleutshaus	2	6
Großhalter	1	3	Halterhaus	1	2
Halterhaus	1	2	Veltgärtenhaus	1	3
Gemainhaus	1	3	Leutgebhaus	1	5
Leutgeb	1	1	Schäfflerhof	1	4
Schäffler	1	8	Auff der....	1	3
Gmainschmid	1	2	keine	16	63
Kramerheusl	1	6			
Ziegler	1	2			
Schulmeister	1	5			
Badhaus	1	4			
Ödhaus	6	23			
gesamt	86	352		85	362
Knecht		57	Knecht		40
Magd		19	Magd		20
Inman		96	Inmann		46
Inweib		24	Inweib		20
Halterknecht		2	Purgknecht		4
Lehrjungen		1	Zieglerknecht		6
Badjung		1	Ze?Mägd		2
Dienstknab		1	Ze?Knecht		3
Hausschwester		1	Z?waisen		2
Ödhausbewohner		5	sonst		6
?		1			
Personal		208			149
insgesamt		560			511

Familiengröße:	Anzahl:	Anzahl:
2	30	19
3	30	23
4	27	18
5	14	26
6	11	8
7	4	4
8	5	2
9		1
10		1

Familienstand:	Anzahl:	Anzahl:
Ehepaare	103	95
Witwen ohne Kind	8	3
Witwen mit Kind	13	5
Witwer mit K.	3	1
Witwer ohne K.	2	
Frauen mit Kind	3	2
Männer mit Kind	3	

ALTERSSTRUKTUR 1631

Altersangaben sind nur bei Jugendlichen und Dienstleuten vorhanden

Alter	Bernhardsthal			Reinthall		
	Anzahl:	männl.	weibl.	Anzahl:	männl.	weibl.
0	13	6	7	11	8	3
1	14	7	7	15	8	7
2	14	6	8	11	6	5
3	17	10	7	24	14	10
4	20	9	11	11	8	3
5	17	7	10	15	9	6
6	11	4	7	16	6	10
7	19	10	9	12	4	8
8	9	5	4	12	7	5
9	10	5	5	9	6	3
0 - 9	144	69	75	136	76	60
10	16	9	7	19	6	13
11	5	4	1	7	2	5
12	23	15	8	14	7	7
13	8	4	4	5	1	4
14	13	10	3	15	8	7
15	18	9	9	17	10	7
16	14	7	7	12	8	4
17	11	10	1	11	5	6
18	21	15	6	22	15	7
19	13	7	6	11	9	2
10 - 19	142	90	52	133	71	62
20	14	8	6	20	16	4
21	2	2	0	2	1	1
22	1	1	0	5	4	1
23	3	2	1	2	1	1
24	3	3	0	1	1	0
25	1	0	1	0	0	0
26	4	4	0	3	2	1
28	1	0	1			
30	1	1	0			
40	1	1	0	1	1	0
Summe:	317	181	136	303	173	130
ohne Angabe	243	113	130	208	102	106
gesamt	560	294	266	511	275	236

Als Kinder under 12 Jahren werden im Original in

Bernhardsthal 162

Reinthall 155

angegeben. Bei der Durchzählung der Einzelangaben ergaben sich kleine Fehlzählungen.

Der starke Männerüberhang könnte auf zugezogene Knechte zurückzuführen sein

Auffallend ist die relativ hohe Anzahl von Verwitweten in Bernhardsthal.

Häufigkeit der Vornamen

Bernhardsthal				Reinthall			
Hans	51	Anna	52	Hans	41	Anna	40
Georg	34	Maria	35	Georg	40	Maria	36
Martin	22	Barbara	34	Michel	27	Barbara	25
Mathias	17	Katharina	20	Mathias	20	Katharina	24
Andreas	14	Apolonia	14	Thomas	15	Magdalena	17
Michael	14	Magdalena	14	Martin	13	Elisabeth	15
Steffan	10	Margarethe	14	Wolff	12	Margarete	11
Thomas	10	Elisabeth	14	Christoph	10	Gertraud	9
Christoff	8	Dorothea	9	Andreas	9	Eva	8
Jakob	8	Ursula	7	Paul	9	Christina	6
Paul	8	Susanna	5	Balthasar	7	Susanna	6
Adam	7	Eva	4	Caspar	7	Ursula	6
Veit	6	Regina	4	Jakob	6	Regina	5
Jörg	5	Gertraud	3	Adam	4	Rosina	5
unbek.	4	Martha	3	Ambrosius	4	Dorothea	4
Peter	4	Agnes	2	Lorenz	4	Apolonia	3
Sebastian	4	Cristina	2	Sebastian	4	Brigitta	2
Wenzel	4	Helena	2	unbek.	4	Helene	2
Balthasar	3	Johana	2	Bartl	3	Martha	2
Bartel	3	Rosina	2	Egidi	3	Agnes	1
Jani	3	Agata	1	Peter	3	Felicitas	1
Valentin	3	Angers?	1	Phillip	3	Kunigund	1
Wolff	3	Catharina	1	Steffan	3	Otilia	1
Caspar	2	Esther	1	Benedikt	2	Sara	1
Lorenz	2	Melhia?	1	Gregorius	2	Sibilla	1
Nikolaus	2	Monica	1	Simon	2	Veronika	1
Pangratz	2	Sabina	1	Ulrich	2	Walburg	1
Phillip	2	Sophia	1	Valentin	2	Wendeline	1
Tobias	2	Veronica	1	Veit	2		
Abraham	1			Abolt	1		
Ambros	1			Coll??s	1		
Augustin	1			Dorel?	1		
Claus	1			Grat?	1		
Egidi	1			Kind	1		
Franz	1			Leopold	1		
Fridrich	1			Liebhart	1		
Gilg	1			Ludwig	1		
Gregor	1			Lurois?	1		
Ho??	1			Melchior	1		
Jannes	1			Moritz	1		
Leopolt	1			Nikolaus	1		
Liebhart	1			Urban	1		
Ludwig Conrath	1			Wilhelm?	1		
Maximilian	1			Zacharias	1		
Melchior	1						
Simon	1						
Ulbert?	1						
Zacharias	1						
Summe:	276	Summe:	251	Summe:	278	Summe:	235

„Darstellung des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns“, 1833.

Die nächsten tieferen Strukturangaben finden sich bei Schweikhard:

Bernhardsthal,

ein Pfarrdorf, welches 164 Wohngebäude zählt und wovon Poisdorf die nächste Poststation ist. Die Kirche und Schule befinden sich im Orte. Erstere gehört in das Decanat nach Staatz und das Patronat davon dem souveränen Fürsten von und zu Lichtenstein.-- Den Werbbezirk besitzt das Lin.Inf.Regmt.Nro. 4. --Landgericht, Grund-, Orts- und Conscriptionsobrigkeit ist die Herrschaft Rabensburg. Die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 237 Familien, welche von 531 männlichen, 498 weiblichen Personen und 192 schulfähigen Kindern gebildet werden, die einen Viehstand von 162 Pferden, 44 Ochsen, 256 Kühen, 332 Schafen und 191 Schweinen besitzen.

Bernhardsthaler-Hof,

unfern dem obigen Dorf abgesondert gelegen, in einem Hause bestehend, in welchem eine Familie wohnt, die 6 männliche und 4 weibliche Personen umfaßt, und welche 2 Kühe, 1200 Schafe und 6 Schweine zum Viehstande haben. Dieser Hof ist ein Wirtschaftshof.

Katzelsdorf

Ein Kirchdorf von 129 Häusern, wovon Poisdorf in einer Entfernung von einer und einer halben Stunde die nächste Poststation ist. Kirche und Schule befinden sich im Orte und gehören zum Decanat Staatz Das Patronat von ersterer besitzt der souveräne Fürste von und zu Lichtenstein.-- Der Werbkreis von hier ist dem Lin.Inf.Regt.Nr. 4 zugetheilt. Die Rechte eines Landgerichts versieht Ravensburg; Grund-, Orts- und Conscriptionsobrigkeit ist die Herrschaft Feldsberg. Es werden hier 174 Familien, 379 männliche, 365 weibliche Personen und 195 schulfähigen Kinder, 70 Pferde, 2 Ochsen, 110 Kühe, 150 Schafe und 80 Schweine gezählt. Die hierortigen Landbauern, sind meist als Halblehner mit 22 Joch Hausgründen bestiftet. Von Gewerbsleuten sind hier noch ansäßig 3 Schneider, 4 Schuhmacher, 1 Binder, 1 Tischler.und 2 Schmiede. ...

Reinthal,

ein Pfarrdorf, welches 160 Häuser zählt, und wovon Nikolsburg in einer Entfernung von 3 1/4 Stunden die nächste Poststation ist. Kirche und Schule befinden sich im Orte und gehören in das Decanat nach Staatz. Das Patronat besitzt der souveräne Fürst Johann von und zu Liechtenstein und den hiesigen Werbkreis das Lin.Inf.Regt.Nro. 4. -- Landgericht, Grund-, Orts- und Conscriptionsobrigkeit ist die Herrschaft Feldsberg. Hier befinden sich in 188 Familien, 307 männliche, 337 weibliche Personen und 129 schulfähigen Kinder. Der Viehstand enthält 140 Pferde, 6 Ochsen, 200 Kühe, 400 Schafe, 4 Ziegen und 200 Schweine. Die hiesigen Einwohner sind Landbauern, wovon ein behauster Landwirt 20 Joch Äcker, 2 Joch Wiesen und etwas Weingärten besitzt; darunter befinden sich als Handwerker ein Schmid, ein Binder, drei Schneider, ein Schuster, ein Tischler, dann ein Weber.

Volkszählungen

Mit dem Volkszählungsgesetz vom 29. März 1869 (RGBl. Nr. 67/1869) beginnt die Reihe der modernen Volkszählungen in Österreich. Seit diesem Zeitpunkt gibt es regelmäßige Zählungen der Bevölkerung, zuerst in Zehn-Jahres-Abständen bis 1910, eine außerordentliche Volkszählung 1920 und dann in den Jahren 1923, 1934 und ab 1951 wieder in regelmäßigen 10-Jahres-Abständen. Die ursprünglich nicht publizierten Ortsergebnisse der Zählung 1939 tauchen erst in den Zeitreihen der Veröffentlichung 1991 auf.

Die Zählung 1869 war auch die erste aufgrund derer für das ganze Reich „Ortsrepetitorien“ herausgegeben wurden, die ortschaftsweise Angaben über Häuser und Bevölkerung enthalten. Die in dieser Veröffentlichung aufgenommenen Volkszählungstabellen enthalten jeweils zumindest alle in den Ortsrepetitorien - später Ortsverzeichnissen - enthaltenen Daten.

Volkszählung 1869

Im heutigem Gemeindegebiet lebten damals 2.847 Personen in 570 Häusern, 1.288 Personen in Bernhardsthal (45,2%), 734 in Katzelsdorf (25,8%) und 825 in Reintal (29,0%). Auf jedes Haus kamen in Bernhardsthal 5,6 Personen, in Katzelsdorf 5,1 Personen, in Reintal hingegen nur 4,2 Personen. 51,4% der Bevölkerung war weiblich, wobei die Geschlechtsverteilung in Reintal fast ausgeglichen war, der Frauenüberhang kam aus Bernhardsthal.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Häuser	230	145	195	570
Bevölkerung	1.288	734	825	2.847
männlich	613	360	411	1.384
weiblich	675	374	414	1.463

Volkszählung 1880

Die anwesende Bevölkerung hatte in den 11 Jahren seit 1869 um ein Achtel, genau um 357 auf 3.204 Personen zugenommen. Die Zahl der Häuser stieg am stärksten in Bernhardsthal und berug insgesamt 620. In Katzelsdorf hatten diesmal die Männer knapp die Mehrheit, während insgesamt die Frauen überwogen. Der Konfession nach war fast die gesamte Bevölkerung römisch-katholisch, nur 0,4% gehörten dem israelitischen Bekenntnis an. Von der einheimischen Bevölkerung sprachen zusammen 97% deutsch, 3% eine slawische Sprache. Der Anteil der slawisch Sprechenden war in Bernhardsthal mit 5% (72) am höchsten.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Häuser	260	155	205	620
Anwesende Bevölkerung	1.433	801	970	3.204
männlich	680	401	473	1.554
weiblich	753	400	497	1.650
Confession				
röm. kat.	1.425	799	966	3.190
israelitisch	8	2	4	14
andere				
Umgangssprache				
deutsch	1.355	795	950	3.100
tschechisch, slowak.	72	5	19	96

Volkszählung 1890

Die anwesende Bevölkerung stieg weiter um 186(+5,8%) auf 3.390 Personen. Der Zuwachs war hauptsächlich durch die Zunahme der slawisch sprechenden Bevölkerung (+101 Personen) gekennzeichnet, deren Anteil zusammen auf 5,8%, im Ort Bernhardsthal sogar auf 9,0% stieg. Auch die Differenz zwischen anwesender und einheimischer Bevölkerung hat sich verdoppelt. Bei dieser Zählung ist das deutliche Überwiegen der männlichen Bevölkerung in Katzelsdorf auffallend.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Häuser	274	164	220	658
Anwesende Bevölkerung	1.471	882	1.037	3.390
männlich	729	448	506	1.683
weiblich	742	434	531	1.707
Confession				
röm.kat.	1.458	880	1.032	3.370
evangelisch	1			
israelitisch	12	2	5	19
Umgangssprache				
deutsch	1.337	847	1.007	3.191
böhmisch,mährisch,slowak	132	35	30	197

Volkszählung 1900

Aufgrund der Volkszählungsergebnisse wurde diesmal ein Gemeindelexikon der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder herausgegeben. Dieses enthält neben Bevölkerungsdaten auch Flächenangaben mit Struktur der steuerpflichtigen Fläche, Viehstand und Ausstattung der Orte.

Die drei Orte umfaßten damals zusammen 66,41 km² (heute 51,93 km²). Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte betrug 52, in Bernhardsthal 44, in Katzelsdorf 64 und in Reintal 57. Die anwesende Bevölkerung hatte in den letzten 10 Jahren um 72 (+2,1%) zugenommen.

Da die Slawisch als Umgangssprache angegebene Bevölkerung auf 291 anstieg, kann auf eine Abwanderung deutschsprachiger Bevölkerungsteile geschlossen werden. Der Anteil der slawisch sprechenden Bevölkerung erreichte bei dieser Zählung in Bernhardsthal mit 15,7% seinen Höhepunkt (zusammen 8,4%).

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Häuser	284	201	234	719
Anwesende Bevölkerung	1.478	982	1.002	3.462
männlich	724	482	498	1.704
weiblich	754	500	504	1.758
Konfession				
röm.kat.	1.473	982	997	3.452
israelitisch	5		5	10
Umgangssprache				
deutsch	1.223	940	984	3.147
böhmisch,mährisch,slowak	232	41	18	291
andere	4			4

Die Anzahl der Häuser hatte zusammen um 61 (9,3%) auf 719 zugenommen. Auffallend ist die starke Zunahme in Katzelsdorf mit +37 (+22,6%).

Die steuerpflichtige Fläche betrug 6.394 ha, davon entfiel die Hälfte auf Bernhardsthal. Der Ackerlandanteil betrug im Durchschnitt 63%, in Katzelsdorf 67%, in Bernhardsthal 64% und 58% in Reintal. 21,1% des Gemeindegebiets waren bewaldet, Weingärten gab es nur in Katzelsdorf (63 ha) und in Reintal(48 ha). Großgrundbesitzungen gab es 21, davon 14 allein in Bernhardsthal.

Die erstmals publizierten Ergebnisse einer Viehzählung weisen 567 Pferde, 1.677 Rinder und 1.573 Schweine für alle drei Orte aus. In Bernhardsthal wurden 44% der Pferde, 58% der Rinder und 38% der Schweine gehalten.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Areal in ha	3.346	1.527	1.768	6.641
Steuerpflichtige Fläche	3.189	1.478	1.727	6.394
Äcker	2.040	995	1.005	4.040
Wiesen	339	192	39	570
Gärten	21	13	17	51
Weingärten		63	48	111
Hutweiden	166	56	49	271
Wald	623	159	569	1.351
Großgrundbesitzungen	14	3	4	21
Viehstand				
Pferde	247	115	205	567
Rinder	977	291	409	1.677
Schweine	605	462	470	1.537

Bei den Streusiedlungen ist die hohe Besetzung am Schafhof (Meierhof) in Bernhardsthal (118 Personen) bemerkenswert.

In jeder Ortschaft gab es eine Volksschule, in Bernhardsthal sogar fünfklassig, Hebammen, Feuerwehr und Raiffeisenkasse, in Bernhardsthal zusätzlich 2 Gendarmen, Post, Telegrafestation und die Eisenbahnhaltestelle.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Streusiedlungen	Lahnenschl. H 1, Bev. 2 Schafhof H 1, Bev. 118 verstreut H 9, Bev. 64	H 2, Bev. 8	H 2, Bev. 25	H 13, Bev. 97
Ausstattung	Volkssch. 5Kl. Arzt Hebamme Feuerwehr 2 Gendarmen Sparkasse (Raika) Post Telegraphenstation Eisenbahnhaltestelle	Volkssch. 3Kl. Raika	Volkssch. 3Kl. Raika	

Volkszählung 1910

Diese letzte Volkszählung vor dem ersten Weltkrieg stellt den Höhepunkt der bisherigen Entwicklung der Erhebungstechnik und Frageprogramm dar. Fragen nach Gebrechen, Beruf, Berufswechsel usw. wurden teilweise in der österreichischen Volkszählungsgeschichte nicht wiederholt. Leider wurde die Datenveröffentlichung in den Ortsrepertorien gegen 1900 eingeschränkt, was auf Gemeindeebene eine Informationsverminderung bedeutet.

Die anwesende Bevölkerung nahm um 314 (+9,3%) zu, wobei Bernhardsthal mit +157 (+10,4%) die stärkste Zunahme zeigte, gefolgt von Reintal mit +85 (+8,5%). Katzelsdorf (+7,2%) überschritt erstmals mit 1.057 Einwohnern (+7,2%) die Tausendergrenze und erreichte den Höchststand seiner Bevölkerungsentwicklung. Die Zählung nach der Umgangssprache ergab eine Verminderung der slawisch sprechenden Bevölkerung um 11%, ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung betrug 1910 6,8%, in Bernhardsthal 10,7%.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Häuser	315	222	251	788
Anwesende Bevölkerung	1.635	1.057	1.093	3.785
männlich	805	533	528	1.866
weiblich	830	524	565	1.919
Konfession				
röm.kat.	1.631	1.053	1.082	3.766
evangelisch		4	6	10
israelitisch	5		5	10
andere	1			1
Umgangssprache der einheimischen Bevölkerung				
deutsch	1.441	1.012	1.050	3.503
böhmisch,mährisch	175	43	41	259
Staatsfremde	19	2	2	23

Die Anzahl der Häuser stieg fast im gleichen Prozentsatz (+9,6%) auf 788, in Bernhardsthal um 31 (+10,9%) auf 315, in Katzelsdorf wurden 21, in Reintal 17 Häuser mehr gezählt als 1900.

Die Zählung weist unter der anwesenden Bevölkerung auch 23 Staatsfremde aus, davon 19 in Bernhardsthal. Die Streusiedlungen haben sich vermehrt und fallen durch hohen Personenstand auf.

Die Ausstattung hat gegenüber 1900 um die Landwirtschaftliche Genossenschaft in Bernhardsthal und Reintal und die Postablage in Reintal und Katzelsdorf zugenommen.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Areal in ha	3.346	1.527	1.768	6.641
Streusiedlungen	Föhrenwald H 1, Bev. 3 Lahnenschl. H 1, Bev. 3 Schafhof H 1, Bev. 68 verstreut H 13, Bev. 146	Hamet H 2, Bev.36 Ziegelofen H 1; Bev. 6 Jägerhaus H 1, Bev. 8	Jägerhaus H 1, Bev.5 H 1, Bev. 29	H 14, Bev.175
Ausstattung	Volkssch. 5Kl. Arzt 3 Hebammen Feuerwehr 3 Gendarmen Raika Post Telegraphenstation Eisenbahnhaltestelle	Volkssch. 3Kl. 2 Hebammen Feuerwehr Raika Postablage	Volkssch. 3Kl. Hebamme Feuerwehr Raika Postablage	

Außerordentliche Volkszählung 1920

Nach Beendigung der Kriegswirren und der Gründung des neuen Staates erschien eine Bestandsaufnahme der Bevölkerung dringend notwendig und so wurde am 31. Jänner 1920 eine rasch vorbereitete außerordentliche Volkszählung durchgeführt. Die Zählung, die nicht die zu Ende des Jahres fällige ordentliche Volkszählung ersetzen sollte, brachte insgesamt nur unvollständige Ergebnisse. Außerdem führte die nach dem Anwesenheitsprinzip durchgeführte Zählung wegen der Abwesenheit der Kriegsgefangenen und der zur Erholung im Ausland weilenden Kinder zu Untererfassungen.

Für Bernhardsthal und die damaligen beiden Nachbarorte scheinen die Ergebnisse aber plausibel und wurden der Vollständigkeit halber hier aufgenommen.

Bernhardsthal und Reintal hatten trotz des Krieges einen Bevölkerungszuwachs, wobei Reintal mit 1.096 Personen den höchsten Stand, fast ein Drittel (271) mehr als 1869, erreichte. Auch insgesamt wurde mit 3.837 Personen ein nie mehr erreichter Stand gezählt, um 990 (34,8%) mehr als 1869.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Anzahl der Häuser	329	224	255	808
Anwesende Bevölkerung	1.721	1.020	1.096	3.837
männlich	849	508	534	1.891
weiblich	872	512	562	1.946

Volkszählung 1923

Die bereits erwähnte, Ende 1920 fällige, ordentliche Volkszählung wurde zuerst auf 1921 und schließlich auf den 7. März 1923 verschoben. Sie konnte aber aus Geldmangel trotzdem nicht voll ausgewertet werden. Die Ortsdaten im „Ortsverzeichnis von Österreich“ beschränken sich auf Fläche, Häuser, Einwohner und Streusiedlungen.

Die drei Ortschaften erreichen mit 3.794 nicht mehr den Stand von 1920 (-43, -1,1%), nur Bernhardsthal hatte einen allerdings geringen Zuwachs (+2) und wies mit 1.723 Einwohnern den Höchststand seiner bisherigen Entwicklung auf. Auch der Zuwachs an Häusern (*30) war hauptsächlich auf Bernhardsthal konzentriert.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Fläche in ha	2.769	960	1.167	4.896
Häuser	340	223	255	818
Einwohner	1.723	1.011	1.060	3.794
davon	Schafhof H 1, Bev. 86	Hamet H 2, Bev. 47	Meierhof H 1, Bev. 60	
	Föhrenwald H 1, Bev. 3 verstreut H 13, Bev. 131	H 1, Bev. 8		H 14, Bev. 139

Wichtig sind die durch die neue Grenzziehung bedingten Flächenveränderungen durch die das Gesamtgebiet um 17,45 km² (26,3%), also um mehr als ein Viertel, vermindert wurde. Bernhardsthal verlor 5,77 km² (17,2%), Katzelsdorf 5,67 km² (37,1%) und Reintal 6,01 km² (34,0%). Während diese Abnahmen in Bernhardsthal und Reintal in etwa bis heute verblieben, stieg der Gebietsstand von Katzelsdorf durch eine Gebietskorrektur wieder auf 12,59 km², sodaß die Verminderung gegenüber dem Vorkriegsstand nur 17,6% beträgt (-2,68 km²), gesamt also - 21,8% (-14,46 km²).

Volkszählung 1934

Die am 22. März 1934 durchgeführte Zählung ist die erste vollwertige Volksaufnahme seit 1910. Sie sollte 1930 stattfinden, wurde aber wegen finanzieller Knappheit auf 1934 verschoben. Die in den Landesheften veröffentlichten Gemeindedaten enthalten die neu und von nun an durchgehend gezählte Wohnbevölkerung (bisher nur anwesende Bevölkerung), sowie erstmals Daten über Wohnparteien (Haushalte) und, besonders bedeutend, die wirtschaftliche Zugehörigkeit der Wohnbevölkerung, die seit dieser Zählung in Zeitreihen verfolgt werden kann. In ausgewählten Gemeinden, darunter auch Bernhardsthal, wurde die sprachliche Zugehörigkeit, getrennt nach In- und Ausländern festgestellt. Es ergab sich in Bernhardsthal ein hoher Ausländeranteil, 13,1%, 214 Personen, von denen 92 (5,6% der Wohnbevölkerung) Tschechisch als Umgangssprache angaben.

Die Bevölkerung hat gegen 1923 um 283 Personen (-7,5%) abgenommen. Die Anzahl der Frauen, die 1910 nur um 2,8% über der der Männer lag, ist nun um 7,5% höher. Je Wohnpartei lassen sich in Bernhardsthal 3,75, in Katzelsdorf 3,47 und in Reintal 3,27 Personen errechnen.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Fläche in ha	2.773	1.259	1.161	5.193
Häuser	384	235	271	890
Wohnparteien	435	266	292	993
Anwesende Bevölkerung	1.638	925	959	3.522
Wohnbevölkerung	1.633	922	956	3.511
männlich	798	428	466	1.692
weiblich	835	494	490	1.819
Konfession				
röm. kat.	1.623	920	948	3.491
evangelisch	1	1	8	10
altkatholisch	3			3
israelitisch	5			5
andere	1	1		2
ohne				
Wirtschaftliche Zugehörigkeit				
Land u. Forstwirtschaft	805	744	624	2.173
Industrie u. Gewerbe	195	102	135	432
Handel, Verkehr	202	17	68	287
Geld, Kredit, Versicher.				0
Öffentliche Dienste	34	12	13	59
Freie Berufe	33	5	7	45
Häusliche Dienste				0
Ohne Beruf	360	42	108	510
Ohne Berufsangabe	4		1	5
Sprachliche Zugehörigkeit der Wohnbevölkerung				
deutsch	1.525			
tschechisch	93			
sonstige	15			
Inländer				
deutsch	1.418			
tschechisch	1			
sonstige				
Ausländer				
deutsch	107			
tschechisch	92			
sonstige	15			

1934 waren die drei Orte hauptsächlich auf den Agrarsektor orientiert, fast zwei Drittel der Wohnbevölkerung zählten zur Landwirtschaft (61,9%), in Katzelsdorf sogar vier Fünftel (80,7%), im Ort Bernhardsthal hingegen nur knapp die Hälfte (49,3%). Während bei Industrie und Gewerbe die Anteile kaum variieren (11- 14%) dominiert Bernhardsthal bei den Dienstleistungen mit 16,5% gegen 9,2% in Reintal und nur 3,7% in Katzelsdorf. Da sich der Landwirteanteil damals direkt auf den der Pensionisten auswirkte, war deren Anteil mit 22,3% in Bernhardsthal am höchsten, in Katzelsdorf mit 4,6% am niedrigsten.

Volkszählung 1939

Am 17. Mai fand eine erst 1991 in die österreichische Volkszählungsgeschichte aufgenommene Zählung statt.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Haushalte	461	247	292	1.000
Wohnbevölkerung	1.613	903	941	3.457
männlich	776	405	460	1.641
weiblich	837	498	481	1.816
<i>Anteil Landwirtschaft in %</i>	<i>54%</i>	<i>81%</i>	<i>70%</i>	

Personenstandsaufnahme 1948

Nach dem 2ten Weltkrieg gab es jeweils zur Ausgabe der Lohnsteuerkarten eine Personenstandsaufnahme, deren Daten in unterschiedlicher Qualität publiziert wurden. Die von 1948 sei wegen des Aufscheinens der hohen Flüchtlingszahlen hier aufgenommen.

Personenstandsaufnahme 1948

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Fläche in ha	2.773	1.259	1.161	5.193
Bevölkerung	1.756	981	1.006	3.743
männlich	845	436	455	1.736
weiblich	911	545	551	2.007

Volkszählung 1951

Die erste Zählung nach dem zweiten Weltkrieg brachte bei den ortsweise veröffentlichten Daten wieder eine wesentliche Datenerweiterung. Hinzugekommen sind **Altersgruppen, Familienstand und Struktur der Berufstätigen**, letztere sowohl nach Wirtschaftsabteilungen wie auch nach der Stellung im Beruf.

Die **Bevölkerungsanzahl ist mit 3.481 fast gleich wie 1934**, verschoben hat sich die Geschlechtsrelation. Es gab in den drei Orten 244 (14,9%) mehr Frauen als Männer, am höchsten ist der **Frauenüberhang** in Katzelsdorf (20,6%), am geringsten in Bernhardsthal mit immerhin 10%. **130 Ausländer oder Staatenlose** wohnten hier, 89 davon in Bernhardsthal. Trotzdem gaben nur 9 Personen nicht Deutsch als ihre Umgangssprache an.

Die Anzahl der **Häuser** hat sich nur gering erhöht (+12), die der **Haushaltungen** hat in Bernhardsthal um 64, in Katzelsdorf um 29 und in Reintal um 15 zugenommen. Dies bedeutet eine Abnahme der durchschnittlichen Haushaltsgröße in den drei Orten zusammen auf 3,2 Personen.

Die **Altersstruktur** zeigt gegen den NÖ-Durchschnitt eine **leichte Überalterung**, da 14% der Bevölkerung älter als 64 Jahre (NÖ 11,3%) sind. Die Anzahl der Ledigen scheint vielleicht hoch, liegt aber mit 39,6% noch 5% unter dem NÖ-Durchschnitt.

In der **wirtschaftlichen Zugehörigkeit** der Wohnbevölkerung haben sich deutliche Verschiebungen ergeben. Besonders in Bernhardsthal **reduzierte sich der Anteil der Landwirtschaft sehr stark**, und zwar um mehr als die Hälfte auf 24,5%, wodurch der Anteil zusammen auf 42,9% fiel, sehr gering gegen den Gerichtsbezirkdurchschnitt von 57,7%. Industrie und Gewerbe nahmen stark zu (in Bernhardsthal +130%), die Dienstleistungen schwächer. Der Anteil der Pensionisten stieg in allen drei Orten um etwa 6 Prozentpunkte.

Bei den **Berufstätigen** hatte die Landwirtschaft, wegen der vielen mittätigen Familienangehörigen, einen wesentlich höheren Anteil (66%). In Bernhardsthal war weniger als die Hälfte (47%) in der Landwirtschaft beschäftigt, 29% in Industrie und Gewerbe und 24% in Dienstleistungen (gegen 5% in Katzelsdorf und 12% in Reintal). In den Orten mit einem höheren Landwirtschaftsanteil gab es natürlich höhere Anteile für die Selbständigen(Katzelsdorf 37%, Reintal 34%, Bernhardsthal 22%) und mithelfende Familienangehörige. Den höchsten **Anteil der Unselbständigen** gab es in Bernhardsthal mit 56% (Reintal 34%, Katzelsdorf 21%).

Grunddaten Volkszählung 1951

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Fläche - km ²	27,73	12,59	11,61	51,93
Häuser	391	232	279	902
Haushaltungen	499	295	307	1.101
Anwesende Bevölkerung	1.613	917	951	3.481
Wohnbevölkerung	1.634 100,0%	933 100,0%	949 100,0%	3.516 100,0%
männlich	778 47,6%	423 45,3%	435 45,8%	1.636 46,5%
weiblich	856 52,4%	510 54,7%	514 54,2%	1.880 53,5%
darunter Ausländer	89 5,4%	16 1,7%	25 2,6%	130 3,7%
Altersgruppen in Jahren				
bis unter 14	345 21,1%	183 19,6%	192 20,2%	720 20,5%
14 bis unter 18	83 5,1%	71 7,6%	56 5,9%	210 6,0%
18 bis unter 65	983 60,2%	535 57,3%	576 60,7%	2.094 59,6%
65 und darüber	223 13,6%	144 15,4%	125 13,2%	492 14,0%
Familienstand				
ledig	664 40,6%	372 39,9%	357 37,6%	1.393 39,6%
verheiratet	799 48,9%	471 50,5%	492 51,8%	1.762 50,1%
verw. od. gesch.	171 10,5%	90 9,6%	100 10,5%	361 10,3%
Religionsbekenntnis				
röm.-katholisch	1.608 98,4%	929 99,6%	940 99,1%	3.477 98,9%
evangelisch	12 0,7%		9 0,9%	21 0,6%
sonstige	4 0,2%	4 0,4%		8 0,2%
keines	10 0,6%			10 0,3%
Umgangssprache				
deutsch	1.627 99,6%	933 100,0%	948 99,9%	3.508 99,8%
sonstige, unbek.	7 0,4%		1 0,1%	8 0,2%
Wirtschaftl. Zugehörigkeit				
Land- und Forstwirtschaft	400 24,5%	624 66,9%	486 51,2%	1.510 42,9%
Industrie und Gewerbe	449 27,5%	168 18,0%	190 20,0%	807 23,0%
Handel, Verkehr	203 12,4%	20 2,1%	92 9,7%	315 9,0%
Freie Berufe	31 1,9%	6 0,6%	10 1,1%	47 1,3%
Öffentliche Dienste	74 4,5%	11 1,2%	17 1,8%	102 2,9%
Häusliche Dienste	9 0,6%	4 0,4%	5 0,5%	18 0,5%
Selbständig Berufslose und unbekannt	468 28,6%	100 10,7%	149 15,7%	717 20,4%
Berufstätige (einschließlich Arbeitslose) insgesamt	637 100,0%	601 100,0%	555 100,0%	1.793 100,0%
Land- und Forstwirtschaft	297 46,6%	490 81,5%	396 71,4%	1.183 66,0%
Industrie und Gewerbe	186 29,2%	82 13,6%	91 16,4%	359 20,0%
Handel, Verkehr	80 12,6%	12 2,0%	44 7,9%	136 7,6%
Sonstige, unbekannt	74 11,6%	17 2,8%	24 4,3%	115 6,4%
Selbständige	139 21,8%	224 37,3%	189 34,1%	552 30,8%
Mithelf. Familienangeh.	141 22,1%	251 41,8%	178 32,1%	570 31,8%
Unselbständige	357 56,0%	126 21,0%	188 33,9%	671 37,4%

Volkszählung 1961

Bei dieser Volkszählung wurde **erstmalig eine Pendlerstatistik** erstellt, bei der sich nach Abziehen der Zahl der Auspendler und Einbeziehungen der Zahl der Einpendler die Arbeitsbevölkerung, das ist die Anzahl der im Zählbereich (Ort, Gemeinde) berufstätigen Personen ergibt.

Die Gliederung der Wohnbevölkerung nach der Betriebssystematik 1968 ist erst nach der Volkszählung 1971 und nach der Gemeindegliederung leider nur für die ganze Gemeinde rückgerechnet worden. Die Ortsdaten wurden ohne Geschlechtertrennung nach dem Systematischen Verzeichnis der Betriebe 1961 gegliedert und sind in der Tabelle mit Klammern der Betriebssystematik 1968 grob angepaßt.

Nicht mehr enthalten ist die Anzahl der Häuser, die wie schon 1951 in einer eigenen gleichzeitig durchgeführten Zählung erfaßt wurden.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Haushalte	464	278	279	1.021
Anwesende Bevölkerung	1.386	746	746	2.878
Wohnbevölkerung insges.	1.432	761	762	2.955
männlich	647	363	343	1.353
weiblich	785	398	419	1.602
Altersgruppen				
bis unter 14	324	157	147	628
14 bis unter 18	61	24	28	113
18 bis unter 65	826	455	472	1.753
65 und darüber	221	125	115	461
Religionsbekenntnis				
röm.-katholisch	1.413	761	762	2.936
evangelisch	16	0	0	16
sonstiges, unbekannt	0	0	0	0
keines	3	0	0	3
Berufstätige nach Stellung im Beruf				
insgesamt	558	444	427	1.429
Selbstständige zusammen	127	184	165	476
ohne Arbeitnehmer	113	182	157	452
mit Arbeitnehmer	14	2	8	24
Mithelfende Familienangehörige	124	155	125	404
Unselbstständige	307	105	137	549
Beschäftigte	540	439	425	1.404
Arbeitslose	18	5	2	25

Die **Wohnbevölkerung** der Gemeinde verringerte sich seit 1951 um **16%** auf **2.955 Personen**, weniger als im Jahre 1880. Der **Frauenüberhang** nahm auf **18,4%** weiter zu und war am höchsten in Reintal mit 22,2%, gefolgt von Bernhardsthal (21,4%) und Katzelsdorf mit nur 9,6%. Im Durchschnitt kamen also auf 5 Männer 6 Frauen. Die Anzahl der **Haushalte** nahm geringer ab, als die Bevölkerung, wodurch sich die durchschnittliche **Haushaltsgröße** auf **2,9 Personen** verminderte. Die **Altersstruktur** verschob sich 1961 **zugunsten der über 65-Jährigen**, deren Anteil hauptsächlich wegen der Abwanderung der jüngeren Jahrgänge von 14% auf **15,6%** stieg (in Bernhardsthal von 13,6% auf 15,4%).

Die Anzahl der **Berufstätigen (1.429, -20,3%)** nahm, u.a. wegen der Verschiebung der Altersstruktur stärker ab als die Wohnbevölkerung, am geringsten in Bernhardsthal (-12,4%, gleich wie Bevölkerungsveränderung), am stärksten in Katzelsdorf (-26,1%). Der Rückgang ist zu einem großen Teil auf die Abnahme der **mithelfenden Familienangehörigen** (-166 bzw. -29,1%) zurückzuführen. Der Anteil der **Selbständigen** an den Berufstätigen erreichte mit **33% seinen höchsten Wert**. Durch Vergleich der Anzahl der Berufstätigen mit der der Beschäftigten der Pendlerstatistik ergeben sich 25 Arbeitslose (4,6% der Unselbständigen, in Bernhardsthal sogar 5,9%)

Wirtschaftliche Zugehörigkeit

Die Gliederung der Wohnbevölkerung und der Berufstätigen nach Wirtschaftsabteilungen zeigt in Katzelsdorf und in Reintal ein deutliches **Übergewicht der Land- u. Forstwirtschaft**. Unter Annahme einer fast ausnahmslosen Mithilfe der Bäuerinnen in der Landwirtschaft wurden alle Ehefrauen von Landwirten als berufstätig angesehen.

Wohnbevölkerung - wirtschaftliche Zugehörigkeit nach Wirtschaftsabteilungen

	Bernhards	Katzelsdorf	Reintal	zusammen		
				m	w	z
Land - u. Forstwirtschaft	287	406	350	443	600	1.043
Energie				8	8	16
Bergbau				207	190	397
Industrie und Handwerk	410	177	161	141	72	213
Bauwesen				76	41	117
Gastgewerbe	27	2	1	16	14	30
Handel,Lagerung				41	55	96
Verkehr	249	27	102	157	122	279
Geldwesen				5	4	9
Pers.,soziale und öff.Dienste	100	24	28	70	81	151
unbekannt						
Berufslose Einkommensempfänger	359	125	120	189	415	604
davon Rentner und Pensionisten	357	125	120	189	413	602

Berufstätige - wirtschaftliche Zugehörigkeit nach Wirtschaftsabteilungen

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Berufstätige	558	444	427	1.429
männl.	380	236	239	855
weibl.	178	208	188	574
Land - u. Forstwirtschaft	212	334	284	830
männl.	101	138	113	352
weibl.	111	196	171	478
Energie	4	1	2	7
männl.	4	1	2	7
weibl.				
Bergbau	59	44	25	128
männl.	57	43	25	125
weibl.	2	1		3
Industrie und Handwerk	75	21	29	125
männl.	66	17	25	108
weibl.	9	4	4	17
Bauwesen	26	14	20	60
männl.	26	14	20	60
weibl.				
Gastgewerbe	14	2	1	17
männl.	6	1		7
weibl.	8	1	1	10
Handel,Lagerung	36	11	13	60
männl.	19	8	7	34
weibl.	17	3	6	26
Verkehr	75	5	36	116
männl.	71	5	35	111
weibl.	4		1	5
Geldwesen	5			5
männl.	3			3
weibl.	2			2
Pers.,soziale und öff.Dienste	52	12	17	81
männl.	27	9	12	48
weibl.	25	3	5	33
Pensionisten,Rentner	266	110	96	472
männl.	98	37	38	173
weibl.	168	73	58	299
davon Auszügler	50	67	32	149
männl.	16	19	8	43
weibl.	34	48	24	106

Nach den **Pensionisten**, die **20,4%** der Wohnbevölkerung ausmachten, war die drittgrößte Wirtschaftsabteilung der **Bergbau** (ÖMV). Da dessen Anteil an den Berufstätigen (9%) wesentlich geringer war als der Anteil an der Wohnbevölkerung(16,9%), sind hier einerseits kinderreiche Familien zu vermuten,

andererseits sind die Neben- und Zuerwerbsbauern der in der Landwirtschaft tätigen Ehefrauen als dort Berufstätig gezählt, während sie bei der Wohnbevölkerung der Wirtschaftsabteilung des Ehegatten zugeordnet wurden. Diese Zuordnungstechnik führt auch zu Platzverschiebungen bei den beiden nächstgrößten Wirtschaftsabteilungen **Industrie und Handwerk** bzw. **Verkehr**. Letztere liegt bei der Wohnbevölkerung mit 279 weit über Industrie und Handwerk (213), bei den Berufstätigen aber darunter (116 gegen 125)

Pendler

Von den **1.404 wohnhaft Beschäftigten** hatten **322 (22,9%)** ihren **Arbeitsplatz in anderen Gemeinden**, 37 hier Beschäftigte kamen aus anderen Gemeinden, woraus sich **1.119 besetzte Arbeitsplätze (= Arbeitsbevölkerung)** ergeben. Der Index der Arbeitsbevölkerung (besetzte Arbeitsplätze in % der wohnhaft Beschäftigten) betrug 79,7% und war am geringsten in Bernhardsthal (73,7%), das auch die größte Auspendlerquote (189 von 540 = 35%) hatte. Fast ein Viertel (79) der Auspendler arbeitet in Altlichtenwarth, 69 in Wien (davon 52 aus Bernhardsthal) und 65 in Hohenau. Die Verknüpfung der drei Orte der Gemeinde war mit je 8 Pendlern von Katzelsdorf und Reintal nach Bernhardsthal und 6 von Katzelsdorf nach Reintal eher gering.

Pendelziele 1961

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Wohnhaft Beschäftigte	540	439	425	1.404
männl.	363	232	237	832
Auspendler				
gesamt	189	76	82	322
männl.	167	74	80	298
Altlichtenwarth	31	32	16	79
männl.	29	31	16	76
Bernhardsthal		8	8	
männl.		8	7	
Dobermannsdorf	3	1	5	9
männl.	3	1	5	9
Großkrut	2	5	1	8
männl.	2	5	1	8
Hohenau	47	4	14	65
männl.	46	4	14	64
Katzelsdorf	1		1	
männl.	1		1	
Neusiedl	11	4	2	17
männl.	10	4	2	16
Prottes	5	3	4	12
männl.	5	3	4	12
Reinthal	1	6		
männl.		6		
Straßhof	8		4	12
männl.	8		4	12
Wien	52	4	13	69
männl.	41	3	13	57
Sonstige	27	9	13	49
männl.	21	9	12	42
Ausland			1	1
männl.			1	1
Einpendler				
gesamt	47	3	12	37
männl.	39	3	10	29
Rabensburg	7			7
männl.	6			6
Reinthal	9	1		
männl.	8	1		
Katzelsdorf	8		6	
männl.	8		6	
Bernhardsthal		1	1	
männl.		1	1	
Arbeitsbevölkerung	298	366	355	1.119
männl.	235	161	167	563
Index der Arbeitsbevölkerung	74	83	84	80

Volkszählung 1971

Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Volkszählung 1971 brachte das bisher umfangreichste Ortsdatenmaterial in der Volkszählungsgeschichte. Besonders bemerkenswert sind die Ausweitung der Altersstruktur und der Pendlerstatistik, die aber leider nur für die Gemeinde, nicht aber für die Zählbezirke (Orte) ausgewertet wurde.

Wohnbevölkerung

1971 wurden **2.570 Personen** zur Wohnbevölkerung gezählt, davon 1.248 in Bernhardsthal (48,6%), 662 in Katzelsdorf und 660 in Reintal (je 25,7%). Die **Abnahme** gegen 1961 betrug **385 Personen (-13,0%)**, am stärksten in Reintal (-13,4%), nur wenig geringer in Katzelsdorf (-13,0%) und Bernhardsthal (-12,8%).

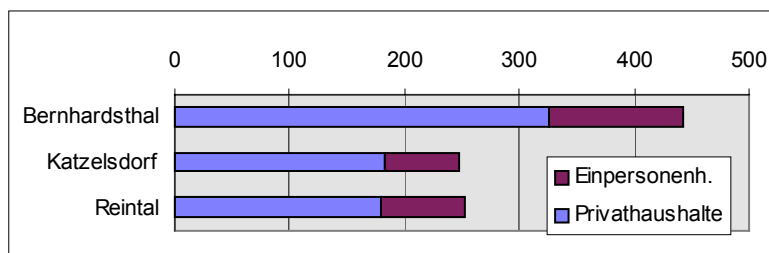
Die Anzahl der **Haushalte** nahm wieder geringer ab als die der Wohnbevölkerung, wodurch sich die durchschnittliche **Haushaltsgröße** auf **2,7 Personen** verringerte.

Die **Geschlechtsproportion** verschob sich weiter **zugunsten der Frauen** (um **20,4%** mehr als Männer), wobei sich Bernhardsthal (22,5%) vor Reintal (22,2%) schob, in Katzelsdorf jedoch die größte Veränderung festzustellen war (von 9,6% auf 14,2%).

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Haushalte	445	248	253	946
Privathaushalte	443	248	253	944
Personen	1.227	662	660	2.549
davon Einpersonenhaushalte	117	65	74	256
Anstaltshaushalte	2			2
Personen	21			21
Wohnbevölkerung	1.248	662	660	2.570
männl.	561	309	297	1.167
weibl.	687	353	363	1.403
Staatsangehörigkeit				
österreichisch	1.232	662	655	2.549
nichtösterreichisch	16		5	21
Religionsbekenntnis				
röm.-katholisch	1.232	659	660	2.551
evangelisch	10			10
sonstiges, unbekannt	5	3		8
keines	1			1

10% der Wohnbevölkerung lene in Einpersonenhaushalten. Den höchsten Einpersonenhaushaltsanteil gibt es in Reintal.

Prvathaushalte - davon Einpersonenhaushalte 1971



Wirtschaftliche Gliederung

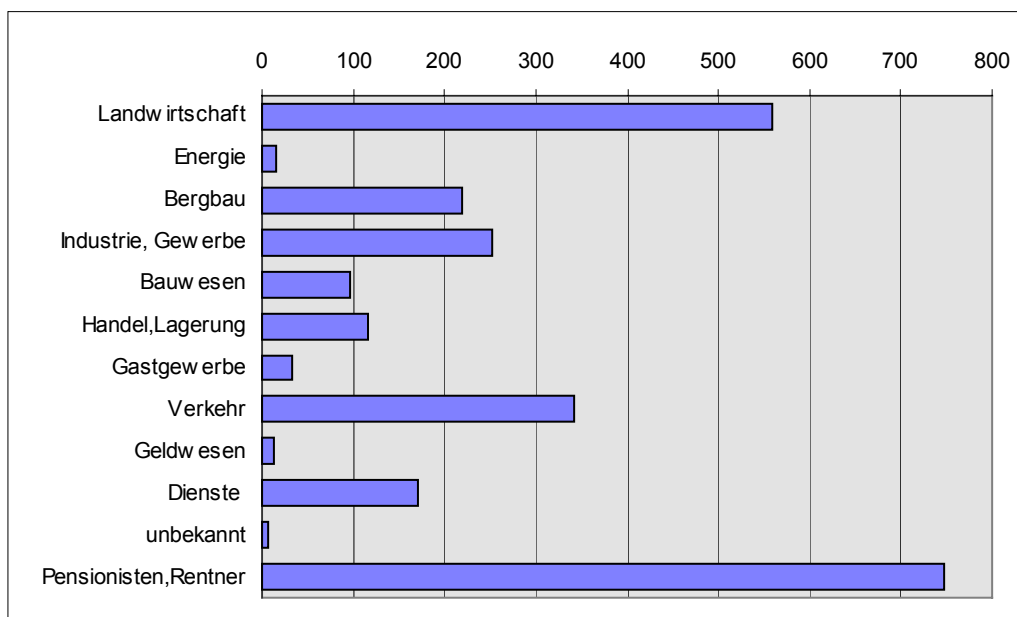
Die Gliederung der Wohnbevölkerung nach **Wirtschaftsabteilungen** zeigt starke Veränderungen. Die **Abnahme** in der Wirtschaftsabteilung **Land- und Forstwirtschaft** hat sich weiter **beschleunigt**. Der Rückgang von 1.043 (1961) auf 559 betrug 46%, also fast die Hälfte, in Reintal sogar 56%, in Bernhardsthal nur 37%, wo aber der Anteil der LuF an der Gesamtbevölkerung mit 14,6% weit unter dem in Reintal (23,2%) und Katzelsdorf (33,8%) liegt. Durch die Verringerung der ÖMV-Tätigkeit in unserem Gebiet zeigt die Wirtschaftsabteilung **Bergbau** ebenfalls eine überaus **starke Abnahme** von 45%, während **Industrie und Gewerbe** von 213 auf 251 sogar um 18% zunahmen.

Die Wirtschaftsabteilung **Bauwesen** nahm absolut um die gleiche Anzahl (21) ab, Handel und Lagerung nahmen zu. Die Wirtschaftsabteilung **Verkehr** stieg von 279 auf 341 (+22%), ebenso gab es bei **Persönliche, soziale und öffentliche Dienste** eine Zunahme um 21 auf 172 Personen.

Absolut stärkste Gruppe sind Pensionisten und Rentner mit 29,1%. Die Zunahme um 144 ergibt +24%. Während die Zahl in Bernhardsthal fast gleich blieb, stieg sie in Katzelsdorf um 37%, in Reintal sogar um 75%. Diese großen Verschiebungen resultieren um Teil aus der Einführung der Bauernpensionen.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen	
Wohnbevölkerung insgesamt	1.248	662	660	2.570	100,0%
0 Land - u. Forstwirtschaft	182	224	153	559	21,8%
1 Energie	9	5	1	15	0,6%
2 Bergbau	103	73	43	219	8,5%
3,4,5 Industrie, verarbeitendes Gewerbe	163	38	50	251	9,8%
6 Bauwesen	49	11	36	96	3,7%
7A Handel, Lagerung	57	38	22	117	4,6%
7B Gastgewerbe	23	8	2	33	1,3%
8 Verkehr	180	62	99	341	13,3%
9A Geldwesen	8		5	13	0,5%
9B Pers., soziale und öff. Dienste	106	31	35	172	6,7%
unbekannt	1	1	4	6	0,2%
Berufslose Einkommensempfänger	367	171	210	748	29,1%
davon Rentner und Pensionisten	367	171	209	747	

Gemeinde Bernhardsthal - Wohnbevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen



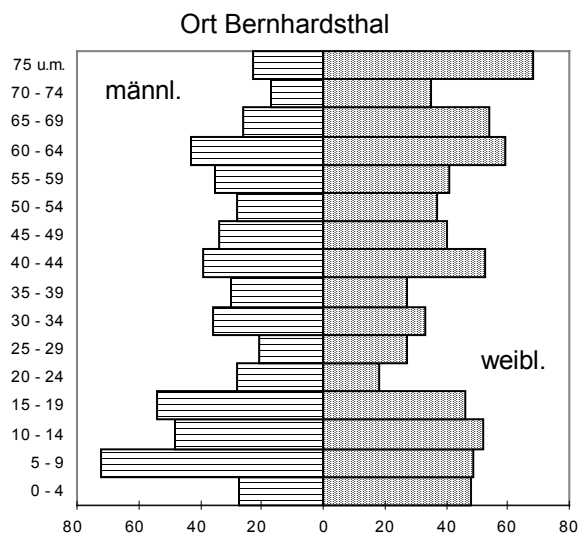
Altersstruktur:

In der Altersstruktur erfolgten bedeutende Verschiebungen. Der Anteil der **65-und Mehrjährigen stieg** von 15,6% im Jahre 1961 **auf 19,1%**, in Reintal sogar auf 21,8% (Katzelsdorf 18,6%, Bernhardsthal 17,9%), während sich der Anteil der **18- bis 65-Jährigen** um etwa den gleichen Betrag verminderte (von 59,3% auf **54,1%**). Der Anteil der **unter 18 ährigen** lag in Bernhardsthal mit 28,4% weit über dem von Katzelsdorf (24,6%) und Reintal (24,5%). Die höheren Anteile sind in Bernhardsthal in allen Unterteilungen dieser Gruppe (0 bis 6 Jahre:8,2%, 6 bis 14 Jahre:13,4%, 14 bis 18 Jahre:6,9%) festzustellen.

Alter in Jahren	Berhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	m	w	m	w	m	w	m	w
0 - 4	27	48	16	26	13	20	56	94
5 - 9	72	49	30	25	26	24	128	98
10 - 14	48	52	22	23	22	31	92	106
15 - 19	54	46	28	18	26	22	108	86
20 - 24	28	18	21	7	17	11	66	36
25 - 29	21	27	4	13	9	6	34	46
30 - 34	36	33	24	21	18	18	78	72
35 - 39	30	27	20	22	21	24	71	73
40 - 44	39	53	20	18	19	13	78	84
45 - 49	34	40	11	17	13	26	58	83
50 - 54	28	37	13	14	13	20	54	71
55 - 59	35	41	18	37	25	25	78	103
60 - 64	43	59	34	37	24	30	101	126
65 - 69	26	54	20	26	20	35	66	115
70 - 74	17	35	11	25	17	27	45	87
75 u.m.	23	68	17	24	14	31	54	123
insgesamt	561	687	309	353	297	363	1.167	1.403

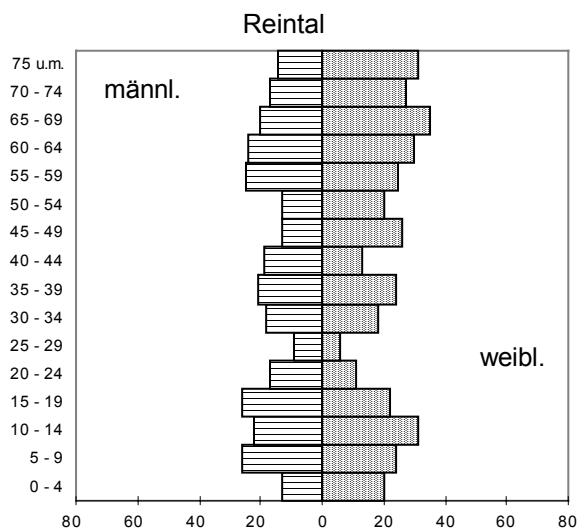
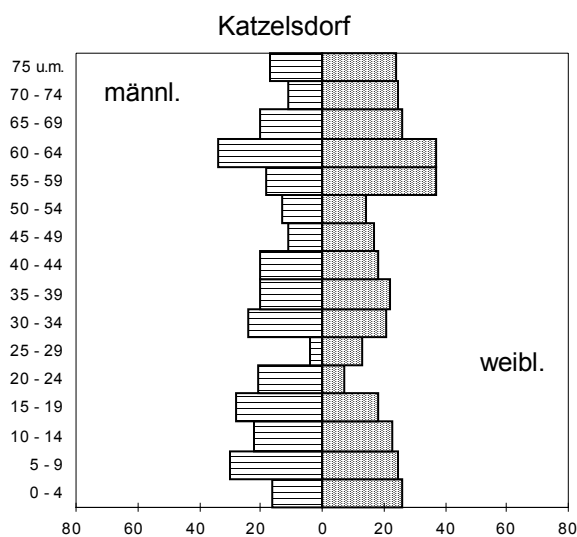
Da die Altersstruktur die entscheidende Grundlage für die künftige Bevölkerungsentwicklung ist, wurde ihr mittels Graphiken, davon für jeden Ort eine nach Fünf-Jahres-Gruppen und den absoluten Stärken besonders Ausdruck gegeben.

Allen Graphiken gemeinsam ist die dünne Taille bei den 20 - bis 30 - Jährigen, die stärkere Ausprägung auf der rechten Seite, also mehr Frauen als Männer, und die ab der Gruppe der 20 - Jährigen auf dem Kopf stehende Pyramidenform bei den Frauen, ein Hinweis auf deren starke Überalterung.



Für den Ort Bernhardsthal sind die genannten drei Hauptmerkmale am stärksten ausgeprägt. Das Minimum bei den Frauen liegt bei 20 - 25 Jahren, bei den Männern bei 25 - 30 Jahren. Diese Einschnitte müssen fast

gänzlich der Abwanderung zugeschrieben werden, da z.B. den 57 Mädchengeburten von 1946 bis 1950 nur mehr 18 Frauen dieser Jahrgänge bei der Volkszählung 1971 gegenüberstehen (weniger als ein Drittel).



Bei den unter 20-Jährigen sind die unterschiedlichen Ausprägungen männlich - weiblich auffallend. Obwohl sich die jährlich summierten Geburtenziffern wegen des Volkszählungstermins (12. Mai) nur ungefähr mit den Altersgruppen vergleichen lassen, so fällt doch das Manko bei den weiblichen 5 - bis 10 - Jährigen (65 Geburten gegen 49 gezählte) auf.

Ganz gegen die übliche Geschlechtsproportion ist auch die geringe Knabenzahl im Alter von 0 bis 5 Jahren, die sich aber aus der Geburtenstatistik ableiten läßt. Dieses eigenartige Zurückbleiben der Knabengeburt ist auch in Katzelsdorf und Reintal festzustellen. Die Geburtenstatistik zeigt, daß nach 1971 wieder die übliche Verteilung auftritt.

Bei den älteren Altersgruppen sind Graphiken für Bernhardsthal und Reintal ähnlich: mit dem Alter zunehmende Gruppenstärke bei den Frauen, abnehmende bei den Männern was z.B. zu einem 3:1 - Überwiegen der Frauen bei den 75 - Jährigen in Bernhardsthal führt. In Katzelsdorf hingegen ist die eindeutige stärkste Besetzung bei den Frauen von 55 bis 65 Jahren festzustellen.

Ein Vergleich der Gemeindeergebnisse mit Niederösterreich zeigt deutlich die auch gegen den Niederösterreich - Durchschnitt starke Abwanderung der 20 - bis - 30 - Jährigen und die dadurch bedingte Überalterung. Die große Differenz bei den 0 - bis 5 - Jährigen Knaben weist die geringere Knabengeburtzahl 1966 - 1971 als örtliche Erscheinung aus.

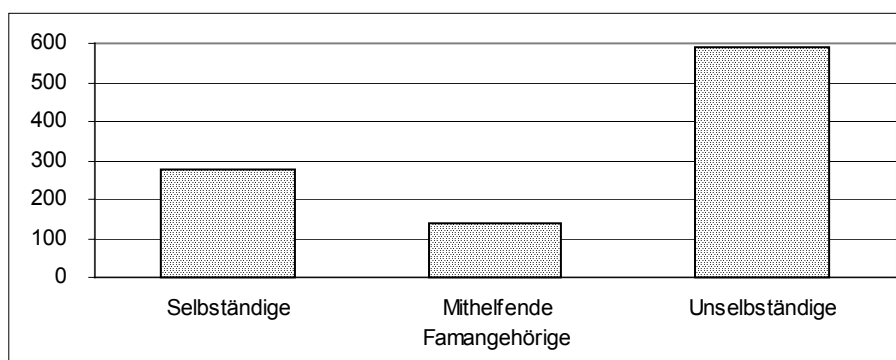
Berufstätige

Die Anzahl der Berufstätigen **nahm 1961 - 1971** von 1.429 **auf 1.005 (-30%) ab**. Am stärksten war der Rückgang in Reintal (-40%), gefolgt von Katzelsdorf (-29%) und Bernhardsthal (-22%). Bei der Erwerbsquote (Berufstätige je 100 Einwohner) liegt Katzelsdorf durch den hohen Landwirtschaftsanteil mit 47,4 weit vor Reintal (38,6) und Bernhardsthal (34,9).

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Berufstätige insgesamt	436	314	255	1.005
Selbständige	78	119	80	277
Mithelfende Famangehörige	46	58	32	136
Unselbständige	312	137	143	592
Angestellte , Beamte	143	36	56	235
Facharbeiter	38	9	25	72
Sonstige Arbeiter	131	92	62	285
0 Land - und Forstwirtschaft	104	181	114	399
1 Energie	3	1	1	5
2 Bergbau	37	30	15	82
3,4,5 Industrie und Handwerk	95	28	36	159
6 Bauwesen	23	9	15	47
7A Handel , Lagerung	33	18	12	63
7B Gastgewerbe	11	8	2	21
8 Verkehr	69	24	36	129
9A Geldwesen	6		3	9
9B Pers.,soziale und öff. Dienste	54	14	17	85
unbekannt	1	1	4	6
Berufslose Einkommensempfänger	268	141	167	576
männl.				230
weibl.				346
Pensionisten,Rentner	268	141	166	575
männl.				230
weibl.				345
Erhaltene Personen	544	207	238	989
Hausfrauen ohne eig. Eink.	212	51	87	350
dav. Landwirtsgattinnen			4	4
Kinder , Schüler,Studenten	332	155	151	638
Sonstige		1		1

Nach der **Stellung im Beruf** nahm die Anzahl der **Unselbständigen** um 8% auf **592** zu. Ihr Anteil an den Berufstätigen beträgt im Durchschnitt **59%**, in Bernhardsthal sogar 72%. Die fast nur mehr in Land- und Forstwirtschaft aufscheinenden **mitarbeitenden Familienangehörigen** nahmen hingegen um 66%, die **Selbständigen** um 42 % ab. Ohne Land - und Forstwirtschaft gibt es in der Gemeinde 46 Selbständige, 7 mithelfende Familienangehörige und 553 Unselbständige.

Gemeinde Bernhardsthal



**Berufstätige nach Wirtschaftsabteilung, Geschlecht und Stellung im Beruf
Gemeinde Bernharsthal**

		Gesamt	Selbst- ständige	Mithelf. Famang	Unselb- ständige
Berufstätige		1.005	277	136	592
	männl.	627	162	15	450
	weibl.	378	115	121	142
0	Land - u. Forstwirtschaft	399	231	129	39
	männl.	170	128	12	30
	weibl.	229	103	117	9
1	Energie	5			5
	männl.	5			5
	weibl.				
2	Bergbau	82			82
	männl.	80			80
	weibl.	2			2
3,4,5	Industrie und Handwerk	159	15	2	142
	männl.	94	15	2	77
	weibl.	65			65
6	Bauwesen	47	5		42
	männl.	45	5		40
	weibl.	2			2
7A	Handel, Lagerung	63	10	1	52
	männl.	40	4		36
	weibl.	23	6	1	16
7B	Gastgewerbe	21	8	3	10
	männl.	9	4	1	4
	weibl.	12	4	2	6
8	Verkehr	129	1		128
	männl.	122	1		121
	weibl.	7			7
9A	Geldwesen	9			9
	männl.	5			5
	weibl.	4			4
9B	Pers., soziale und öff. Dienste	85	5	1	79
	männl.	54	4		50
	weibl.	31	1	1	29
	unbekannt	6	2		4
	männl.	3	1		2
	weibl.	3	1		2

Die **Struktur nach Wirtschaftsabteilungen** zeigt noch immer ein Überwiegen der Land - und Forstwirtschaft mit 40% der Berufstätigen (Bernhardsthal 24%, Katzelsdorf 58%, Reintal 45%). Der absolute Rückgang gegen 1961 in der Land - und Forstwirtschaft (-431) war jedoch größer als der Gesamtrückgang (-424). Zunahmen in den Wirtschaftsabteilungen Industrie und Handwerk (+27%) und Verkehr (+11%) stehen Abnahmen im Bauwesen (-22%) und im Bergbau (-36) gegenüber.

Berufspendler - Arbeitsbevölkerung

Den **1.003** in der Gemeinde Bernhardsthal **wohnenden** Beschäftigten stehen **688 hier arbeitende** Personen (=Arbeitsbevölkerung) gegenüber, woraus sich der **Index der Arbeitsbevölkerung** (Arbeitsbevölkerung in % der hier wohnenden Beschäftigten) **mit 68,8** errechnet. Im Jahre 1961 hatte der Index noch den Wert 79,7. Der Indexwert bedeutet, daß zumindest **jeder dritte** Bernhardsthaler seinen **Arbeitsplatz außerhalb der Gemeinde** hat.

Tatsächlich werden aber noch **41** der 688 Arbeitsplätze von **Einpendlern** aus anderen Gemeinden besetzt, so daß **356 Auspendler** gezählt wurden (35,5% der hier wohnenden Beschäftigten).

Von den 356 Auspendlern sind 276 Männer, 80 Frauen. **250 Männer und 70 Frauen pendeln täglich**, 16 Männer und 10 Frauen in längeren Abständen.

Von den 688 Arbeitsplätzen in der Gemeinde sind **388 (56,4%) mit Männern** und **300 mit Frauen** besetzt.

Wohnhaft Beschäftigte - Arbeitsbevölkerung

	Wohnhaft Beschäftigte	Arbeitsbevölkerung	Differenz			
			Bernhardsthal absolut	in %	in % im Bez. Mistelbach	in % in NÖ
0 Land - u. Forstwirtschaft	399	396	3	1	0	0
1 Energieversorgung	5		5	100	36	4
2 Bergbau	82	26	56	68	85	3
3,4,5 Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	158	66	92	58	27	9
6 Bauwesen	46	25	21	46	15	7
7A Handel, Lagerung	63	58	5	8	15	15
7B Gastgewerbe	21	14	7	33	16	7
8 Verkehr	129	35	94	73	48	23
9A Geldwesen und Versicherung	9	2	7	78	32	36
9B Pers., soziale und öff. Dienste	85	61	24	28	14	13
insgesamt (einschl. unbekannt)	1.003	688	315	31	16	9
ohne Land - u. Forstwirtschaft	604	292	312	52	26	12

Die Gliederung nach **Wirtschaftsabteilungen** zeigt **zwei große Gruppen**. Während in der Land- und Forstwirtschaft und im Handel die Arbeitsplätze in etwa den hier wohnhaft Beschäftigten entsprechen, müssen mehr als die Hälfte der Arbeitenden der anderen Wirtschaftsabteilungen auspendeln, so vier Fünftel der Beschäftigten der Wirtschaftsabteilung Verkehr (ÖBB) und drei Viertel der Beschäftigten der Wirtschaftsabteilung Industrie und Handwerk. Der Vergleich mit den Bezirks- und Niederösterreich-Ergebnis zeigt, daß die in Prozent der wohnhaft Beschäftigten ausgedrückte Differenz zwischen wohnhaft Beschäftigten und Arbeitsbevölkerung in Bernhardsthal doppelt so groß ist als im Durchschnitt des Bezirkes Mistelbach und ohne Einbeziehen der Land- und Forstwirtschaft mehr als vier mal so groß ist als im Niederösterreich-Durchschnitt.

Aus dieser Tabelle wird auch die **Wirtschaftsstruktur der Gemeinde ersichtlich. 57,6% (396) der Arbeitsplätze gehören zur Land- und Forstwirtschaft, 9,6% zu Gewerbe und Industrie, 8,9% zum öffentlichen Dienst und 8,4% zum Handel.**

Pendelziele

Die Pendlerziele der Auspendler haben sich gegenüber 1961 berächtlich verschoben. So pendelten damals noch 79 nach Altlichtenwarth, 1971, nach Umstrukturierung der ÖMV-Betriebe nur noch 5, jedoch mehr nach Gänserndorf, Auersthal und Prottes. Auch die Anzahl der Pendler nach Wien stieg auf 85 an. Die Einpendler (41) stammen zum größten Teil aus den umliegenden Gemeinden (28)

Gemeinde Bernhardsthal	zusammen	darunter männlich	Tagespendler	darunter männlich
Beschäftigte insgesamt	1.003	625	505	383
Nichtpendler	462	216		
Gemeinde-Binnenpendler	185	133	185	133
Auspendler insgesamt	356	276	320	250
Einpendler insgesamt	41	39	32	31

Pendelziele nach Gemeinden

Pendelziele	zusammen	darunter männlich	Tagespendler	darunter männlich
in andere Gemeinden des politischen Bezirkes	38	31	35	29
Altlichtenwarth	5	4	5	4
Großkrut	11	9	11	9
Herrnbaumgarten	1	1	1	1
Ladendorf	1	1	1	1
Mistelbach/Zaya	6	5	4	4
Poysdorf	6	5	6	5
Rabensburg	6	4	6	4
Schrattenberg	2	2	1	1
in andere politische Bezirke des Bundeslandes	229	180	218	170
Bruck/Leitha	2	1		
Bad Deutsch-Altenburg	2	1		
Gänserndorf	192	162	187	157
Auersthal	13	12	13	12
Deutsch Wagram	1	1	1	1
Dobermannsdorf	4	4	4	4
Drösing	3	3	3	3
Dürnkrut	7	2	7	2
Gänserndorf	21	18	21	18
Hohenau/March	78	74	74	70
Leopoldsdorf	2		2	
Mannersdorf	1	1	1	1
Matzen-Raggendorf	2	1	2	1
Neusiedl/Zaya	16	15	16	15
Palterndorf	1	1	1	1
Prottes	17	17	17	17
Ringelsdorf-Niederabsdorf	2	1	2	1
Straßhof/Nordbahn	10	10	9	9
Zistersdorf	14	2	14	2
Korneuburg	19	1		
Hausleiten	18			
Korneuburg	1	1		
Wien-Umgebung	16	16	13	13
Gerasdorf	13	13	13	13
Schwechat	3	3		
in anderes Bundesland	88	65	67	51
Oberösterreich	3	3		
Politischer Bezirk				
Linz-Land	3	3		
Kematen/Krems	2	2		
Piberbach	1	1		

Pendelziele	zusammen	darunter männlich	Tages- pendler	darunter männlich
Wien	85	62	67	51
Wien 1.Bezirk	12	9	7	5
Wien 2.Bezirk	25	23	21	20
Wien 3.Bezirk	6	5	4	4
Wien 4.Bezirk	1	1		
Wien 6.Bezirk	1		1	
Wien 9.Bezirk	2	1	2	1
Wien 10.Bezirk	9	2	9	2
Wien 12.Bezirk	2		2	
Wien 13.Bezirk	1			
Wien 19.Bezirk	1			
Wien 20.Bezirk	4	3	4	3
Wien 21.Bezirk	15	12	13	12
Wien 22.Bezirk	3	3	2	2
Wien 23.Bezirk	3	3	2	2
ins Ausland	1			

Einpendler

Gemeinde Bernhardsthal	zusammen	darunter männlich	Tages- pendler	darunter männlich
Einpendler insgesamt	41	39	32	31
aus anderen Gemeinden des politischen Bezirkes	25	24	24	23
Altlichtenwarth	7	7	7	7
Großkrut	5	5	5	5
Hausbrunn	1	1		
Poysdorf	2	2	2	2
Rabensburg	9	8	9	8
Schrattenberg	1	1	1	1
aus anderen politischen Bezirken des Bundeslandes	a	8	4	4
Wiener Neustadt (Stadt)	1	1		
Wiener Neustadt	1	1		
Baden	1	1		
Berndorf	1	1		
Gänserndorf	4	4	4	4
Drösing	1	1	1	1
Hohenau	2	2	2	2
Stilfried-Grub	1	1	1	1
Melk	2	2		
Gumprechtsberg	1	1		
Marbach/Donau	1	1		
aus anderem Bundesland	a	7	4	4
Steiermark	2	2		
Politischer Bezirk				
Hartberg	2	2		
Pöllauberg	2	2		
Wien	6	5	4	4
Wien 9.Bezirk	1	1		
Wien 10.Bezirk	1	1	1	1
Wien 21.Bezirk	2	1	1	1
Wien 22.Bezirk	2	2	2	2
Arbeitsbevölkerung	688	388	217	164
Index der Arbeitsbevölkerung	68,6	62,1	43,0	42,8
Index der Pendlermobilität	39,6	50,4	69,7	73,4

Volkszählung 1981

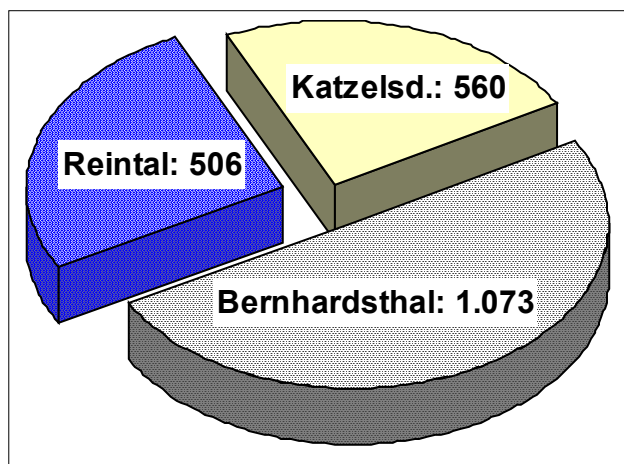
Auch 1981 nahm das Datenmaterial je Zählung weiter zu, war aber durch die Einlagerung in ISIS, die Datenbank des Statistischen Zentralamts, leichter zugänglich. Durch die Gemeindegliederung 1971 fehlen in der offiziellen Statistik Bevölkerungsbilanzzahlen auf Ortsebene, was sehr zu bedauern ist. Erstmals trat, bedingt durch Zweitwohnsitzer und die Abhängigkeit des Finanzausgleichs vom Hauptwohnsitz, eine größere Diskrepanz zwischen der Wochenendbevölkerung und der gezählten Wohnbevölkerung auf, wobei der Einzelne oft selbst nicht erfahren konnte wo er mitgezählt wurde. In der gleichzeitigen Häuser- und Wohnungszählung wurden 236 „Nebenwohnsitzer“ ausgewiesen über die keinerlei Strukturdaten vorliegen, immerhin 11% der offiziellen Wohnbevölkerung. Hierzu kommt aber noch eine Gruppe nicht gemeldeter Zweitwohnsitzer, die schwer zu schätzen ist, aber sicher mehr als 100 Personen umfaßt. Die „Wochenendbevölkerung“ wird also etw 2.500 betragen haben.

Wohnbevölkerung 1981 - Grunddaten

	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Wohnbevölkerung	1.073		560		506		2.139	
Wohnbevölkerung insg.	476	597	253	307	230	276	959	1.180
davon ledig	197	187	104	92	94	80	395	359
verheiratet	251	266	140	139	126	122	517	527
verwitwet	15	134	8	75	8	71	31	280
geschieden	13	10	1	1	2	3	16	14
röm. kath.	1.058		556		500		2.114	
evang. (AB)	3		11				14	
übrige	6				2		8	
ohne Bekennung	2				4		6	
unbekannt	4		3				7	

Zur Gemeinde Bernhardsthal wurden **2.139 Personen, um 16,8% weniger als 1971**, gezählt. Der Rückgang war in Reintal mit -23,3% wesentlich stärker als in Katzelsdorf, -15,4%, und im Ort Bernhardsthal, -14,0%. Die Zahl der Frauen sank um 15,9%, die der Männer um 17,8%, wodurch sich die Geschlechterproportion weiter zu Gunsten der Frauen, 23,0% mehr als Männer, verschob. Bei den Ledigen überwiegen die Männer, bei den Verheirateten führte hauptsächlich die Nebenwohnsitzproblematik zu leicht differierenden Zahlen, bei den Verwitwten aber stehen 280 Witwen nur 31 Witwer gegenüber, wobei die Relationen Witwer -Witwen in den 3 Orten etwa gleich sind.

Die Bevölkerung ist zu 99% katholisch, nur 35 gehören nicht zu diesem Glaubensbekenntnis.

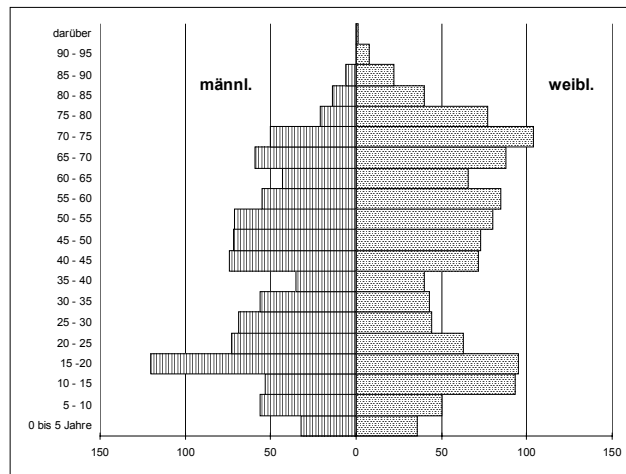


Altersstruktur

Die Daten nach 5-Jahresgruppen zeigen weiter die stark schwankenden Verteilung männl.-weibl. der Jahrgänge 1961 bis 1970. Stärkste Gruppe sind die 15-20-Jährigen mit 215, also die mittleren Schüler und Lehrlinge, bevor sie abwandern. Ab den 50-Jährigen steigt der Frauenanteil stetig. Stärkste Frauengruppe waren die 70-75-Jährigen mit 104 Frauen.

Alter	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0 bis 5 Jahre	13	19	13	11	6	6	32	36
5 - 10	27	29	13	9	16	12	56	50
10 - 15	30	49	11	26	12	18	53	93
15 - 20	61	47	30	23	29	25	120	95
20 - 25	39	34	18	16	16	13	73	63
25 - 30	36	21	16	14	17	9	69	44
30 - 35	28	24	19	8	9	11	56	43
35 - 40	23	23	3	10	9	7	35	40
45 - 50	29	27	22	23	21	23	72	73
50 - 55	36	49	18	18	17	13	71	80
55 - 60	31	41	12	17	12	27	55	85
60 - 65	20	33	11	16	12	17	43	66
65 - 70	29	37	11	31	19	20	59	88
70 - 75	18	52	22	29	10	23	50	104
75 - 80	12	40	7	19	2	18	21	77
80 - 85	6	14	3	12	5	14	14	40
85 - 90	4	18	1	3	1	1	6	22
90 - 95		6		2				8
darüber		1						1

Im Gemeindedurchschnitt sind 15,0% der Bevölkerung unter 15 Jahre alt, 62,1% zwischen 15 und 65 Jahren und 22,9% darüber. Der stärkste Anteil der Älteren tritt sowohl bei Männern wie Frauen in Katzelsdorf auf, wo insgesamt jeder 4te, bei den Frauen fast jede 3te zu dieser Gruppe zählte.



Altersgruppen in %	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0 - 15	15,6%		14,8%		13,8%		15,0%	
15 - 65	14,7%	16,2%	14,6%	15,0%	14,8%	13,0%	14,7%	15,2%
	62,3%		60,2%		63,8%		62,1%	
65 und mehr	70,8%	55,6%	68,0%	53,7%	69,1%	59,4%	69,7%	56,0%
	22,1%		25,0%		22,3%		22,9%	
	14,5%	28,1%	17,4%	31,3%	16,1%	27,5%	15,6%	28,8%

Haushalte - Familien

Die Zahl der Haushalte verringerte sich gegen 1971 um 11,8% auf 834, wobei die der Einpersonenhaushalte gleich blieb, d.h. umso stärker sind die Mehrpersonenhaushalte zurückgegangen. Der Anteil der Einpersonenhaushalte stieg von 27,1% auf 30,7%. Unechte Einpersonenhaushalte entstehen aus dem schon oben genannten "Nebenwohnsitzeffekt" - die Familienmitglieder wurden in verschiedenen Gemeinden gezählt.

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Haushalte insgesamt	401	222	211	834
Anstaltshaushalte	2			2
Privathaushalte	399	222	211	832
Einpersonenhaushalte				
echte	116	67	73	256
unechte	1		1	2
mit 2 Personen	104	72	54	230
mit 3 Personen	65	23	37	125
mit 4 Personen	56	34	28	118
mit 5 Personen	41	13	9	63
mit 6 Personen	10	12	7	29
mit 7 Personen	6	1	2	9

Von den 564 Familien waren 55 alleinstehende Elternteile, fast jede 10te Familie. Kinder sind alle im selben Haushalt lebenden Kinder, die nicht verheiratet sind oder selbst noch keine Kinder haben. 201 Familien hatten Kinder im Erziehungsalter (unter 15 Jahren), 112 davon ein Kind dieser Altersgruppe. 89 mehrere. Aus der Rechnung Familien + Einpersonenhaushalte = Privathaushalte ergibt sich eine Differenz von 12 Haushalten, Wohngemeinschaften ohne Angabe Lebensgemeinschaft.

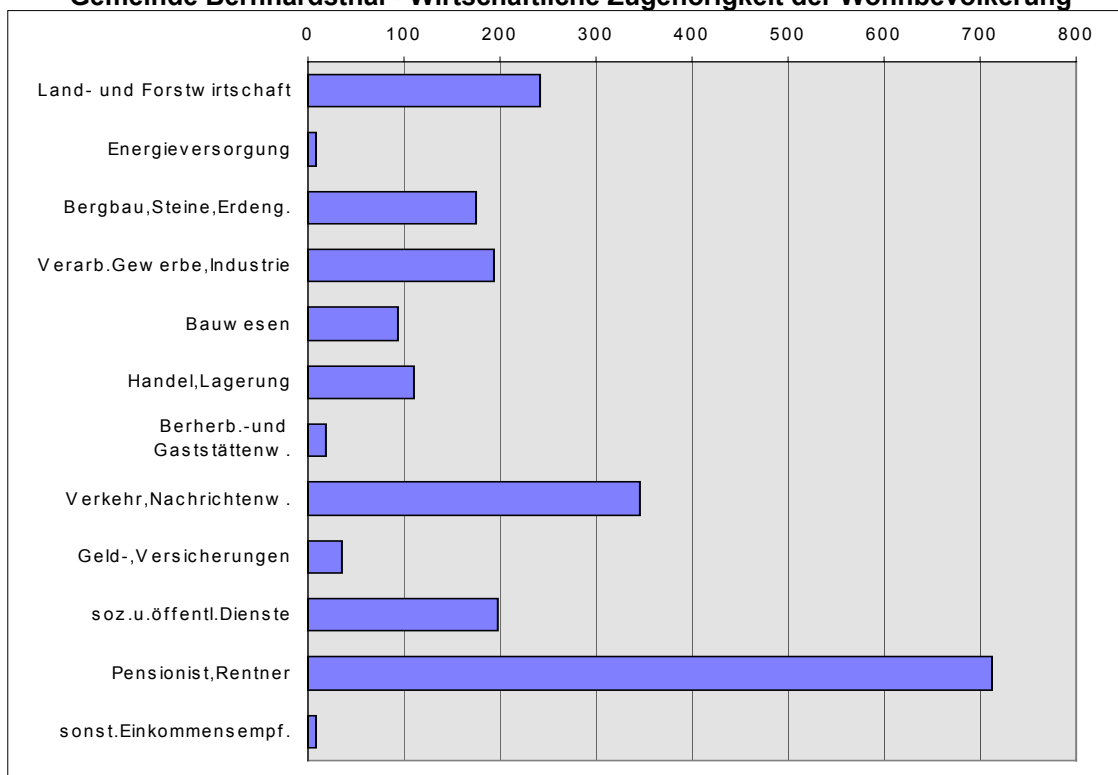
	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Familien insgesamt	278	151	135	564
Typ: Ehepaar	242	139	120	501
Lebensgemeinschaft	6	1	1	8
Alleinstehend. Vater, echter Elternteil	2	4		6
Alleinstehende Mutter, echter Elternteil	28	7	14	49
nach Kindern:				
keine Kinder	100	62	50	212
mit 1 Kind	70	38	41	149
mit 2 Kindern	62	34	31	127
mit 3 Kindern	37	9	5	51
mit 4 und mehr Kindern	9	8	8	25
mit Kindern unter 15 Jahren:				
keine Kinder	172	98	93	363
mit 1 Kind	61	30	21	112
mit 2 Kindern	31	18	17	66
mit 3 Kindern	12	5	2	19
mit 4 und mehr Kindern	2		2	4

Wohnbevölkerung 1981 - Wirtschaftliche Zugehörigkeit

Wirtschaftl. Zugehörigkeit (des Erhalters)	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft	45	47	36	49	29	36	110	132
Energieversorgung	2	1	2	1	1	1	5	3
Bergbau, Steine, Erdeng.	38	35	42	31	18	12	98	78
Verarb. Gewerbe, Industrie	68	57	11	9	28	20	107	86
Bauwesen	39	25	5	2	18	4	62	31
Handel, Lagerung	15	26	22	30	6	11	43	67
Berherb.- und Gaststättenw.	7	4	1	0	3	3	11	7
Verkehr, Nachrichtenwesen	95	80	52	28	54	37	201	145
Geld-, Versicherungen, Wi-Dienste	10	11	1	3	5	5	16	19
soz. u. öffentl. Dienste, Haush.	52	69	21	22	13	20	86	111
Pensionist, Rentner	105	235	59	131	55	127	219	493
sonst. Einkommensempf.	0	7	1	1	0	0	1	8

Knapp über ein Drittel (33,7%) der Wohnbevölkerung zählten zu den Pensionisten, fast ebensoviele (33,0%) zum Bereich Dienstleistungen, 22,0% zum produzierenden Bereich und nur mehr 11,3% zur Landwirtschaft. Die Pensionistenquote war in Reintal mit 36,0% am höchsten (46,0% bei den Frauen!). Im Ort Bernhardsthal lag die Landwirtschaftsquote mit nur 8,6% weit unter der der beiden anderen Orte.

Gemeinde Bernhardsthal - Wirtschaftliche Zugehörigkeit der Wohnbevölkerung

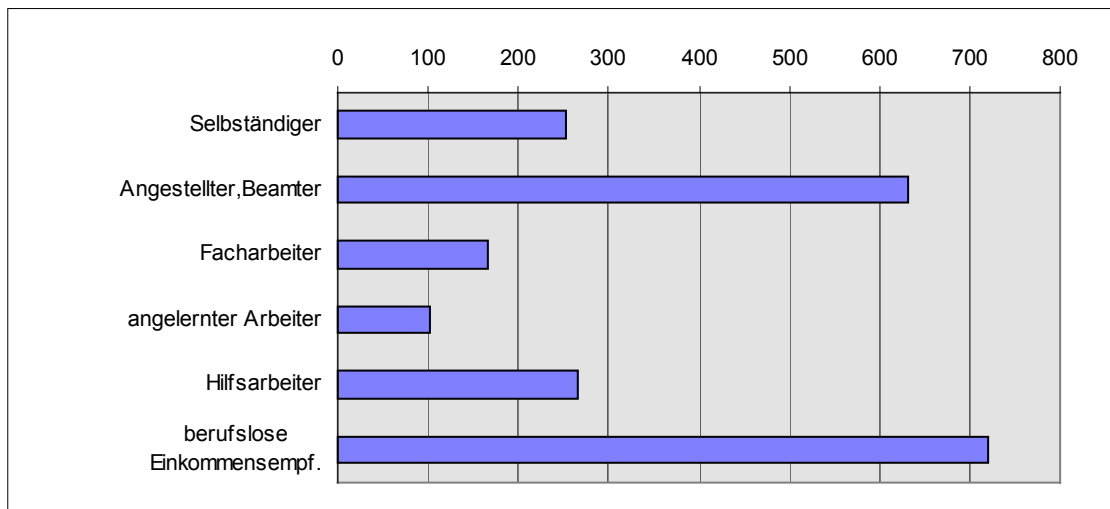


Wirtschaftsbereiche in %	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft	8,6%		15,2%		12,8%		11,3%	
Produzierender Bereich	9,5%	7,9%	14,2%	16,0%	12,6%	13,0%	11,5%	11,2%
	24,7%		18,4%		20,2%		22,0%	
Dienstleistungen	30,9%	19,8%	23,7%	14,0%	28,3%	13,4%	28,4%	16,8%
	34,4%		32,1%		31,0%		33,0%	
Pensionisten, Sonstige	37,6%	31,8%	38,3%	27,0%	35,2%	27,5%	37,2%	29,6%
	32,3%		34,3%		36,0%		33,7%	
	22,1%	40,5%	23,7%	43,0%	23,9%	46,0%	22,9%	42,5%

Wohnbevölkerung - Stellung im Beruf des Erhalers

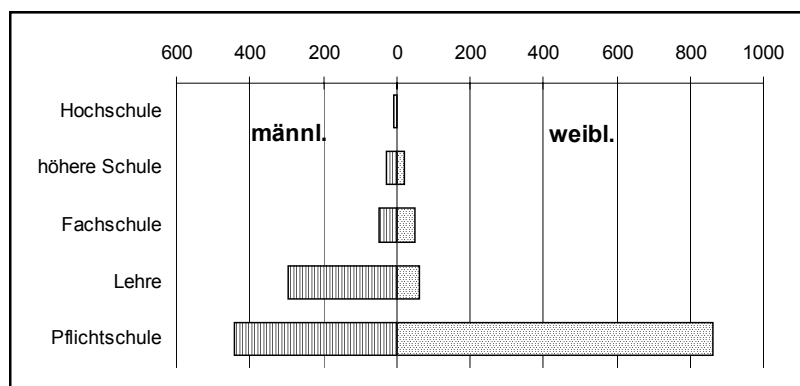
Stellung im Beruf(Erhalter)	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Selbständiger	61	58	29	36	33	36	123	130
Angestellter,Beamter	175	182	84	58	70	63	329	303
Facharbeiter	57	39	23	23	16	8	96	70
angelernter Arbeiter	7	9	22	24	21	18	50	51
Hilfsarbeiter	71	67	35	34	35	24	141	125
berufslose Einkommensempf.	105	242	60	132	55	127	220	501

Die hohe Zahl der zu den Selbständigen zählenden Wohnbevölkerung stammt von den selbständigen Landwirten. Der Hilfsarbeiteranteil ist aber fast ebenso groß. Bei den Männern bilden die Angehörigen der Angestellten,Beamten die größte Gruppe, bei den Frauen die Pensionistenangehörigen.



Wohnbevölkerung - Schulbildung

Bis zur Fachschule sind die Geschlechtsproportionen ausgeglichen. Bedingt durch den hohen Anteil älterer Frauen ohne zusätzlicher Ausbildung nach der Schule, ist das Verhältnis Männer zu Frauen mit Lehre fast 5:1. Nur Pflichtschule hatten doppelt soviel Frauen wie Männer.



Schulbildung(über 14-jährige)	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Hochschule	3	1	2	1	1	1	6	3
höhere Schule	15	16	10	5	3	1	28	22
Fachschule	22	25	14	14	12	12	48	51
Lehre	164	30	53	11	77	22	294	63
Pflichtschule	202	428	137	230	103	204	442	862

Wohnbevölkerung 1981 - Berufstätigkeit

zur Erläuterung: Beschäftigte + Arbeitslose = Berufstätige
 Berufstätige in % Wohnbevölkerung = Erwerbsquote

	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Wohnbevölkerung	1.073		560		506		2.139	
	476	597	253	307	230	276	959	1.180
nach Lebensunterhalt								
Beschäftigte	283	139	149	55	137	66	569	260
Arbeitslose	1					1	1	1
Pensionisten u. Rentner	103	170	59	91	55	92	117	353
Haushaltsführende ohne eigenes Einkommen		171		107		74		352
Kinder, Schüler, Studenten	89	113	44	53	38	43	171	209
Sonstige, unbekannt		4	1	1			1	5
Berufstätige	423		204		204		831	
	284	139	149	55	137	67	570	261
Erwerbsquote	39,4%		36,4%		40,3%		38,8%	
	59,7%	23,3%	58,9%	17,9%	59,6%	24,3%	59,4%	22,1%

Im Durchschnitt sind 38,8% der Wohnbevölkerung berufstätig. Die Erwerbsquote der Männer differiert in den drei Orten nur wenig vom Mittelwert (59,4%), bei den Frauen fällt die geringere Quote in Katzelsdorf (17,9%) gegen das Mittel von 22,1% auf. In der Gliederung nach Lebensunterhalt sind die 352 Frauen ohne eigenen Bezüge auffallend.

Altersstruktur der Berufstätigen

Wie bei der Altersstruktur der Wohnbevölkerung fällt auch bei den Berufstätigen die Taille bei den 35-40 Jährigen auf.

Alter der Berufstätigen	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
15 - 20	43	31	24	17	26	17	93	65
20 - 25	38	25	17	13	15	11	70	49
25 - 30	36	9	16	6	17	1	69	16
30 - 35	28	10	19	5	9	4	56	19
35 - 40	23	8	3		9	3	35	11
40 - 45	33	13	22	5	17	8	72	26
45 - 50	27	6	20	5	20	9	67	20
50 - 55	29	19	17	2	14	5	60	26
55 - 60	22	12	10	2	10	9	42	23
60 - 65	2	3					2	3
65 - 70		1	1				1	1
70 - 75	1	2					1	2
75 - 80	1						1	
80 - 85	1						1	

Wohnbevölkerung 1981 - Berufstätigenstruktur

Berufstätige	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Wirtschaftl.Zugehörigkeit								
Land- und Forstwirtschaft	27	20	29	10	24	26	80	56
Energieversorgung	2	0	1	0	1	0	4	0
Bergbau,Steine,Erdeng.	30	4	32	2	13	2	75	8
Verarb.Gewerbe,Industrie	57	36	9	8	26	11	92	55
Bauwesen	30	6	5	0	15	0	50	6
Handel,Lagerung	14	20	17	18	5	8	36	46
Berherb.-und Gaststättenw.	3	2	1	0	1	3	5	5
Verkehr,Nachrichtenwesen	67	8	37	0	40	2	144	10
Geld-,Versicherungen,Wi-Dienste	8	6	1	2	4	2	13	10
soz.u.öffentl.Dienste,Haush.	46	37	17	15	8	13	71	65
Wirtschaftsbereiche in %								
Land- und Forstwirtschaft	11,0%		19,1%		24,5%		16,4%	
	9,5%	14,4%	19,5%	18,2%	17,5%	38,8%	14,0%	21,5%
Produzierender Bereich	38,3%		27,5%		32,8%		34,4%	
	41,2%	33,1%	30,9%	18,2%	39,4%	19,4%	38,1%	26,4%
Dienstleistungen	49,5%		52,9%		42,2%		48,7%	
	48,6%	52,5%	49,0%	63,6%	42,3%	41,8%	47,2%	52,1%
Stellung im Beruf								
Selbständiger	33	27	22	10	24	26	79	63
Angestellter,Beamter	134	63	59	18	54	18	247	99
Facharbeiter	50	3	18	4	14	1	82	8
angelernter Arbeiter	6	5	20	7	15	5	41	17
Hilfsarbeiter	61	41	30	16	30	17	121	74
Schulbildung(über 14-jährige)								
Hochschule	3	1	1	1	1	1	5	3
höhere Schule	12	10	8	3	2	0	22	13
Fachschule	16	23	13	10	10	7	39	40
Lehre	137	15	44	6	58	10	239	31
Pflichtschule	116	90	83	35	66	49	265	174

Der Landwirtschaftsanteil liegt bei den Berufstätigen wesentlich höher als bei der Wohnbevölkerung (Pensionisten bilden dort eine eigene Gruppe). Er beträgt im Gemeindedurchschnitt 16,4% mit Spitze in Reintal, 24,5%. Katzelsdorf hat 19,1% und Bernhardsthal 11,0%. Auffallend ist der hohe Dienstleistungsanteil in allen drei Orten, der durch die große Anzahl von Eisenbahnern bedingt ist. In der Gemeinde sind es 48,7%, in Katzelsdorf 52,9%, in Bernhardsthal 49,5% und in Reintal 42,2%. Der durchschnittlich 34,4% hohe Anteil des produzierenden Bereichs zeigt in Bernhardsthal mit 38,8% die höchste Ausprägung.

142 bzw 17,1% Selbständige stehen 346 Angestellte/Beamte (41,6%), 90 Facharbeiter(10,8%), 58 angelernte Facharbeiter (7,0%) und 195 Hilfsarbeiter (23,5%) als Unselbständige gegenüber.

439 oder 52,8% haben nur die Pflichtschule als Ausbildung, 270 eine Lehre (32,5%). Für die höheren Ausbildungen verbleiben zusammen nur 14,7%.

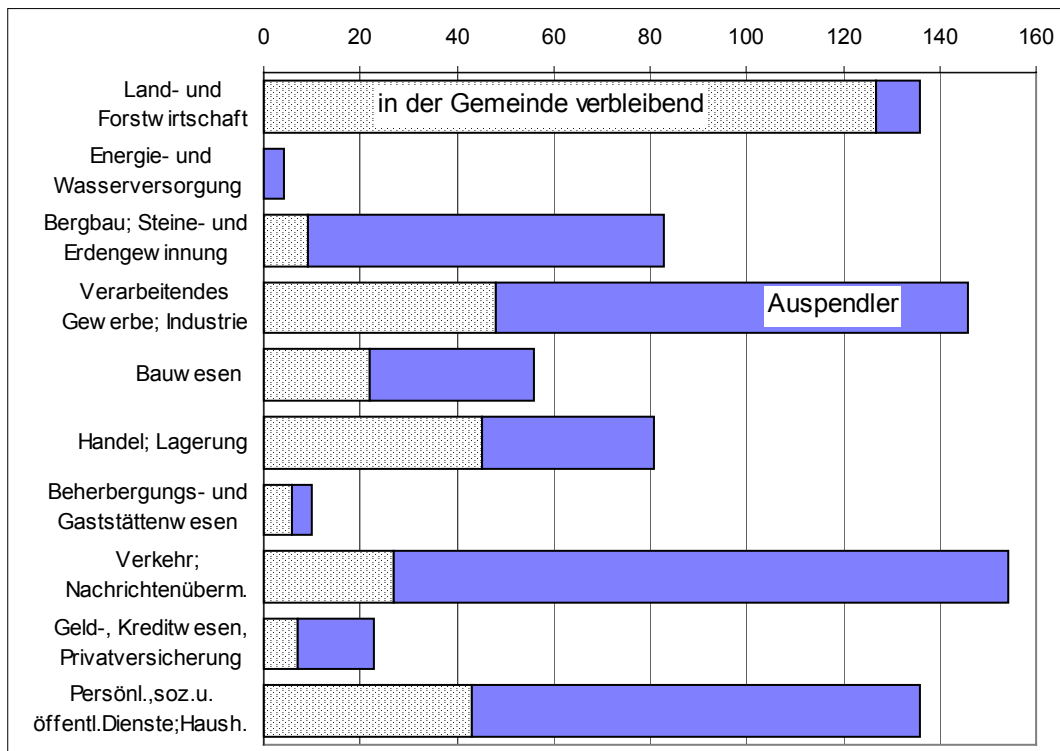
Arbeitsbevölkerung 1981

Wirtschaftsabteilung	wohnh. Beschäftigte	Aus- pendler	Ein- pendler	Arbeitsbe- völkerung	Differenz wohnend-arbeitend	
					absolut	Index d.Arb.bev.
Land- und Forstwirtschaft	136	9	3	130	6	95,6%
Energie- und Wasserversorgung	4	4			4	0,0%
Bergbau; Steine- und Erdengewinnung	83	74	6	15	68	18,1%
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	146	98	30	78	69	53,4%
Bauwesen	56	34	7	29	27	51,8%
Handel; Lagerung	81	36	17	63	19	77,8%
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	10	4		5	5	50,0%
Verkehr; Nachrichtenübermittlung	154	127	5	32	122	20,8%
Geld-, Kreditwesen, Privatvers.	23	16	2	9	14	39,1%
Persönl., soz. u. öffentl. Dienste; Haush.	136	93	6	49	87	36,0%
gesamt	829	495	76	410	421	49,5%

Den 831 in der Gemeinde Bernhardsthal wohnenden Beschäftigten stehen nur 410 hier arbeitende Personen (=Arbeitsbevölkerung) gegenüber, woraus sich der Index der Arbeitsbevölkerung mit 49,5% errechnet. 1971 lag der Indexwert bei 68,8% und 1961 noch bei 79,7%.

Von den 410 Arbeitsplätzen in der Gemeinde werden aber 76 (18,5%) von Einpendlern aus anderen Gemeinden eingenommen, der Auspendleranteil an den hier wohnenden Beschäftigten beträgt 59,7% (495). 3 von 5 Bernhardsthaler haben ihren Arbeitsplatz außerhalb der Gemeinde. Von den Männern pendeln 364 (Auspendleranteil 64,0%) aus, von den Frauen 131 (Auspendleranteil 50,2%).

Wohnhafte Beschäftigte und Auspendler nach Wirtschaftsabteilungen 1981



Pendler 1981

Auspendlerdaten

Pendelausmaß	Auspendler	Einpendler
Tagespendler, Wegzeit bis 15 Minuten	24	13
Tagespendler, Wegzeit 16 bis 30 Minuten	122	40
Tagespendler, Wegzeit 31 bis 45 Minuten	50	10
Tagespendler, Wegzeit 46 bis 60 Minuten	31	3
Tagespendler, Wegzeit 61 und mehr Minuten	165	4
Nichttagespendler	103	6
Verkehrsmittel (für den Pendelweg)		
keines (zu Fuß)	2	1
Auto, Motorrad, Moped	95	41
Eisenbahn, Schnellbahn	175	1
U-Bahn, Straßen-, Stadtbahn	3	0
Autobus, Obus	62	27
Werkbus, Schulbus	55	

103 der Auspendler pendeln nicht täglich sondern in längeren Abständen, 165 brauchen mehr als eine Stunde zu ihrem Arbeitsplatz.

Von den 392 Tagespendlern verwenden 175 die Eisenbahn, 95 ein Auto, Motorrad oder Moped.

Gemeinde Bernhardsthal -Einpendlerherkunft

Die wichtigsten Herkunftsorte der Einpendler liegen in der unmittelbaren Umgebung, Schrattenberg, Altlichtenwarth und Rabensburg, die zusammen 40 der 76 Einpendler stellen.

Einpendlerherkunft nach Gemeinden und Geschlecht

Wohngemeinde	männl.	weibl.	zus.	Wohngemeinde	männl.	weibl.	zus.
Dürnkrot	1		1	Großkrut	3		3
Groß-Enzersdorf	1		1	Hausbrunn	1	1	2
Hauskirchen	1	1	2	Herrnbaumgarten	1	2	3
Hohenau an der March	2	1	3	Mistelbach	1		1
Neusiedl an der Zaya		2	2	Poysdorf	6	1	7
Palterndorf-Dobermannsdorf	2		2	Rabensburg	4	5	9
Ringelsdorf-Niederabsdorf	1		1	Schrattenberg	8	12	20
Retzbach	1		1	Wilfersdorf	1		1
Irnfritz	1		1	Langenrohr	1		1
Altlichtenwarth	7	4	11	Wien 2.,Leopoldstadt	1	1	2
Falkenstein	1		1	Wien 4.,Wieden		1	1
				Summe Einpendler	45	31	76
				aus Bernhardsthal	205	129	334
				Arbeitsbevölkerung	250	160	410

Gemeinde Bernhardsthal -Auspendlerziele

Überwiegendes Ziel der Auspendler ist Wien mit 202 der 495 Auspendler, hiebei sind die verkehrsmäßig günstig gelegenen Bezirke, 21, 22, 2 und 1, natürlich bevorzugt. Immerhin 82, meist Eisenbahner, Zoll, pendeln nach Hohenau. Gänserndorf (34) liegt vor Mistelbach (26), wobei nach Gänserndorf mehr Männer, nach Mistelbach mehr Frauen pendeln. Als nächstwichtige Pendelziel folgen Neusiedl, Zistersdorf und Poysdorf.

Auspendlerziele nach Gemeinden und Geschlecht

Auspendler nach	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.	zus.
Krems an der Donau		2	2	Stronsdorf		1	1
Biberbach	1		1	Wilfersdorf	1		1
Auersthal	7		7	Wolkersdorf	1	3	4
Deutsch-Wagram	4		4	Schrattenbach	1		1
Drösing	4		4	Pernitz	1		1
Dürnkrut	2		2	Gerasdorf bei Wien	4		4
Gänserndorf	27	7	34	Schwechat	4		4
Groß-Enzersdorf	1	1	2	Wels		1	1
Haringsee	1		1	Piberbach	1		1
Hohenau an der March	79	3	82	Regau	1		1
Jedenspeigen	2		2	Wien 1.,Innere Stadt	18	18	36
Neusiedl an der Zaya	15	1	16	Wien 2.,Leopoldstadt	21	5	26
Weiden an der March	4		4	Wien 3.,Landstraße	7	8	15
Prottes	10	1	11	Wien 4.,Wieden	2	3	5
Strasshof an der Nordbahn	4		4	Wien 5.,Margareten	1		1
Weikendorf	2		2	Wien 6.,Mariahilf		1	1
Zistersdorf	3	12	15	Wien 7.,Neubau		1	1
Seefeld-Kadolz	1		1	Wien 8.,Josefstadt		1	1
Korneuburg	1		1	Wien 9.,Alsergrund	3	2	5
Gedersdorf	1		1	Wien 10.,Favoriten	7		7
Altlichtenwarth	1	2	3	Wien 12.,Meidling	4	2	6
Asparn an der Zaya	1		1	Wien 13.,Hietzing		1	1
Großebersdorf		1	1	Wien 14.,Penzing	2	2	4
Großkrut	17	1	18	Wien 15.,Rudolfsheim	4	1	5
Hausbrunn		1	1	Wien 16.,Ottakring	2	2	4
Herrnbaumgarten		1	1	Wien 19.,Döbling	2	5	7
Laa an der Thaya	1		1	Wien 20.,Brigittenau	4	3	7
Mistelbach	11	15	26	Wien 21.,Floridsdorf	34	11	45
Poysdorf	12	2	14	Wien 22.,Donaustadt	19	3	22
Rabensburg	5	4	9	Wien 23.,Liesing	1	2	3
Schrattenberg	1	1	2	Ausland	1		1
				Summe Auspendler	364	131	495

Volkszählung 1991

Wie schon bei den letzten beiden Volkszählungen kann die Fülle der Daten und deren Verkreuzung mit den Ergebnissen der gleichzeitigen Häuser- und Wohnungszählung sowie der Arbeitsstättenzählung nur mehr teilweise aufgenommen werden. Die wichtigsten Mängel (für eine Ortsgeschichte) der Zählung haben sich auch schon bei den letzten Zählungen angekündigt. Einerseits sind wichtige Daten (Arbeitsstätten, Bevölkerungsbilanz) auf Zählsprengelbene = Orte) nicht vorhanden, andererseits fehlen überhaupt Strukturdaten über Neben- und Zweitwohnsitzer, wodurch die Daten auch für die Gemeindeführung minder aussagekräftig wurden.

286, das sind 26,7% der 1.072 erfaßten Wohnungen weisen keine Hauptwohnsitzmeldung auf, 143 davon sind als Ferienwohnungen deklariert. Nebenwohnsitzmeldungen, nicht auf Ortsebene vorhanden, gibt es 404. Zusätzlich erfolgte bekannterweise eine Reihe von Nichtmeldungen aus Angst vor Wohnungs-und/oder Parkplatzverlust in Wien.

Resümee: Zumindest 404, wahrscheinlich aber mindestens 600 Benutzer der Gemeindestrukturen sind in den Daten einfach nicht vorhanden. Die Daten spiegeln etwa nur $\frac{3}{4}$ der Gemeindebevölkerung, zugegeben den „Kern“.

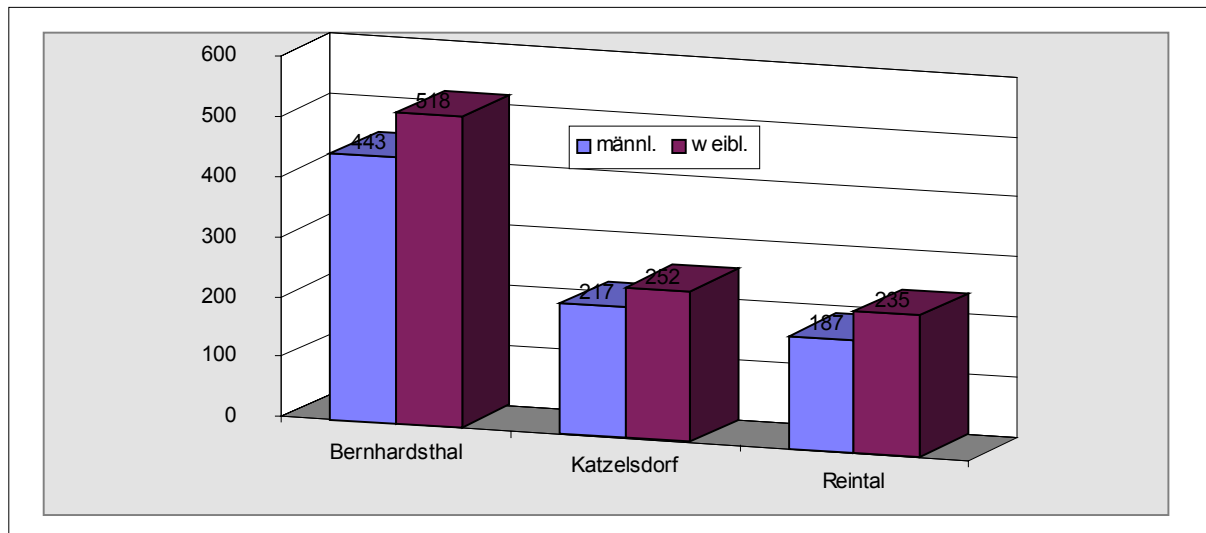
Grunddaten

	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reinthal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Wohnbevölkerung	961		469		422		1.852	
Wohnbevölkerung insg.	443	518	217	252	187	235	847	1.005
	46,1%	53,9%	46,3%	53,7%	44,3%	55,7%	45,7%	54,3%
ledig	163	144	77	62	57	53	297	259
verheiratet	245	237	129	123	118	118	492	478
verwitwet	16	119	8	64	8	57	32	240
geschieden	19	18	3	3	4	7	26	28
<i>ledig</i>	36,8%	27,8%	35,5%	24,6%	30,5%	22,6%	35,1%	25,8%
<i>verheiratet</i>	55,3%	45,8%	59,4%	48,8%	63,1%	50,2%	58,1%	47,6%
<i>verwitwet</i>	3,6%	23,0%	3,7%	25,4%	4,3%	24,3%	3,8%	23,9%
<i>geschieden</i>	4,3%	3,5%	1,4%	1,2%	2,1%	3,0%	3,1%	2,8%
röm. kath.	423	505	217	250	178	228	818	983
evang.	2	2	0	2	1	4	3	8
altkatholisch	1	0	0	0	0	1	1	1
islamisch	1	0	0	0	0	0	1	0
sonstiges Bek.	0	1	0	0	1	0	1	1
ohne Bek.	14	8	0	0	7	2	21	10
unbekannt	2	2	0	0	0	0	2	2
Österreich	433	514	214	251	186	231	833	996
Deutschland	3	2				1	3	3
Tschechoslowakei	4	1	3	1			7	2
Ungarn	0	1				1	0	2
sonst.europ.	2	0			1	2	3	2
übrige Staaten	1	0					1	0

Zur Gemeinde wurden 1.852 Personen, um 13,4% weniger als 1981 und um 47% weniger als 1951, gezählt. Der Rückgang beträgt in Reintal 16,6%, in Katzelsdorf 16,3% und in Bernhardsthal 10,6%. Auch gegen 1951 hat Reintal den höchsten Rückgang mit 56%, Katzelsdorf 50% und Bernhardsthal 41%. Der Anteil Bernhardsthals an der Gemeindebevölkerung stieg durch die stärkere Abnahme in den beiden anderen Orten von 50,2% auf 51,9%, der von Katzelsdorf nahm von 26,2% auf 25,3% und der von Reintal von 23,7% auf 22,8% ab.

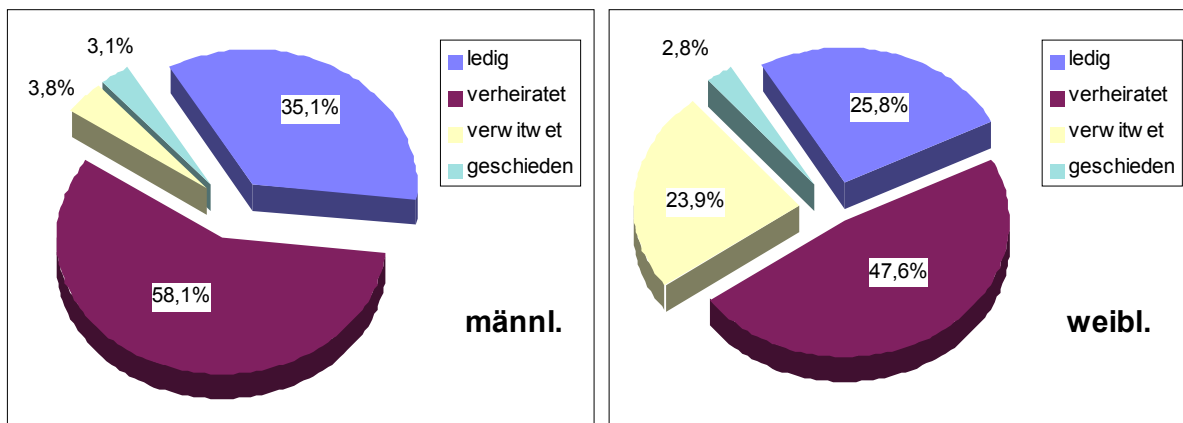
Im Gemeindedurchschnitt beträgt der Frauenanteil 54,3%, d.h.es gibt um 258 (18,7%) mehr Frauen als Männer. Den höchsten Frauenanteil weist Reinthal mit 55,7% auf, in Bernhardsthal (53,9%) und Katzelsdorf (53,7%) ist er annähernd gleich. Die Zahl der Frauen ging gegen 1981 um 175 (14,8%), die der Männer um 112 (11,7%) zurück. Der Rückgang erfolgte bei Männern wie Frauen überwiegend bei den Ledigen.

Wohnbevölkerung 1991 - Orte nach Geschlecht



Der Familienstand nach Geschlecht zeigt große Unterschiede hauptsächlich bei den Verwitweten. 240 Witwen stehen 32 Witwer gegenüber. Die Zahl der Witwen hat sich gegen 1981 um 40 vermindert, die der Witwer ist um 1 gestiegen. Die Zahl der Geschiedenen (54) hat sich gegen 1981 fast verdoppelt.

Familienstand nach Geschlecht

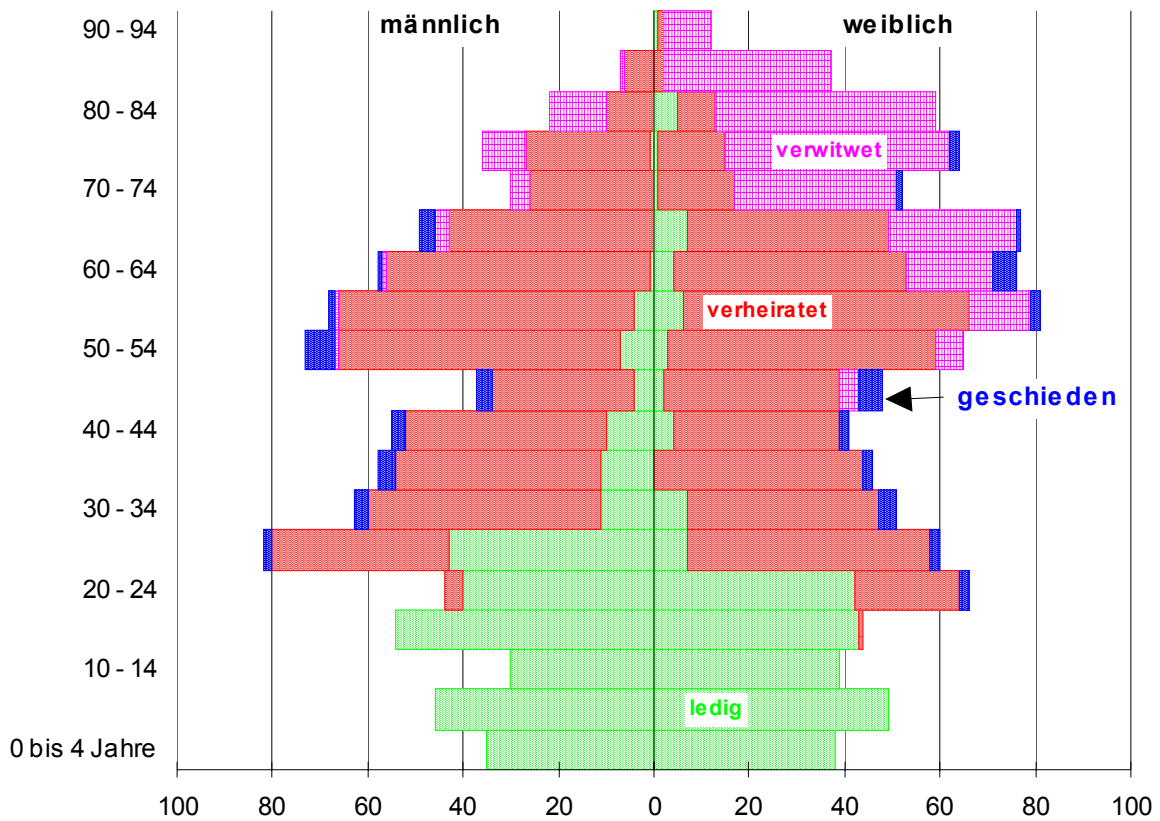


97,2% der Bevölkerung sind römisch-katholisch. Die Zahl der Personen ohne Bekenntnis hat sich gegen 1981 von 6 auf 31 vergrößert.

Immerhin 23 der Gezählten sind keine österreichischen Staatsbürger

Familienstand - Gemeinde Bernhardsthal

Alter	männlich				weiblich			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
0 bis 4 Jahre	35	0	0	0	38	0	0	0
5 - 9	46	0	0	0	49	0	0	0
10 - 14	30	0	0	0	39	0	0	0
15 - 19	54	0	0	0	43	1	0	0
20 - 24	40	4	0	0	42	22	0	2
25 - 29	43	37	0	2	7	51	0	2
30 - 34	11	49	0	3	7	40	0	4
35 - 39	11	43	0	4	0	44	0	2
40 - 44	10	42	0	3	4	35	0	2
45 - 49	4	30	0	3	2	37	4	5
50 - 54	7	59	1	6	3	56	6	0
55 - 59	4	62	1	1	6	60	13	2
60 - 64	1	55	1	1	4	49	18	5
65 - 69	0	43	3	3	7	42	27	1
70 - 74	0	26	4	0	1	16	34	1
75 - 79	1	26	9	0	1	14	47	2
80 - 84	0	10	12	0	5	8	46	0
85 - 89	0	6	1	0	0	2	35	0
90 - 94	0	0	0	0	1	1	10	0
gesamt	297	492	32	26	259	478	240	28

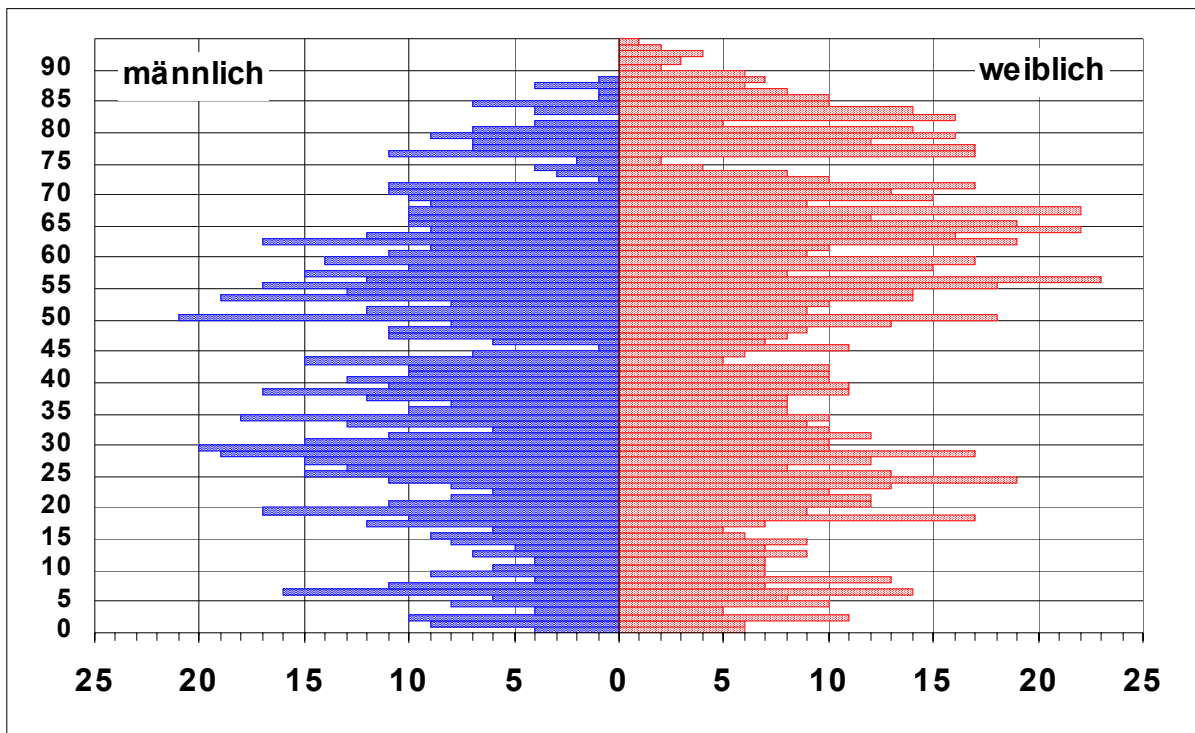


Die Grafik zeigt deutlich das höhere Heiratsalter der Männer, den Altersunterschied der Ehepaare und den Witwenüberhang.

Alter

Alter	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reinthal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0 bis 5 Jahre	22	19	9	11	4	8	35	38
5 - 10	25	30	14	7	7	12	46	49
10 - 15	11	21	12	11	7	7	30	39
15 - 20	29	26	12	8	13	10	54	44
20 - 25	27	36	11	13	6	17	44	66
25 - 30	48	33	18	17	16	10	82	60
30 - 35	44	33	9	8	10	10	63	51
35 - 40	31	23	13	15	14	8	58	46
40 - 45	29	24	18	7	8	10	55	41
45 - 50	24	28	3	11	10	9	37	48
50 - 55	35	31	21	17	17	17	73	65
55 - 60	26	28	19	26	23	27	68	81
60 - 65	26	45	16	18	16	13	58	76
65 - 70	27	35	12	18	10	24	49	77
70 - 75	13	24	9	11	8	17	30	52
75 - 80	15	26	9	26	12	12	36	64
80 - 85	9	34	8	14	5	11	22	59
85 - 90	2	16	4	9	1	12	7	37
90 - 95	0	6	0	5	0	1	0	12
Altersgruppen in %								
0 - 15	13,3%		13,6%		10,7%		12,8%	
	13,1%	13,5%	16,1%	11,5%	9,6%	11,5%	13,1%	12,5%
15 - 65	65,1%		59,7%		62,6%		63,2%	
	72,0%	59,3%	64,5%	55,6%	71,1%	55,7%	69,9%	57,5%
65 und mehr	21,5%		26,7%		26,8%		24,0%	
	14,9%	27,2%	19,4%	32,9%	19,3%	32,8%	17,0%	30,0%

Der Anteil der Altersgruppe 65 und mehr beträgt in der Gemeinde 24,0% und ist in Reintal stark gestiegen (von 22,3% auf 26,8%), in Katzelsdorf von 25,0% auf 26,7%, in Bernhardsthal aber sogar leicht zurückgegangen (von 22,1% auf 21,5%)

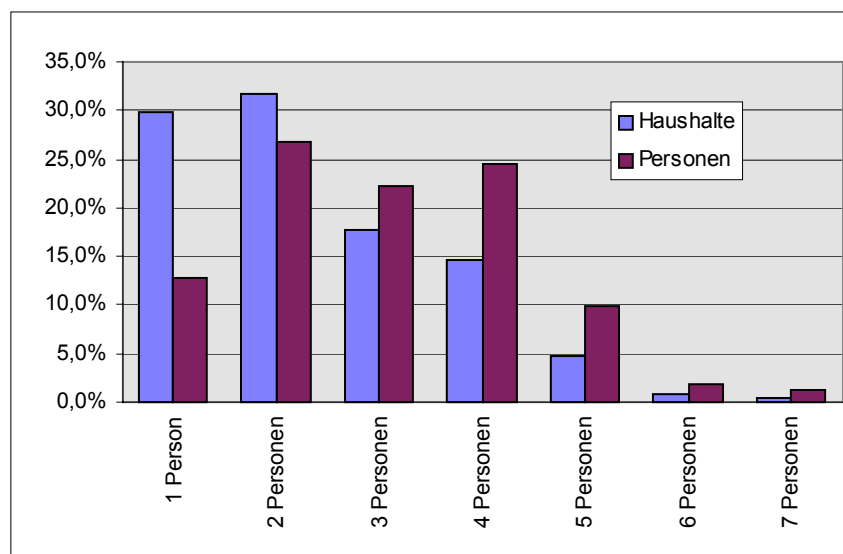


Haushalte

Die Zahl der Haushalte verringerte sich gegen 1981 von 834 auf 786. 29,9% der Haushalte sind Einpersonenhaushalte mit 12,7% der Wohnbevölkerung. 31,7% sind 2-Personenhaushalte. In Reintal leben 51,9% der Bevölkerung in 1- oder 2-Personenhaushalten, in Katzelsdorf 39,8% und in Bernhardsthal 33,6%.

Privathaushalte mit ...	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	Haush.	Pers.	Haush.	Pers.	Haush.	Pers.	Haush.	Pers.
1 Person	102	102	64	64	69	69	235	235
2 Personen	111	221	63	123	75	150	249	494
3 Personen	85	250	26	77	28	83	139	410
4 Personen	54	213	39	153	22	87	115	453
5 Personen	25	123	8	40	4	20	37	183
6 Personen	3	16	2	12	1	6	6	34
7 Personen	2	14	0	0	1	7	3	21
Anstaltshaushalte	2	22	0	0	0	0	2	22
gesamt	384	961	202	469	200	422	786	1.852
Haushaltsgröße in %	Haush.	Pers.	Haush.	Pers.	Haush.	Pers.	Haush.	Pers.
1 Person	26,6%	10,6%	31,7%	13,6%	34,5%	16,4%	29,9%	12,7%
2 Personen	28,9%	23,0%	31,2%	26,2%	37,5%	35,5%	31,7%	26,7%
3 Personen	22,1%	26,0%	12,9%	16,4%	14,0%	19,7%	17,7%	22,1%
4 Personen	14,1%	22,2%	19,3%	32,6%	11,0%	20,6%	14,6%	24,5%
5 Personen	6,5%	12,8%	4,0%	8,5%	2,0%	4,7%	4,7%	9,9%
6 Personen	0,8%	1,7%	1,0%	2,6%	0,5%	1,4%	0,8%	1,8%
7 Personen	0,5%	1,5%	0,0%	0,0%	0,5%	1,7%	0,4%	1,1%
Anstaltshaushalte	0,5%	2,3%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	1,2%
gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Gemeinde Bernhardsthal - Anteile nach Haushaltgröße

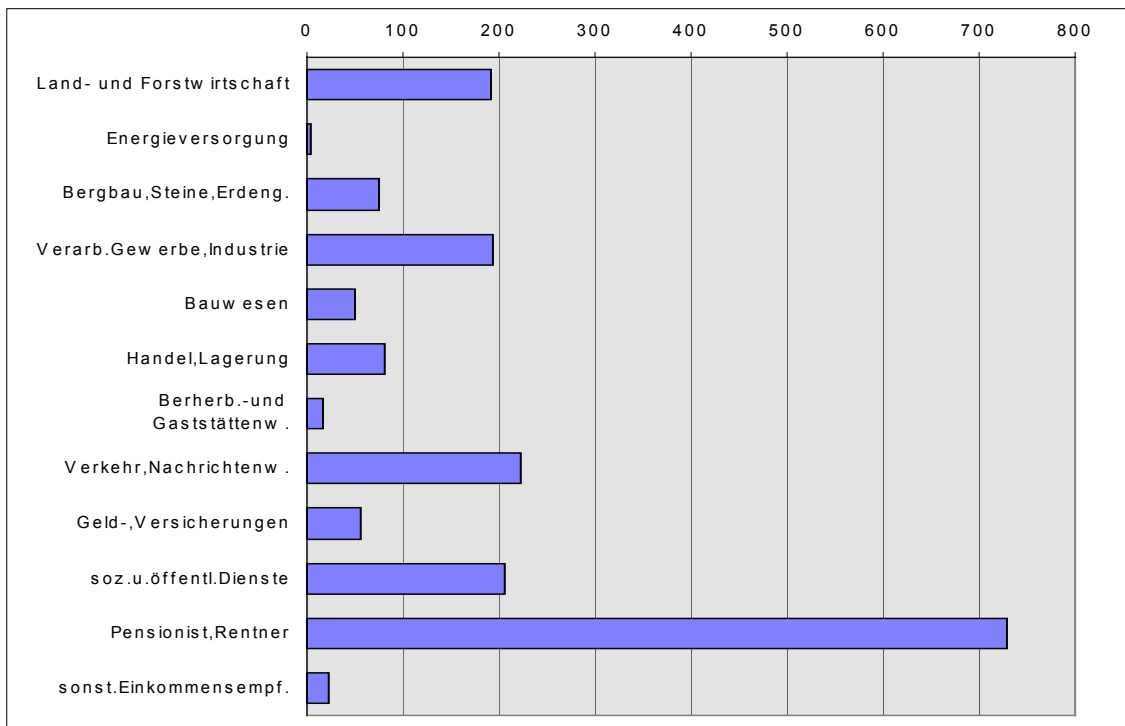


Wohnbevölkerung - wirtschaftliche Zugehörigkeit 1991

Wirtschaftl.Zugehörigkeit (des Erhalters)	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reinthal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft	28	39	29	47	18	30	75	116
Energieversorgung	2		2	1			4	1
Bergbau,Steine,Erdeng.	25	15	19	8	5	4	49	27
Verarb.Gewerbe,Industrie	73	50	20	10	24	17	117	77
Bauwesen	20	16	5	2	8		33	18
Handel,Lagerung	15	23	11	13	4	15	30	51
Berherb.-und Gaststättenw.	5	7		1	1	3	6	11
Verkehr,Nachrichtenw.	70	47	34	11	38	22	142	80
Geld-,Versicherungen	16	17	8	4	7	5	31	26
soz.u.öffentl.Dienste	62	77	13	26	12	17	87	120
Pensionist,Rentner	126	220	73	122	69	119	268	461
sonst.Einkommensempf.	1	7	3	7	1	3	5	17
Wirtschaftsbereiche in %								
Land- und Forstwirtschaft	7,0%		16,2%		11,4%		10,3%	
Produzierender Bereich	6,3%	7,5%	13,4%	18,7%	9,6%	12,8%	8,9%	11,5%
Dienstleistungen	20,9%	15,6%	13,6%	8,3%	13,7%	8,9%	17,6%	12,2%
Pensionisten,Sonstige	27,1%	35,3%	21,2%	25,8%	19,8%	29,4%	24,0%	31,5%
	37,9%	33,0%	30,4%	21,8%	33,2%	26,4%	34,9%	28,7%
	36,8%		43,7%		45,5%		40,6%	
	28,7%	43,8%	35,0%	51,2%	37,4%	51,9%	32,2%	47,6%

1981 zählten noch 33,7% der Wohnbevölkerung zu den Pensionisten, 1991 sind es schon 40,6%. Die anderen Bereiche sind entsprechend zurückgegangen, insbesondere der produzierende Bereich von 21,6% auf 17,6%. Die Pensionistenanteile liegen in Reintal (45,5%) und Katzelsdorf (43,7%) weit über dem von Bernhardsthal (36,8%). Aber auch dieser ist wieder weit vom Weinvierteldurchschnitt (27,8%) entfernt. Der Anteil der Landwirtschaft liegt in Bernhardsthal (7,0%) unter dem Weinvierteldurchschnitt (8,2%), in Reintal (11,4%) und Katzelsdorf (16,2%) darüber.

Gemeinde Bernhardsthal - Wohnbevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen 1991



Wohnbevölkerung 1991 - Stellung im Beruf, Schulbildung

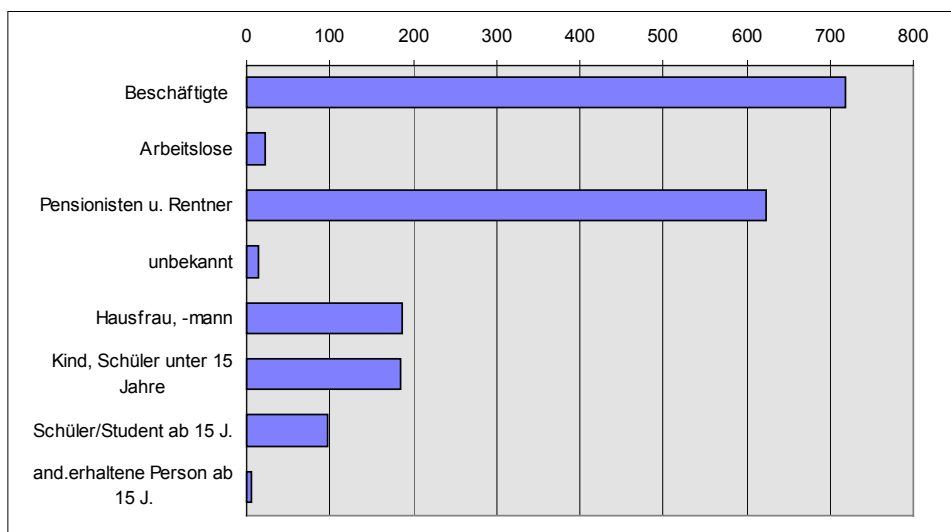
	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Stellung im Beruf(Erhalter)								
Selbständiger	29	47	20	40	16	28	65	115
Mithelfende Familienang.	2	5	0	4	0	0	2	9
Angestellter,Beamter	204	179	61	53	56	49	321	281
Facharbeiter	46	31	32	5	14	12	92	48
angelernter Arbeiter	8	10	14	8	13	9	35	27
Hilfsarbeiter	27	19	14	13	18	15	59	47
berufslose Einkommensempf.	127	227	76	129	70	122	273	478
Schulbildung(über 14-jährige)								
Hochschule	7	5	3	2	1		11	7
höhere Schule	32	21	8	10	6	4	46	35
Fachschule	29	56	14	18	12	12	55	86
Lehre	185	69	71	31	85	39	341	139
Pflichtschule	132	297	86	162	65	153	283	612

Die Zahl der Hochschulabsolventen hat sich gegen die Vorzählung von 9 auf 18 verdoppelt, die der Absolventen höherer Schulen ist von 50 auf 81 gestiegen.

Lebensunterhalt 1991

	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Wohnbevölkerung	961		469		422		1.852	
	443	518	217	252	187	235	847	1.005
nach Lebensunterhalt								
Beschäftigte	241	143	107	75	93	59	441	277
Arbeitslose	6	6	1	4	4	2	11	12
Pensionisten u. Rentner	121	169	71	103	68	91	260	363
unbekannt		5	1	5	1	3	2	13
Hausfrau, -mann	1	106		31		48	1	185
Kind, Schüler unter 15 Jahre	58	70		29		27	58	126
Schüler/Student ab 15 J.	15	19	35	5	18	5	68	29
and.erhaltene Person ab 15 J.	1		2		3		6	

Gemeinde Bernhardsthal - Lebensunterhalt 1991

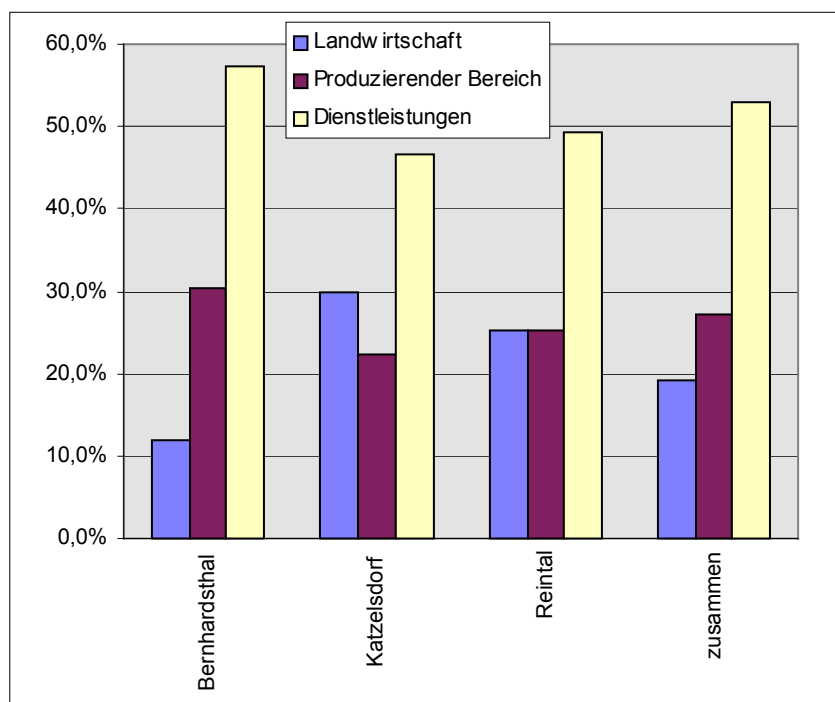


Berufstätige 1991

Berufstätige	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Berufstätige	396		187		158		741	
	247	149	108	79	97	61	452	289
Erwerbsquote	41,2%		39,9%		37,4%		40,0%	
	55,8%	28,8%	49,8%	31,3%	51,9%	26,0%	53,4%	28,8%
Alter der Berufstätigen								
15 - 19	18	10	10	3	10	5	38	18
20 - 24	26	30	11	12	6	14	43	56
25 - 29	44	18	18	16	16	7	78	41
30 - 34	43	19	9	7	10	7	62	33
35 - 39	31	15	13	12	14	2	58	29
40 - 44	28	16	18	4	8	8	54	28
45 - 49	24	13	3	7	10	4	37	24
50 - 54	25	19	17	11	12	9	54	39
55 - 59	7	4	9	7	11	5	27	16
60 - 64	1	4					1	4
65 - 69		1					0	1

Die Zahl der Berufstätigen hat mit -10,8% gegen 1981 weniger abgenommen als die Wohnbevölkerung insgesamt (-13,4%). In Reintal beträgt der Rückgang 22,5%, in Katzelsdorf 8,3% und in Bernhardsthal 6,4%. Hiemit sind in der Gemeinde (von 38,8% auf 40,0%) sowie in Bernhardsthal und Katzelsdorf die Erwerbsquoten (=Berufstätige in % der Wohnbevölkerung) gestiegen, in Reintal fiel sie von 40,3% auf 37,4%

Berufstätige 1991 - Anteile der Wirtschaftsbereiche nach Orten

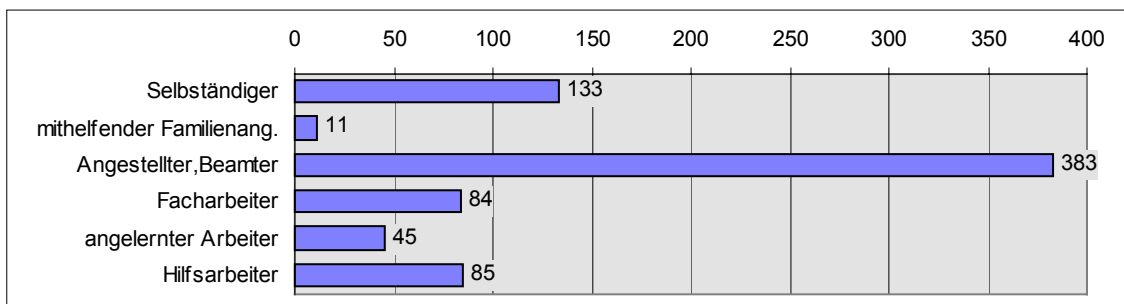


Die Berufstätigenstruktur des Ortes Bernhardsthal differiert beachtlich von den beiden anderen Orten. Insbesondere der geringe Landwirtschaftsanteil (11,9%) gegen 29,9% in Katzelsdorf und 25,3% in Reintal ist auffallend.

Berufstätige 1991 - Wirtschaft, Bildung

	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Wirtschaftl.Zugehörigkeit								
Land- und Forstwirtschaft	21	26	22	34	16	24	59	84
Energieversorgung	2	0	2	0		0	4	0
Bergbau,Steine,Erdeng.	15	2	12	1	5	0	32	3
Verarb.Gewerbe,Industrie	58	26	17	7	21	6	96	39
Bauwesen	18	1	5	0	8	0	31	1
Handel,Lagerung	13	21	9	11	3	13	25	45
Berherb.-und Gaststättenw.	4	5		1	1	2	5	8
Verkehr,Nachrichtenwesen	58	9	24	1	29	2	111	12
Geld-,Versicherungen,Wi-Dienste	14	11	5	3	5	2	24	16
soz.u.öffentl.Dienste,Haush.	44	48	12	21	9	12	65	81
Wirtschaftsbereiche in %								
Land- und Forstwirtschaft	11,9%		29,9%		25,3%		19,3%	
Produzierender Bereich	8,5%	17,4%	20,4%	43,0%	16,5%	39,3%	13,1%	29,1%
Dienstleistungen	30,8%		23,5%		25,3%		27,8%	
	37,7%	19,5%	33,3%	10,1%	35,1%	9,8%	36,1%	14,9%
	57,3%		46,5%		49,4%		52,9%	
	53,8%	63,1%	46,3%	46,8%	48,5%	50,8%	50,9%	56,1%
Stellung im Beruf								
Selbständiger	21	32	16	29	13	22	50	83
mithelfender Familienang.	2	5		4		0	2	9
Angestellter,Beamter	158	78	45	36	42	24	245	138
Facharbeiter	35	11	21	0	14	3	70	14
angelernerter Arbeiter	7	8	13	3	11	3	31	14
Hilfsarbeiter	24	15	13	7	17	9	54	31
Schulbildung								
Hochschule	7	5	2	2	1		10	7
höhere Schule	19	15	5	10	5	3	29	28
Fachschule	22	34	12	11	9	6	43	51
Lehre	154	41	57	25	58	30	269	96
Pflichtschule	45	54	32	31	24	22	101	107

Gemeinde Bernhardsthal - Berufstätige nach Stellung im Beruf



51,7% (383) der Berufstätigen sind Angestellte oder Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige nur mehr 19,4% (144).

Immer noch 77,4% haben als höchste Ausbildungsstufe eine Lehre, 28,1% nur die Pflichtschule. 1981 lagen die entsprechenden Anteile bei 85,3% bzw. 52,8%. Allein die Zahl der Frauen mit Lehre hat sich verdreifacht, von 31 auf 96. Von den 265 Männern mit Pflichtschule im Jahr ist der größte Teil aus dem Berufsleben ausgeschieden, 1991 sind es nur mehr 101.

Ort Bernhardsthal - Berufstätige - Wirtschaftsabteilung - Stellung im Beruf

Für den Ort Bernhardsthal habe ich auch die Kreuztabelle Wirtschaftsabteilung - Stellung im Beruf aufgenommen. Von den 53 Selbständigen zählen 38 zur Landwirtschaft und nur mehr 15 zu den anderen Wirtschaftsabteilungen. Auch die wenigen mithelfenden Familieangehörigen kommen aus der Landwirtschaft. Bei den Angestellten bilden die Beamten in den öffentl.Diensten die größte Gruppe, gefolgt von der Wirtschaftsabteilung Verkehr zu der auch alle Eisenbahner zählen. Facharbeiter und Hilfsarbeiter sind vor allem in Gewerbe und Industrie beschäftigt.

	Selbständiger	mithelfender Familienang.	Angestellter Beamter	Facharbeiter	angelernter Arbeiter	Hilfsarbeiter
Land- und Forstwirtschaft	38	5				4
Energieversorgung			2			
Bergbau,Steine,Erdengew.	1		13	3		
Verarb.Gewerbe,Industrie	1	2	40	20	4	17
Bauwesen	1		7	7		4
Handel,Lagerung	3		26	2	1	2
Berherb.-und Gaststättenwesen	3		2	1	2	1
Verkehr,Nachrichtenwesen			53	8	1	5
Geld-,Versicherungen,Wi-Dienste	2		21		1	1
soz.u.öffentl.Dienste,Haush.	4		72	5	6	5
gesamt	53	7	236	46	15	39

Arbeitsbevölkerung 1991

Die Pendlerdaten liegen leider nur auf Gemeindeebene vor, damit auch die der Arbeitsbevölkerung.

Zur Erläuterung:

In der Gemeinde wohnende Berufstätige

- Arbeitslose

= wohnhaft Beschäftigte

- Auspendler

+ Einpendler

= Arbeitsbevölkerung (in der Gemeinde arbeitende Beschäftigte)

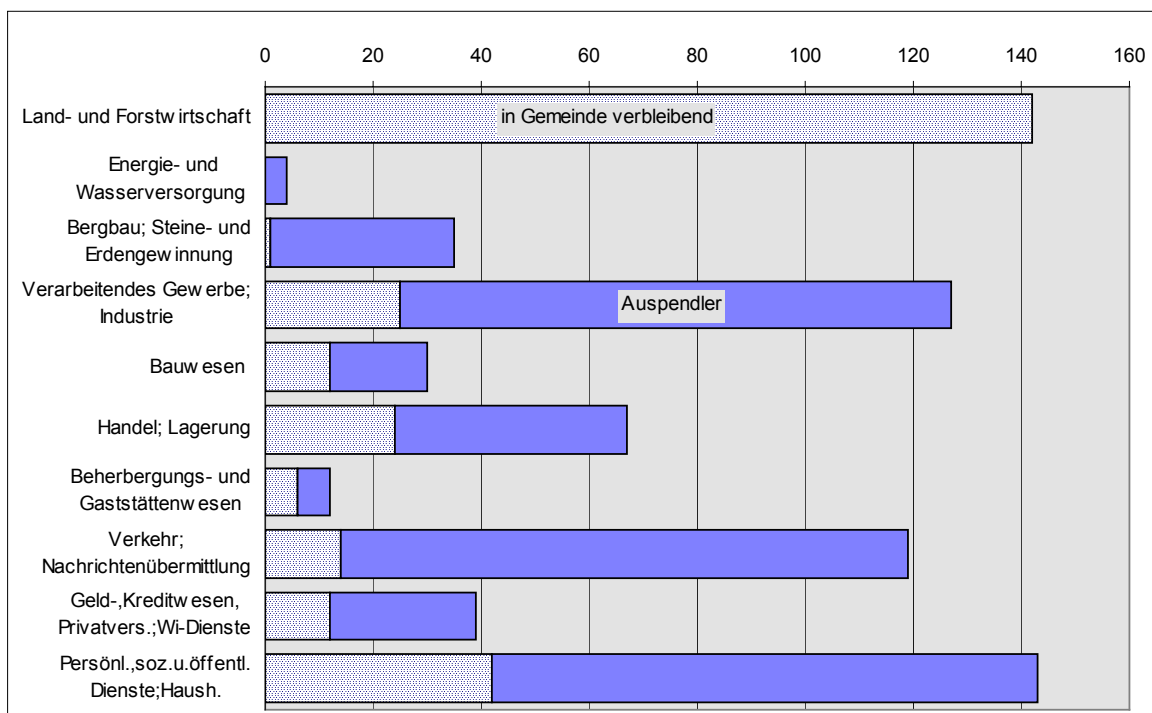
Nichtpendler haben ihren Arbeitsplatz in ihrem Wohnhaus, z.B. alle Landwirte, Binnenpendler pendeln innerhalb der Gemeinde.

Gemeinde Bernhardsthal	wohnh. Beschäftigte	Nicht-pendler	Binnen-pendler	Aus-pendler	Ein-pendler	Arbeits-bevölkerung	Index der Arbeitsbev.
gesamt	718	154	124	440	90	368	51,3%

Von den 718 in Bernhardsthal wohnenden Beschäftigten haben nur 278 (38,7%) auch ihren Arbeitsplatz in der Gemeinde von denen 124 innerhalb der Gemeinde pendeln. 440 (61,3%) pendeln aus. Einpendler nach Bernhardsthal wurden 90 (1981 nur 76) gezählt, woraus sich die Zahl der Arbeitsbevölkerung mit 368 ergibt. Dies entspricht 51,3% der hier wohnenden Beschäftigten. Gegen 1981 ist dieser Prozentsatz leicht gestiegen. Ursache: obwohl der relative Rückgang der Auspendler (-9,5%) geringer war als der der wohnhaft Beschäftigten (-13,4%) wirkte sich der stärkere Anstieg bei den Einpendlern (+18,4%) positiv auf den Index der Arbeitsbevölkerung aus.

Arbeitsbevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen

Gemeinde Bernhardsthal	wohnh. Beschäftigte	Nicht-pendler	Binnen-pendler	Aus-pendler	Ein-pendler	Arbeits-bevölkerung	Index der Arbeitsbev.
Wirtschaftsabteilungen							
Land- und Forstwirtschaft	142	124	18	0	4	146	102,8%
Energie- und Wasserversorgung	4	0	0	4	0	0	0,0%
Bergbau; Steine- und Erdengewinnung	35	0	1	34	0	1	2,9%
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	127	5	20	102	16	41	32,3%
Bauwesen	30	1	11	18	15	27	90,0%
Handel; Lagerung	67	7	17	43	23	47	70,1%
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	12	4	2	6	1	7	58,3%
Verkehr; Nachrichtenübermittlung	119	0	14	105	17	31	26,1%
Geld-, Kreditwesen, Privatvers.; Wi-Dienste	39	1	11	27	1	13	33,3%
Persönl., soz. u. öffentl. Dienste; Haush.	143	12	30	101	13	55	38,5%



Arbeitsbevölkerung nach Berufsabteilungen

Gemeinde Bernhardsthal	wohnh. Beschäftigte	Nicht-pendler	Binnen-pendler	Aus-pendler	Ein-pendler	Arbeits-bevölkerung	Index der Arbeitsbev.
Berufsabteilung							
Techn.u.med.Fachkr.,Lehr-,Führungskräfte	56	6	7	43	6	19	33,9%
Büroberufe	91	2	21	68	10	33	36,3%
Handelsberufe	53	7	11	35	7	25	47,2%
Dienstleistungsberufe, Bundesheer	79	10	20	49	11	41	51,9%
Verkehrs-, Transport-, Maschinistenberufe	133	0	18	115	22	40	30,1%
Land- und forstwirtschaftliche Berufe	145	124	18	3	2	144	99,3%
Grundstoffhersteller	23	0	3	20	0	3	13,0%
Bauberufe, Baunebenberufe	20	0	4	16	9	13	65,0%
Fertigungsberufe	111	5	19	87	22	46	41,4%
Hilfskräfte o.n.B., Berufstätige o.n.B.	7	0	3	4	1	4	57,1%

Arbeitsbevölkerung nach Stellung im Beruf

Gemeinde Bernhardsthal	wohnh. Beschäftigte		Nichtpendler		Binnenpendler		Auspendler		Einpendler		Arbeitsbevölkerung	Index der Arbeitsbev.
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
Stellung im Beruf												
Selbständiger	133		119		9		5		3		131	98,5%
mithelfender Familienangehöriger	10		9		1		0		0		10	100,0%
Angestellter, Beamter	375		19		62		294		52		133	35,5%
Facharbeiter	81		3		18		60		16		37	45,7%
angelernter Arbeiter	41		3		13		25		8		24	58,5%
Hilfsarbeiter	78		1		21		56		11		33	42,3%

Der Index der Arbeitsbevölkerung ist durch die Landwirte bei den Selbständigen und Mithelfenden knapp bei 100% und relativ hoch bei den angelernten Arbeitern (58,5%). Bei den Unselbständigen stehen hier wohnend 375 Angestellte (65,2%) 200 Arbeiter (34,8%) gegenüber, hier arbeitend 133 Angestellte (48,6%) 94 Arbeiter (41,4%).

Arbeitsbevölkerung nach Bildungsebene

Gemeinde Bernhardsthal	wohnh. Beschäftigte		Nichtpendler		Binnenpendler		Auspendler		Einpendler		Arbeitsbevölkerung	Index der Arbeitsbev.
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
Bildungsebene												
Hochschule	10						8		1		3	30,0%
Hochschulverwandt	7						5		1		3	42,9%
Berufsbildende Höhere Schule	35						29		3		9	25,7%
Allgemeinbildende Höhere Schule	17						13		1		5	29,4%
Fachschule	93						48		9		54	58,1%
Lehre	355						234		44		165	46,5%
Allgemeinbildende Pflichtschule	201						103		31		129	64,2%

Auch bei der Bildungsebene der Arbeitsbevölkerung schlägt die Landwirtschaft durch in der erst die Jüngeren eine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung haben. Aber auch von den 90 Einpendlern haben 75 eine Lehre als Bildungsstufe.

Arbeitsbevölkerung nach Sozioökonomischer Einheit und Geschlecht

Sozioökonomische Einheit	wohnh. Besch.		Nichtpendler		Binnenpendler		Auspendler		Einpendler		Arbeitsbev.	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Selbst.u.Mith.in landw.Berufen	43	78	42	74	1	4	0	0	1	1	44	79
Selbst.u.Mith.in techn.u.wiss.Berufen	1	2	1	0	0	0	0	2	0	0	1	0
Selbst.mit Arbn.in Prod.-u.Dienstl.Ber.	3	4	2	4	0	0	1	0	1	0	3	4
Selbst.ohne Arbn.,usw.	5	7	2	3	2	3	1	1	0	0	4	6
Ang., Beamter m.Hochschule	8	5	1	0	0	2	7	3	0	1	1	3
Ang., Beamter m.höherer Schule	22	24	1	1	1	3	20	20	4	0	6	4
Ang., Beamter m.Fachschule	24	31	1	4	5	3	18	24	5	3	11	10
Ang., Beamter m.abgeschl. Lehre	158	45	1	6	25	12	132	27	24	2	50	20
Ang., Beamter m.allg.bild.Pflichtsch	30	28	0	4	5	6	25	18	6	7	11	17
Facharbeiter	68	13	2	1	16	2	50	10	14	2	32	5
angelernter Arbeiter	29	12	2	1	4	9	23	2	5	3	11	13
Hilfsarbeiter	50	28	1	0	10	11	39	17	7	4	18	15
Summe	441	277	56	98	69	55	316	124	67	23	192	176

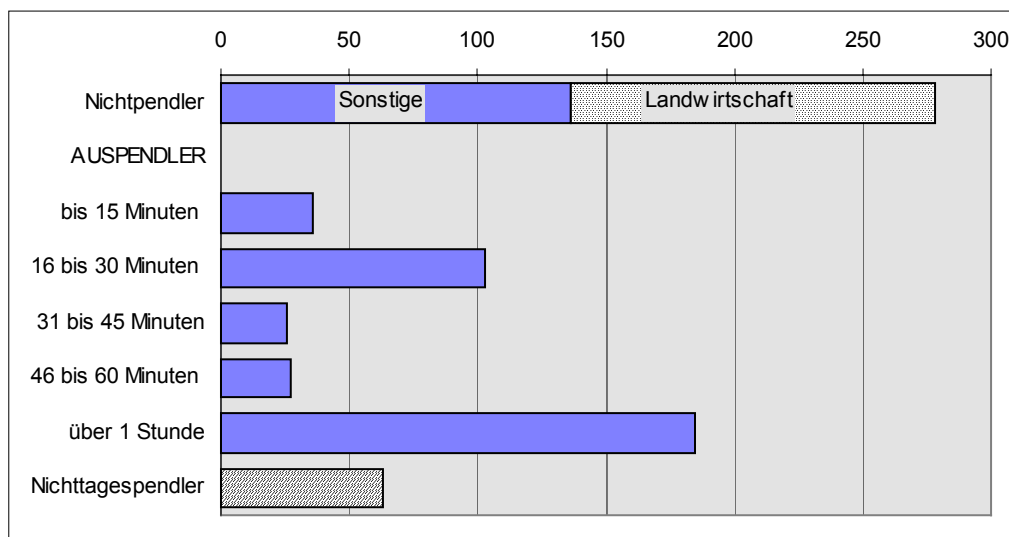
Die Gliederung nach sozioökonomischer Einheit bringt detailliertere Aufschlüsse zur Berufs- und Geschlechtsstruktur. 44 Bauern stehen 79 Bäuerinnen (inklusive 9 mithelfenden Familienangehörigen) gegenüber. 4 Männer und 4 Frauen der Arbeitsbevölkerung sind selbständig und haben Arbeitnehmer, 4 Männer und 6 Frauen sind selbständig und haben keine Arbeitnehmer.

Pendler

Pendelausmaß	Auspender		Einpender	
	absolut	in %	absolut	in %
Tagespendler, Wegzeit bis 15 Minuten	36	8,2%	39	43,3%
Tagespendler, Wegzeit 16 bis 30 Minuten	103	23,4%	25	27,8%
Tagespendler, Wegzeit 31 bis 45 Minuten	26	5,9%	9	10,0%
Tagespendler, Wegzeit 46 bis 60 Minuten	27	6,1%	6	6,7%
Tagespendler, Wegzeit 61 und mehr Minuten	185	42,0%	4	4,4%
Nichttagespendler	63	14,3%	7	7,8%
Pendler gesamt	440	100,0%	90	100,0%

Verkehrsmittel (für den Pendelweg) der Tagespendler				
Auto, Motorrad, Moped	141	37,4%	70	84,3%
Eisenbahn, Schnellbahn	170	45,1%	6	7,2%
Autobus	66	17,5%	7	8,4%
Tagespendler gesamt	377	100,0%	83	100,0%

Wohnhaft Beschäftigte - Gemeindauspender nach Pendelzeit



63 bzw. 14,3% der Gemeindauspender pendeln nicht täglich sondern in längeren Abständen (meist wöchentlich nach Wien, aber auch 9 nach Mistelbach). Sehr stark ist die Gruppe die länger als 1 Stunde für den Arbeitsweg benötigt, 185 bzw. 42,0%. Auch hier sind natürlich die Tagespendler nach Wien (146) ausschlaggebend.

Überwiegendes Pendelziel ist Wien mit 190 (43,2%) der 440 Auspender. 1981 waren es 202 von 495 (40,8%) Auspendlern, die Wienerorientierung hat also zugenommen. Nach Wiener Gemeindebezirken liegt Floridsdorf vor der Inneren Stadt und der Leopoldsdorf.

Die Auspendlerzahl nach Hohenau hat sich von 82 auf 63 vermindert, Hohenau bleibt aber an zweiter Stelle der Pendlerziele. Mistelbach mit 34 konnte gegen Gänserndorf (37) aufholen, wobei beide in der Gewichtung zunahm. Großkrut, Rabensburg, Neusiedl und Poysdorf sind etwa gleich stark.

Die überwiegende Zahl der 83 Einpendler kommt aus den Nachbargemeinden, Schratzenberg 18, Großkrut 9, Altlichtenwarth 7 und Rabensburg 13, zusammen 47.

Pendlerziele nach Gemeinden

Auspendlerziel	täglich	nicht täglich	Auspendlerziel	täglich	nicht täglich
Kobersdorf	1		Wolkersdorf	1	1
Sankt Pölten		1	Brunn am Gebirge	2	
Auersthal	7		Gerasdorf bei Wien	1	
Drösing	4		Schwechat	9	
Dürnkrut	2		Raab		1
Gänserndorf	36	1	Wien gesamt	146	44
Groß-Enzersdorf	1		Wien 1	27	7
Hohenau an der March	63		Wien 2	17	2
Jedenspeigen	1		Wien 3	14	4
Neusiedl an der Zaya	12		Wien 4	2	1
Weiden an der March	2		Wien 5	1	
Ringelsdorf-Niederabsdorf	1		Wien 8	1	1
Strasshof an der Nordbahn	2	1	Wien 9	2	3
Zistersdorf	2		Wien 10	8	1
Großrußbach	2		Wien 11	2	
Korneuburg		1	Wien 12	2	2
Zelking-Matzleinsdorf		1	Wien 13	1	
Altlichtenwarth	6		Wien 14	3	1
Drasenhofen	3		Wien 15	5	4
Gaweinstal	1		Wien 16	1	1
Großkrut	14		Wien 17	1	
Hausbrunn	2		Wien 18	1	1
Herrnbaumgarten	1		Wien 19	3	3
Mistelbach	25	9	Wien 20	11	
Poysdorf	11		Wien 21	28	6
Rabensburg	12		Wien 22	14	4
Schrattenberg	4		Wien 23	2	3
Wilfersdorf	3		Ausland		3
			Summe Auspendler	377	63

Einpendler nach Wohngemeinden

Wohngemeinde	täglich	nicht täglich	Wohngemeinde	täglich	nicht täglich
Mattersburg	1		Herrnbaumgarten	6	
Neustift bei Güssing		1	Laa an der Thaya	1	
Baden	1		Mistelbach	2	
Mannersdorf am Leithageb.	2		Neudorf bei Staats		1
Ebenthal	1		Poysdorf	2	
Hauskirchen	1		Rabensburg	13	
Hohenau an der March	6		Schrattenberg	18	
Neusiedl an der Zaya	1		Staats		1
Palterndorf-Dobermannsdorf	2		Wildendürnbach	1	
Ringelsdorf-Niederabsdorf	2		Hinterbrühl	1	
Zistersdorf	2		Weinburg	1	
Korneuburg	1		Raab		1
Altlichtenwarth	6	1	Salzburg		1
Drasenhofen	1		Wien 15	1	
Großkrut	9		Wien 21		1
Hausbrunn	1		Summe Einpendler	83	7

Zeitreihen

Bevölkerungsbilanz ab 1701 - Ort Bernhardsthal

Für den Ort Bernhardsthal liegen seit 1700 aus den Büchern der Pfarre vor, die Dechant Bock und nach ihm Prälat Hlawati ausgezählt haben. Ab 1946 sind die Demographischen Jahrbücher die Quelle, ab 1971 wieder die Geburten- und Sterbebücher der Pfarre, wobei die Ortssummen wegen der Zweitwohnereinbeziehung nicht mehr mit den demographischen Jahrbüchern übereinstimmen, sondern leicht höher sind. Für 1700 wurde eine Annahme getroffen. Beim Ausgangsbevölkerungsstand mußten einige Male die Angaben der nächstliegenden Zählung herangezogen werden. Die Gefallenen und Vermißten wurden in die Todesfälle eingerechnet.

Zeitraum	Ausgangs- Einwohner- zahl	Trauungen	Geburten		Todesfälle		Geburtenbilanz		errechnete Wanderungsbilanz	
			Gesamt- zahl	auf 1000 Einwohner in 1 Jahr	Gesamt- zahl	auf 1000 Einwohner in 1 Jahr	abs.	in %	abs.	in %
1701 - 1800	700		4.150		3.426		+724	+103,4	-474	-67,7
1801 - 1900	950		4.727		3.215		+1.512	+159,2	-984	-103,6
1901 - 1990	1.478		2.634		2.387		+247	+16,7	-764	-51,7
1991	961									
1801 - 1830	950		1.310		821		+489	+51,5	-218	-22,9
1831 - 1840	1.221	105	433	35,5	335	27,4	+98	+8,0	-139	-11,4
1841 - 1850	1.180	125	443	37,5	298	25,3	+145	+12,3	-223	-18,9
1851 - 1860	1.102	108	446	40,5	289	26,2	+157	+14,2	-113	-10,3
1861 - 1870	1.146	135	500	43,6	381	33,2	+119	+10,4	-42	-3,7
1871 - 1880	1.223	108	577	47,2	366	29,9	+211	+17,3	-42	-3,4
1881 - 1890	1.392	114	531	38,1	350	25,1	+181	+13,0	-163	-11,7
1891 - 1900	1.410	114	487	34,5	375	26,6	+112	+7,9	-44	-3,1
1901 - 1910	1.478	128	524	35,5	361	24,4	+163	+11,0	-5	-0,3
1911 - 1920	1.636	114	427	26,1	362	22,1	+65	+4,0	+24	+1,5
1921 - 1930	1.725	132	410	23,8	294	17,0	+116	+6,7	-208	-12,1
1931 - 1940	1.633	135	316	19,4	196	12,0	+120	+7,3	-140	-8,6
1941 - 1950	1.613	144	269	16,7	324	20,1	-55	-3,4	+76	+4,7
1951 - 1960	1.634	111	237	14,5	231	14,1	+6	+0,4	-208	-12,7
1961 - 1970	1.432	82	219	15,3	234	16,3	-15	-1,0	-169	-11,8
1971 - 1980	1.248		120	9,6	217	17,4	-97	-7,8	-78	-6,3
1981 - 1990	1.073		112	10,4	168	15,7	-56	-5,2	-56	-5,2
1991	961									
Maxima										
1831					87-Cholera					
1878			67							

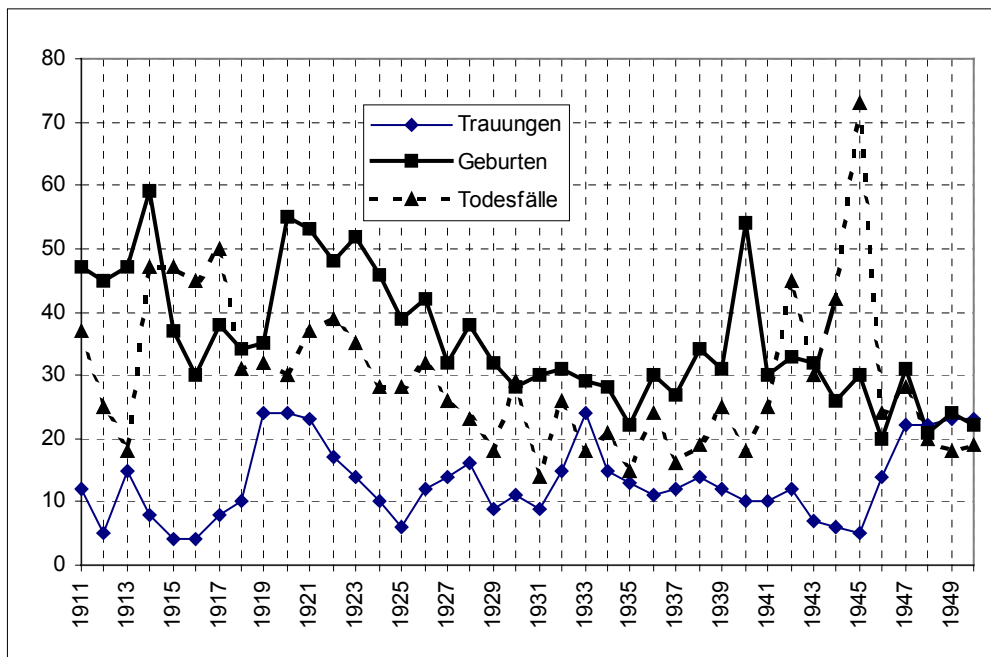
Die letzte Spalte ist eine errechneter Saldo, ohne Kenntnis der im gleichen Zeitraum erfolgten Zuwanderung. D.h. die Abwanderung in Bernhardsthal gebürtiger Personen in einem bestimmten Zeitraum ist noch um die zu schätzende Zuwanderung höher anzusetzen.

Für die ersten Peroden ist eine nachdrängende Zuwanderung aus dem Norden und Osten anzunehmen. Positive Wanderungssalden traten nur jeweils bei Kriegsende durch die verstärkte Zuwanderung auf. In den letzten Perioden ist die Alterszuwanderung zB ins Kloster miteinzubeziehen.

Demographie 1911-1950 - Ort Bernhardsthal

Jahr	Trauungen	Geburten	Todesfälle	Jahr	Trauungen	Geburten	Todesfälle
1911	12	47	37	1931	9	30	14
1912	5	45	25	1932	15	31	26
1913	15	47	18	1933	24	29	18
1914	8	59	45	1934	15	28	21
1915	4	37	40	1935	13	22	15
1916	4	30	40	1936	11	30	24
1917	8	38	39	1937	12	27	16
1918	10	34	31	1938	14	34	19
1919	24	35	32	1939	12	31	25
1920	24	55	30	1940	10	41	18
1921	23	53	37	1941	10	21	25
1922	17	48	39	1942	12	26	45
1923	14	52	35	1943	7	24	30
1924	10	46	28	1944	6	17	42
1925	6	39	28	1945	5	30	73
1926	12	42	32	1946	14	20	24
1927	14	32	26	1947	22	31	28
1928	16	38	23	1948	22	21	20
1929	9	32	18	1949	23	24	18
1930	11	28	29	1950	23	22	19

Ort Bernhardsthal 1911 - 1950

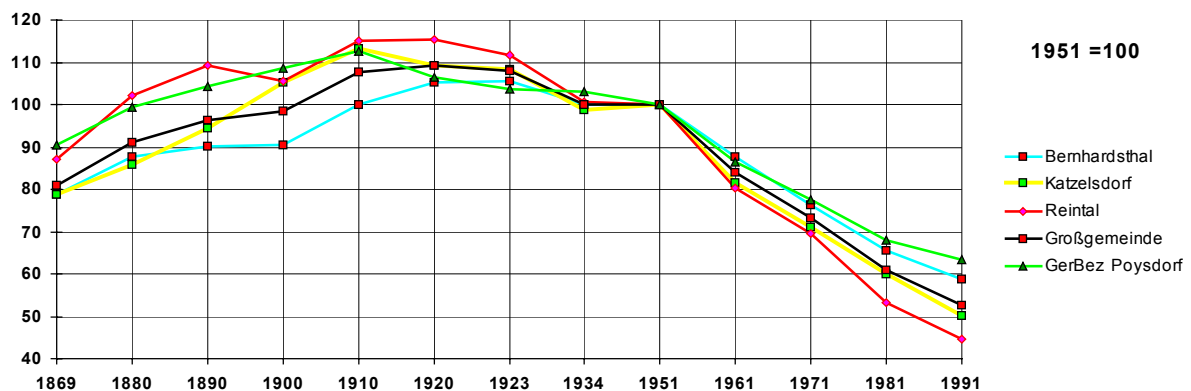


In diesen Daten sind die 17 Gefallenen und 8 Vermissten des Ersten Weltkriegs, sowie die 68 Gefallenen und 28 Vermissten des Zweiten Krieges eingerechnet. Für die Geburtenzahlen 1940 bis 1944 wurden die Tagebucheintragen der Hebamme Maria Stratjel herangezogen, die um insgesamt 47 höher liegen als die Taufbucheintragen (1940:13, 1941:9, 1942:7, 1943:8, 1944:9).

Deutlich ist in der Grafik die sinkende Tendenz der Geburten mit den Einbrüchen im Ersten Krieg und der Wirtschaftskrise zu sehen. Der kurze Boom nach der Machtergreifung wurde auf der Sterbeseite mehr als ausgeglichen. Noch im Ersten Weltkrieg ist die Geburtenkurve ein Nachläufer zur Trauungskurve, entwickelt sich aber ab 1928 unabhängig.

Bevölkerung 1869 -1991

Jahr	Bernhardsthal			Katzelsdorf			Reintal			Großgemeinde			GerBez Poysdorf		
	abs.	1951 =100	Veränd. in %	abs.	1951 =100	Veränd. in %	abs.	1951 =100	Veränd. in %	abs.	1951 =100	Veränd. in %	abs.	1951 =100	Veränd. in %
1869	1.288	78,8		734	78,7		825	86,9		2.847	81,0		23.334	90,5	
1880	1.433	87,7	11,3	801	85,9	9,1	970	102,2	17,6	3.204	91,1	12,5	25.665	99,5	10,0
1890	1.471	90,0	2,7	882	94,5	10,1	1.037	109,3	6,9	3.390	96,4	5,8	26.916	104,4	4,9
1900	1.478	90,5	0,5	982	105,3	11,3	1.002	105,6	-3,4	3.462	98,5	2,1	28.027	108,7	4,1
1910	1.635	100,1	10,6	1.057	113,3	7,6	1.093	115,2	9,1	3.785	107,7	9,3	29.041	112,6	3,6
1920	1.721	105,3	5,3	1.020	109,3	-3,5	1.096	115,5	0,3	3.837	109,1	1,4	27.420	106,3	-5,6
1923	1.723	105,4	0,1	1.011	108,4	-0,9	1.060	111,7	-3,3	3.794	107,9	-1,1	26.730	103,7	-2,5
1934	1.633	99,9	-5,2	922	98,8	-8,8	956	100,7	-9,8	3.511	99,9	-7,5	26.609	103,2	-0,5
1951	1.634	100,0	0,1	933	100,0	1,2	949	100,0	-0,7	3.516	100,0	0,1	25.787	100,0	-3,1
1961	1.432	87,6	-12,4	761	81,6	-18,4	762	80,3	-19,7	2.955	84,0	-16,0	22.311	86,5	-13,5
1971	1.248	76,4	-12,8	662	71,0	-13,0	660	69,5	-13,4	2.570	73,1	-13,0	19.963	77,4	-10,5
1981	1.073	65,7	-14,0	560	60,0	-15,4	506	53,3	-23,3	2.139	60,8	-16,8	17.552	68,1	-12,1
1991	961	58,8	-10,4	469	50,3	-16,3	422	44,5	-16,6	1.852	52,7	-13,4	16.359	63,4	-6,8



Die Bevölkerungsentwicklung verlief in den letzten 130 Jahren in den drei Orten weitgehend parallel. Die höchste Bevölkerungszahl wurde in Reintal und Katzelsdorf 1920, in Bernhardsthal 1923 erreicht. Die stärksten Abnahmen hatte seit dieser Zeit immer Reintal, insgesamt betragen sie seit dem Höchststand 61,5%, in Katzelsdorf 54,0% und in Bernhardsthal 44,2%.

Auch wenn man nur die Entwicklung nach dem 2ten Weltkrieg (ab 1951) betrachtet, sind die Rückgänge enorm, -55,5% in Reintal, -49,7% in Katzelsdorf und - 41,2% in Bernhardsthal. Im Gerichtsbezirk Poysdorf betrug der Rückgang im gleichen Zeitraum nur 36,6%.

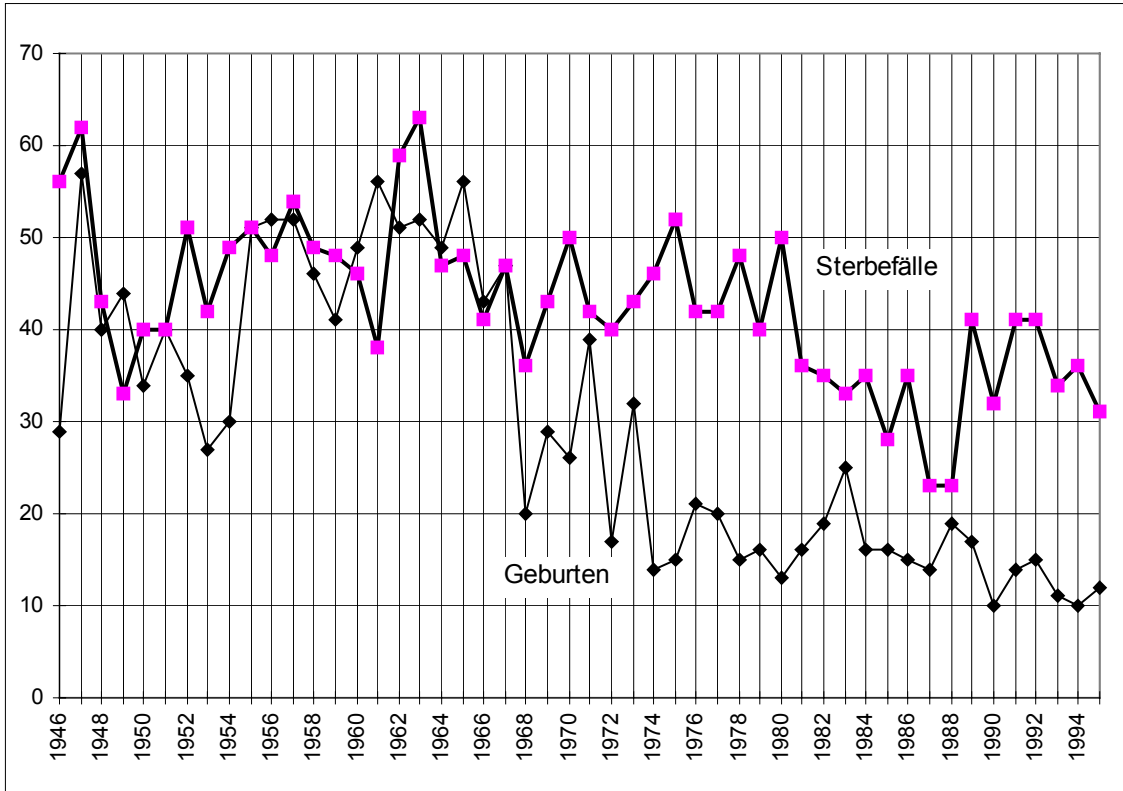
Der Anteil Reintals an der Gesamtbevölkerung ist vom Höchststand 30,6% im Jahr 1890 auf 22,8% gefallen, der Anteil Bernhardsthals von 42,7% auf 51,9% gestiegen. Die Entwicklung Katzelsdorfs entsprach am ehesten dem Gemeindedurchschnitt, der Anteil an der Gemeinde sank von maximal 28,4% auf 25,3%.

Demographie 1946-1996, Gemeinde und Orte

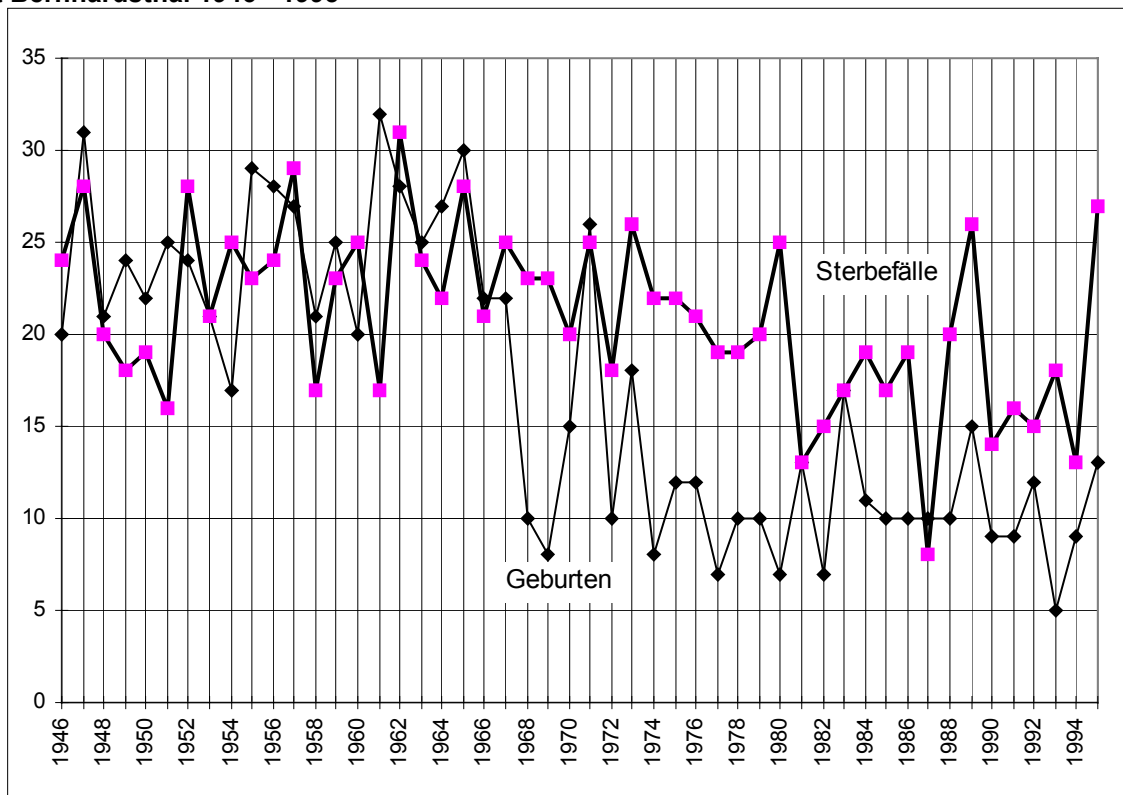
	Eheschließungen				Lebendgeborene								Gestorbene							
					insgesamt				männliche				insgesamt				männliche			
	Be	Ka	Re	zus.	Be	Ka	Re	zus.	Be	Ka	Re	zus.	Be	Ka	Re	zus.	Be	Ka	Re	zus.
1946	14	5	5	24	20	7	2	29	7	6	2	15	24	16	16	56	13	7	11	31
1947	22	8	12	42	31	13	13	57	18	9	6	33	28	20	14	62	16	12	10	38
1948	22	9	12	43	21	12	7	40	13	10	3	26	20	7	16	43	9	5	10	24
1949	23	12	11	46	24	14	6	44	11	6	1	18	18	7	8	33	11	4	2	17
1950	23	12	11	46	22	3	9	34	12	2	5	19	19	9	12	40	9	4	2	15
1951	14	11	6	31	25	5	10	40	13	2	7	22	16	9	15	40	6	4	8	18
1952	14	5	5	24	24	3	8	35	13	3	4	20	28	14	9	51	18	6	6	30
1953	13	5	8	26	21	4	2	27	15	3	1	19	21	12	9	42	12	7	5	24
1954	13	4	5	22	17	5	8	30	9	2	3	14	25	12	12	49	11	4	5	20
1955	10	3	8	21	29	14	8	51	6	11	4	21	23	11	17	51	11	3	8	22
1956	9	4	4	17	28	13	11	52	11	5	6	22	24	13	11	48	8	7	5	20
1957	11	4	2	17	27	15	10	52	13	6	5	24	29	10	15	54	10	5	6	21
1958	8	4	8	20	21	9	16	46	10	5	6	21	17	17	15	49	10	12	6	28
1959	5	4	5	14	25	9	7	41	12	6	3	21	23	9	16	48	14	7	8	29
1960	14	6	5	25	20	11	18	49	12	5	8	25	25	10	11	46	19	5	3	27
1961	13	5	2	20	32	14	10	56	10	9	7	26	17	11	10	38	10	3	5	18
1962	11	6	3	20	28	14	9	51	18	8	4	30	31	16	12	59	18	7	4	29
1963	9	3	9	21	25	14	13	52	16	8	6	30	24	15	24	63	10	5	15	30
1964	8	3	2	13	27	12	10	49	14	6	4	24	22	16	9	47	14	9	4	27
1965	7	3	1	11	30	11	15	56	19	5	9	33	28	10	10	48	13	4	6	23
1966	7	7	5	19	22	14	7	43	8	7	3	18	21	14	6	41	7	8	4	19
1967	5	3	3	11	22	12	13	47	8	7	3	18	25	8	14	47	12	5	7	24
1968	7	5	2	14	10	6	4	20	5	2	2	9	23	8	5	36	12	5	2	19
1969	6	1	3	10	8	13	8	29	2	3	5	10	23	6	14	43	7	5	6	18
1970	9	2	5	16	15	6	5	26	4	2	1	7	20	12	18	50	11	5	9	25
1971	13	2	2	17	26	8	5	39	11	5	1	17	25	10	7	42	10	6	5	21
1972	9	2	2	13	10	1	6	17	7		1	8	18	12	10	40	9	6	6	21
1973	10	4	3	17	18	8	6	32	7	4	6	17	26	13	4	43	13	8	2	23
1974	6	2	1	9	8	3	3	14	6		2	8	22	13	11	46	12	10	5	27
1975	13	5	3	21	12	3		15	4	3		7	22	14	16	52	10	3	6	19
1976	7	2	6	15	12	1	8	21	6	1	4	11	21	9	13	42	11	6	6	23
1977				16	7		8	20	2			12	19		11	42	9			17
1978				11	10		2	15	4			5	19		17	48	12			27
1979				13	10		5	16	6			7	20		13	40	7			18
1980				15	7		3	13	3			4	25		11	50	15			25
1981				14	13		5	16	4			8	13		13	36	4			15
1982				16	7		5	19	3			9	15		9	35	1			11
1983				7	17		6	25	9			13	17		13	33	5			11
1984				8	11		7	16	4			9	19		9	35	7			13
1985				10	10		2	16	7			9	17		9	28	8			14
1986				17	10		4	15	4			6	19		11	35	11			20
1987				22	10		6	14	5			5	8		11	23	2			6
1988				14	10		2	19	5			9	20		3	23	11			11
1989				6	15		3	17	8			9	26		10	41	13			21
1990				14	9		1	10	4			7	14		6	32	7			15
1991				3	9		5	14	5			5	16		15	41	7			16
1992				9	12		5	15	5			7	15		9	41	3			17
1993				8	5		4	11	3			4	18		9	34	6			14
1994				7	9			10	3			5	13		15	36	4			15
1995				3	13		3	12	6			5	27		5	31	13			18
1996					6		2		3				14		6		6			

Die Werte für die Orte sind nach der Gemeindezusammenlegung nur sehr schwer mit den Werten aus den demographischen Jahrbüchern in Übereinstimmung zu bringen und daher sehr kritisch zu betrachten.

Gemeinde Bernhardtsthal 1946 - 1995



Ort Bernhardtsthal 1946 - 1995



Sowohl bei der Gemeinde als auch im Ort ist der schlagartige Abfall der Geburtenziffern ab 1968 das die Kurven prägende Merkmal. Dies muß auf eine überwiegende Abwanderung der fertilen Jahrgänge zurückgeführt werden. Siehe Änderung der Altersstruktur bei den Volkszählungen.

Bevölkerungsbilanz 1951-1991

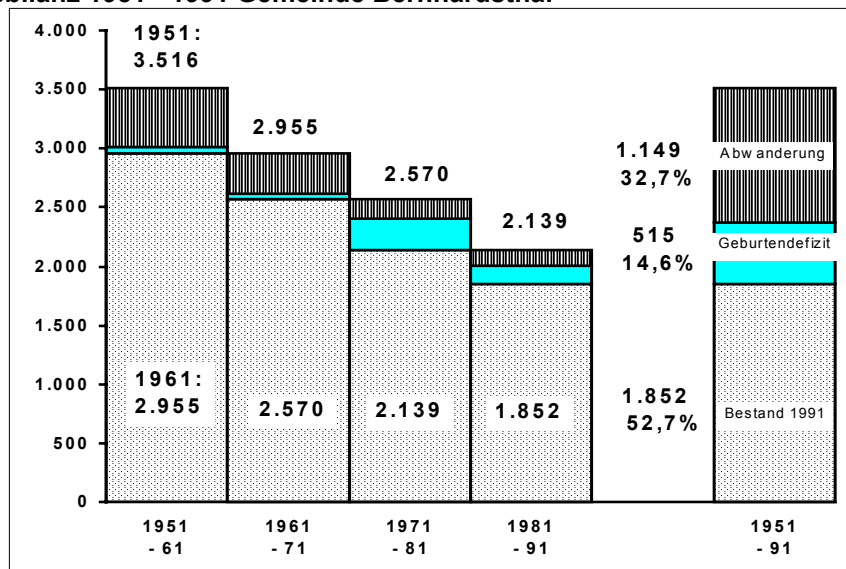
Bevölkerungsstand zu den Volkszählungen

	1951	1961	1971	1981	1991
Bernhardsthal GM	3.516	2.955	2.570	2.139	1.852
Bernhardsthal	1.634	1.432	1.248	1.073	961
Katzelsdorf	933	761	662	560	469
Reintal	949	762	660	506	422

Veränderungen zwischen den Volkszählungen

	1951 - 61	1961 - 71	1971 - 81	1981 - 91	1951 - 91
Bernhardsthal - Großgemeinde					
Veränderung insgesamt	-561	-385	-431	-287	-1.664
<i>in%</i>	-16,0	-13,0	-16,8	-13,4	-47,3
Geburtenbilanz	-55	-43	-262	-155	-515
<i>in%</i>	-1,6	-1,5	-10,2	-7,2	-14,6
Wanderungsbilanz	-506	-342	-169	-132	-1.149
<i>in%</i>	-14,4	-11,6	-6,6	-6,2	-32,7
Bernhardsthal					
Veränderung insgesamt	-202	-184	-175	-112	-673
<i>in%</i>	-12,4	-12,8	-14,0	-10,4	-41,2
Geburtenbilanz	6	-15	-97	-56	-162
<i>in%</i>	0,4	-1,0	-7,8	-5,2	-9,9
Wanderungsbilanz	-208	-169	-78	-56	-511
<i>in%</i>	-12,7	-11,8	-6,3	-5,2	-31,3
Katzelsdorf					
Veränderung insgesamt	-172	-99	-102	-91	-464
<i>in%</i>	-18,4	-13,0	-15,4	-16,3	-49,7
Geburtenbilanz	-29	0	-98	-46	-173
<i>in%</i>	-3,1	0,0	-14,8	-8,2	-18,5
Wanderungsbilanz	-143	-99	-4	-45	-291
<i>in%</i>	-15,3	-13,0	-0,6	-8,0	-31,2
Reintal					
Veränderung insgesamt	-187	-102	-154	-84	-527
<i>in%</i>	-19,7	-13,4	-23,3	-16,6	-55,5
Geburtenbilanz	-32	-28	-67	-53	-180
<i>in%</i>	-3,4	-3,7	-10,2	-10,5	-19,0
Wanderungsbilanz	-155	-74	-87	-31	-347
<i>in%</i>	-16,3	-9,7	-13,2	-6,1	-36,6

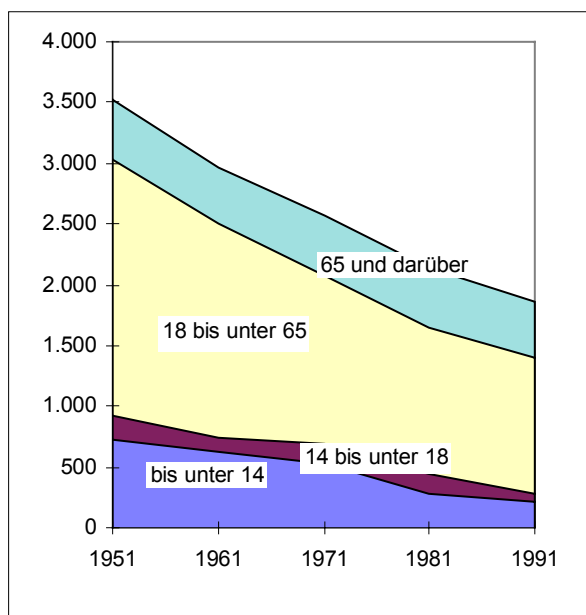
Bevölkerungsbilanz 1951 - 1991 Gemeinde Bernhardsthal



Altersstruktur 1951 - 1991 nach ausgewählten Altersgruppen

Altersstruktur 1951 - 1991 nach ausgewählten Altersgruppen absolut

Altersgruppen	Bernhardsthal			Katzelsdorf			Reintal			Großgemeinde		
	m	w	z	m	w	z	m	w	z	m	w	z
1951			1.634			933			949			3.516
bis unter 14			345			183			192			720
14 bis unter 18			83			71			56			210
18 bis unter 65			983			535			576			2.094
65 und darüber			223			144			125			492
1961			1.432			761			762			2.955
bis unter 14			324			157			147			628
14 bis unter 18			61			24			28			113
18 bis unter 65			826			455			472			1.753
65 und darüber			221			125			115			461
1971	561	687	1.248	309	353	662	297	363	660	1.167	1.403	2.570
bis unter 14	136	133	269	66	72	138	56	68	124	258	273	531
14 bis 18	35	51	86	21	14	35	17	21	38	73	86	159
18 bis 65	324	346	670	174	192	366	173	181	354	671	719	1.390
65 und darüber	66	157	223	48	75	123	51	93	144	165	325	490
1981	476	597	1.073	253	307	560	230	276	506	959	1.180	2.139
bis unter 14	62	82	144	34	40	74	30	32	62	126	154	280
14 bis 18	44	41	85	18	19	37	23	23	46	85	83	168
18 bis 65	301	306	607	157	152	309	140	145	285	598	603	1.201
65 und darüber	69	168	237	44	96	140	37	76	113	150	340	490
1991	443	518	961	217	252	469	187	235	422	847	1.005	1.852
bis unter 14	54	67	121	31	26	57	18	24	42	103	117	220
14 bis 18	17	13	30	12	8	20	6	6	12	35	27	62
18 bis 65	306	297	603	132	135	267	127	128	255	565	560	1.125
65 und darüber	66	141	207	42	83	125	36	77	113	144	301	445



Die Gruppe der Älteren, der 65 und mehr-Jährigen, liegt als absolut gleichstark bleibendes Band über der Entwicklung der drei anderen Altersgruppen. Die im Arbeitsalter stehende Gruppe, die der 18 - 64-Jährigen, hat sich von 2.015 auf 1.125 verringert. Die Entwicklung der Jugendgruppe, die der bis 14-Jährigen, weist einen Rückgang von 720 auf 220 auf, wobei insbesondere 1971 - 1981 eine sehr negative Entwicklung auftrat.

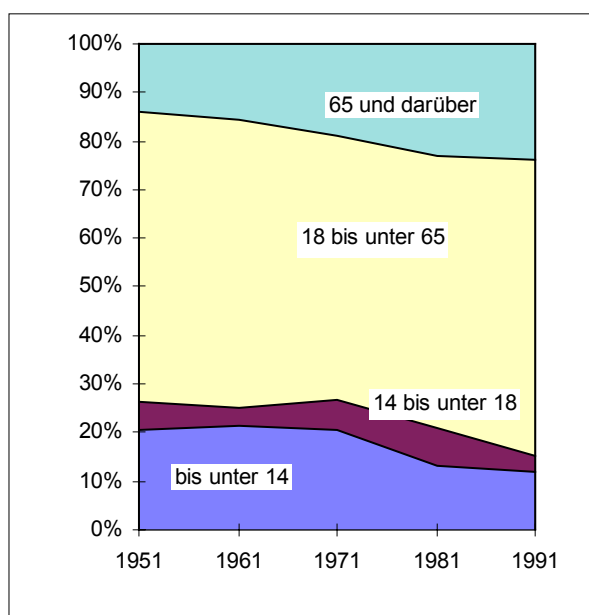
Altersstruktur 1951 - 1991 nach ausgewählten Altersgruppen in %-Anteilen

Altersgruppen	Bernhardsthal			Katzelsdorf			Reintal			Großgemeinde		
	m	w	z	m	w	z	m	w	z	m	w	z
1951			100,0			100,0			100,0			100,0
bis unter 14			21,1			19,6			20,2			20,5
14 bis unter 18			5,1			7,6			5,9			6,0
18 bis unter 65			60,2			57,3			60,7			59,6
65 und darüber			13,6			15,4			13,2			14,0
1961			100,0			100,0			100,0			100,0
bis unter 14			22,6			20,6			19,3			21,3
14 bis unter 18			4,3			3,2			3,7			3,8
18 bis unter 65			57,7			59,8			61,9			59,3
65 und darüber			15,4			16,4			15,1			15,6
1971	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
bis unter 14	24,2	19,4	21,6	21,4	20,4	20,8	18,9	18,7	18,8	22,1	19,5	20,7
14 bis 18	6,2	7,4	6,9	6,8	4,0	5,3	5,7	5,8	5,8	6,3	6,1	6,2
18 bis 65	57,8	50,4	53,7	56,3	54,4	55,3	58,2	49,9	53,6	57,5	51,2	54,1
65 und darüber	11,8	22,9	17,9	15,5	21,2	18,6	17,2	25,6	21,8	14,1	23,2	19,1
1981	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
bis unter 14	13,0	13,7	13,4	13,4	13,0	13,2	13,0	11,6	12,3	13,1	13,1	13,1
14 bis 18	9,2	6,9	7,9	7,1	6,2	6,6	10,0	8,3	9,1	8,9	7,0	7,9
18 bis 65	63,2	51,3	56,6	62,1	49,5	55,2	60,9	52,5	56,3	62,4	51,1	56,1
65 und darüber	14,5	28,1	22,1	17,4	31,3	25,0	16,1	27,5	22,3	15,6	28,8	22,9
1991	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
bis unter 14	12,2	12,9	12,6	14,3	10,3	12,2	9,6	10,2	10,0	12,2	11,6	11,9
14 bis 18	3,8	2,5	3,1	5,5	3,2	4,3	3,2	2,6	2,8	4,1	2,7	3,3
18 bis 65	69,1	57,3	62,7	60,8	53,6	56,9	67,9	54,5	60,4	66,7	55,7	60,7
65 und darüber	14,9	27,2	21,5	19,4	32,9	26,7	19,3	32,8	26,8	17,0	30,0	24,0

Anteilmäßig ging die Zunahme der obersten Altersgruppe von 1951 noch 14,0% auf 1991 nun 24,0% hauptsächlich auf Kosten der jüngsten Altersgruppe, die von 20,5% auf 11,9 % zurückging.

Bemerkenswert ist der Verlauf der Entwicklung: bis 1971 blieb der Anteil der Jüngsten gleich, nahm dann bis 1981 stark ab und auch im geringeren Ausmaß bis 1991.

Nach Orten haben sich die Anteile etwas verschoben. Der Anteil der Älteren war 1951 in den drei Orten etwa gleich, 1991 liegt er in Bernhardsthal sowohl bei den Frauen wie auch den Männern weit unter den beiden anderen Orten.

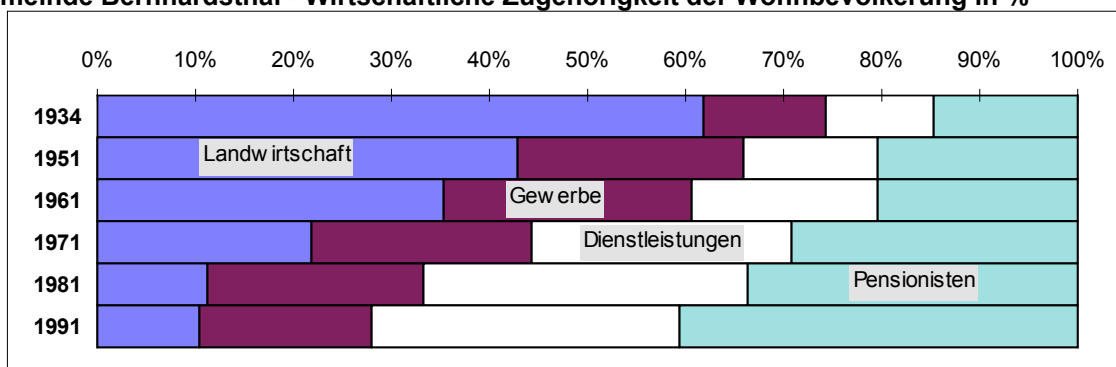


Wirtschaftliche Zugehörigkeit der Wohnbevölkerung 1934 bis 1991

Seit der Volkszählung 1934 wird die Wohnbevölkerung auf Grund der Berufsangabe des Familienerhalters nach Wirtschaftsabteilungen gegliedert. Bei der Beurteilung der dadurch aufgezeigten Entwicklung müssen aber die Auswirkungen legislativen Maßnahmen (z. B. Pension von Landwirten ab 1971) berücksichtigt werden. Die Fehlzuordnung 1981 - siehe Berufstätige - wirkt sich bei der Gliederung der Wohnbevölkerung in der Landwirtschaft nicht, sehrwohl aber im Dienstleistungsbereich aus.

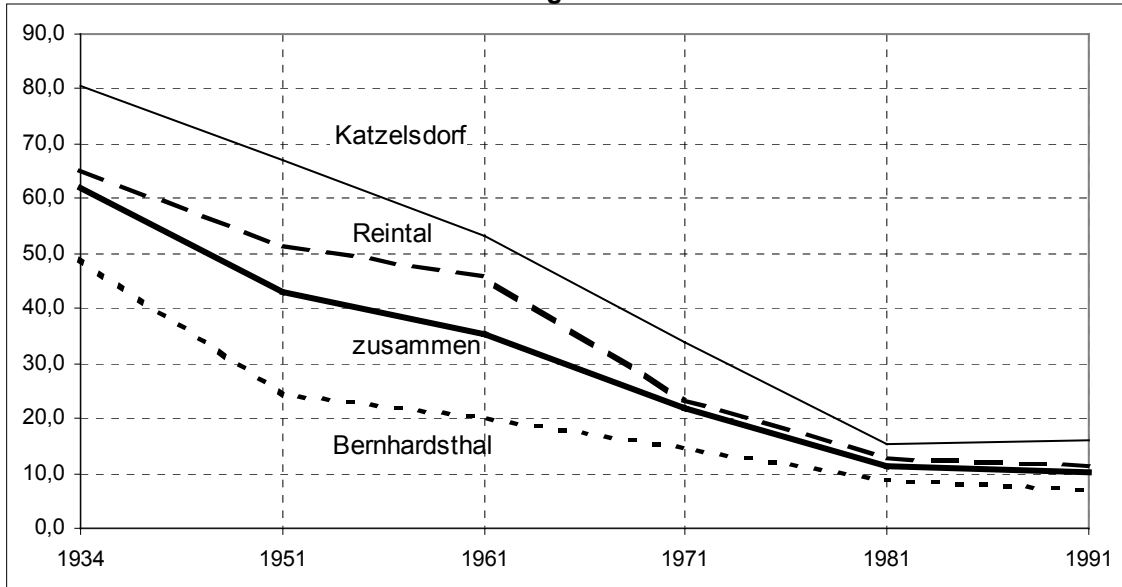
	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	absolut	Anteil in%	absolut	Anteil in%	absolut	Anteil in%	absolut	Anteil in%
Wohnbevölkerung								
1934	1.633	100,0	922	100,0	956	100,0	3.511	100,0
1951	1.634	100,0	933	100,0	949	100,0	3.516	100,0
1961	1.432	100,0	761	100,0	762	100,0	2.955	100,0
1971	1.248	100,0	662	100,0	660	100,0	2.570	100,0
1981	1.073	100,0	560	100,0	506	100,0	2.139	100,0
1991	961	100,0	469	100,0	422	100,0	1.852	100,0
Land- und Forstwirtschaft								
1934	805	49,3	744	80,7	624	65,3	2.173	61,9
1951	400	24,5	624	66,9	486	51,2	1.510	42,9
1961	287	20,0	406	53,4	350	45,9	1.043	35,3
1971	182	14,6	224	33,8	153	23,2	559	21,8
1981	92	8,6	85	15,2	65	12,8	242	11,3
1991	67	7,0	76	16,2	48	11,4	191	10,3
Industrie und Gewerbe								
1934	195	11,9	102	11,1	135	14,1	432	12,3
1951	449	27,5	168	18,0	190	20,0	807	23,0
1961	410	28,6	177	23,3	161	21,1	748	25,3
1971	324	26,0	127	19,2	130	19,7	581	22,6
1981	265	24,7	103	18,4	102	20,2	470	22,0
1991	201	20,9	67	14,3	58	13,7	326	17,6
Dienstleistungen								
1934	269	16,5	34	3,7	88	9,2	391	11,1
1951	317	19,4	41	4,4	124	13,1	482	13,7
1961	376	26,3	53	7,0	131	17,2	560	19,0
1971	375	30,0	140	21,1	167	25,3	682	26,5
1981	369	34,4	180	32,1	157	31,0	706	33,0
1991	339	35,3	121	25,8	124	29,4	584	31,5
Pensionisten								
1934	364	22,3	42	4,6	109	11,4	515	14,7
1951	468	28,6	100	10,7	149	15,7	717	20,4
1961	359	25,1	125	16,4	120	15,7	604	20,4
1971	367	29,4	171	25,8	210	31,8	748	29,1
1981	347	32,3	192	34,3	182	36,0	721	33,7
1991	354	36,8	205	43,7	192	45,5	751	40,6

Gemeinde Bernhardsthal - Wirtschaftliche Zugehörigkeit der Wohnbevölkerung in %



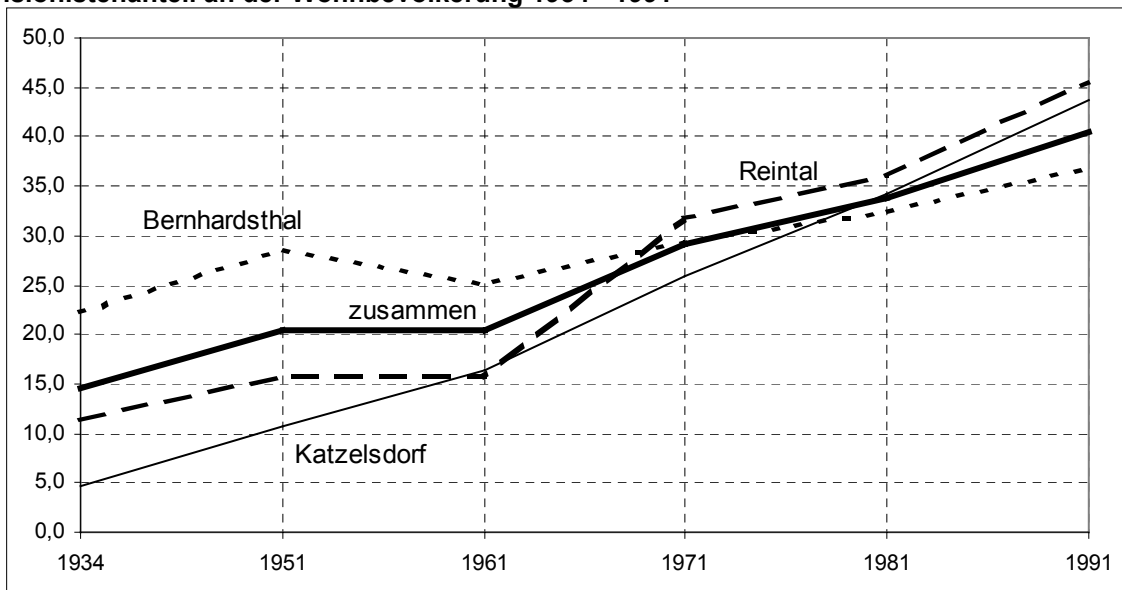
Der Anteil der Landwirtschaft hat sich im beobachteten Zeitraum radikal verringert, so in Bernhardsthal von der Hälfte auf ein Viertel, in Katzelsdorf von vier Fünfteln auf ein Sechstel, in Reintal von zwei Dritteln auf ein Viertel, insgesamt von drei Fünfteln auf ein Neuntel. Die Entwicklung erfolgte, wie aus der Graphik ersichtlich, bis 1981 fast linear. Mit 1981 ist aber anscheinend ein Niveau erreicht, wo die absolute Abnahme der Landwirtschaft etwa parallel der Gesamtabnahme der Bevölkerung läuft.

Landwirtschaftsanteil an der Wohnbevölkerung 1934 - 1991



Der Anteil von Industrie und Gewerbe blieb 1951 bis 1981 auf gleicher Höhe, etwa um ein Viertel. In der letzten Zählperiode erfolgte ein stärkerer Einbruch, einerseits bedingt durch den Rückgang der lokalen Gewerbe, andererseits durch den Ausfall der traditionellen überörtlichen Dienstgeber, wie der ÖMV. Der in allen drei Orten feststellbare Anstieg des Dienstleistungssektors auf etw ein Drittel hielt generell nur bis 1981 durch. Nur in Bernhardsthal gab es auch bis 1991 einen leichten Zuwachs, der aber im Gemeindeschnitt durch die insbesondere in Katzelsdorf starke Abnahme überdeckt wurde. In die Gegenrichtung zum Landwirtschaftsanteil entwickelte sich der Pensionistenanteil. Bei der Entwicklungsbeurteilung ist bei beiden die Einführung der Bauernpension zwischen 1961 und 1971 zu berücksichtigen. Im Gemeindedurchschnitt zählen 1991 2 von 5 zu den Pensionisten, in Reintal bald jeder 2te.

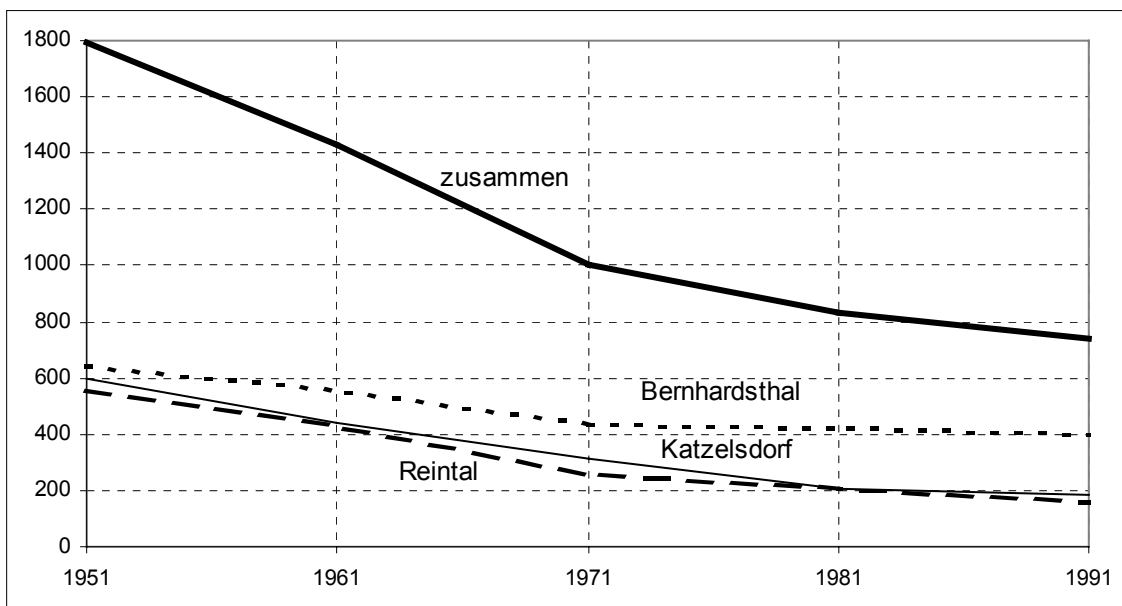
Pensionistenanteil an der Wohnbevölkerung 1934 - 1991



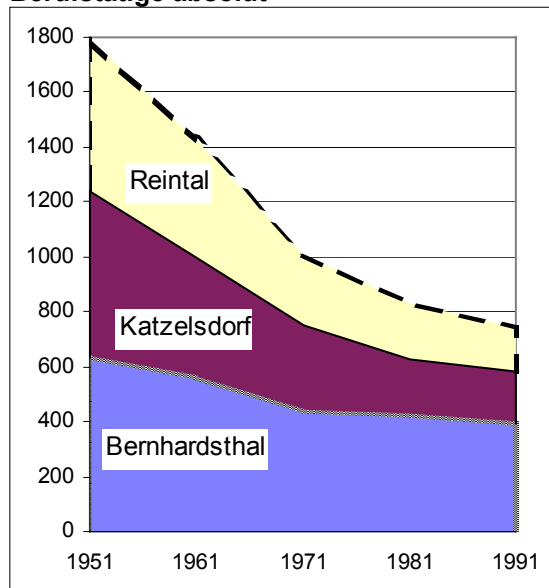
Berufstätige 1951- 1991

	Bernhardsthal			Katzelsdorf			Reintal			zusammen		
	absolut	1951 Veränd =100	in %	absolut	1951 Veränd =100	in %	absolut	1951 Veränd =100	in %	absolut	1951 Veränd =100	in %
1951	637	100,0		601	100,0		555	100,0		1.793	100,0	
1961	558	87,6	-12,4	444	73,9	-26,1	427	76,9	-23,1	1.429	79,7	-20,3
1971	436	68,4	-21,9	314	52,2	-29,3	255	45,9	-40,3	1.005	56,1	-29,7
1981	423	66,4	-3,0	204	33,9	-35,0	204	36,8	-20,0	831	46,3	-17,3
1991	396	62,2	-6,4	187	31,1	-8,3	158	28,5	-22,5	741	41,3	-10,8

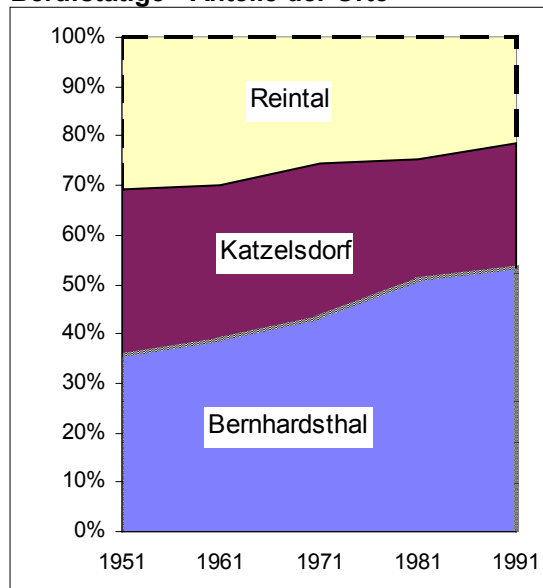
Die Zahl der **Berufstätigen**, im Jahr 1951 noch 1.793 ist in den 40 Jahren **um 58,7%** auf 741 gefallen. Die **Wohnbevölkerung** ging im selben Zeitraum **um 47,3%** zurück. Im **Ort Bernhardsthal** hat sich die Berufstügendenzahl um etwas mehr als **ein Drittel**, in **Katzelsdorf und Reintal** um mehr als **zwei Drittel** vermindert. Ursache dieser unterschiedlichen Entwicklung ist unter anderem der relativ zum Ort Bernhardsthal noch hohe Landwirtschaftsanteil in Reintal und Katzelsdorf im Ausgangsjahr.



Berufstügend absolute



Berufstügend --Anteile der Orte



Der Anteil Bernhardsthal an den Berufstätigen der Gemeinde, der 1951 weit unter dem Bevölkerungsanteil (46,5%) lag, stieg von 35,5% auf 53,4%. Die hohen Berufstätigenzahlen und hiemit Erwerbsquoten sind, wie schon oben erwähnt, auf die hohen Landwirtschaftsanteile in Katzelsdorf und Reintal zurückzuführen. Die Erwerbsquote in der Gemeinde blieb nach dem Sprung durch die Einführung der Landwirtepension vor 1971 relativ konstant.

	Bernhardsthal			Katzelsdorf			Reintal			zusammen		
	Gemeindeanteil Bevölk.	Erwerbs- Berufst.	Erwerbs- quote	Gemeindeanteil Bevölk.	Erwerbs- Berufst.	Erwerbs- quote	Gemeindeanteil Bevölk.	Erwerbs- Berufst.	Erwerbs- quote	Gemeindeanteil Bevölk.	Erwerbs- Berufst.	Erwerbs- quote
1951	46,5	35,5	39,0	26,5	33,5	64,4	27,0	31,0	58,5	100,0	100,0	51,0
1961	48,5	39,0	39,0	25,8	31,1	58,3	25,8	29,9	56,0	100,0	100,0	48,4
1971	48,6	43,4	34,9	25,8	31,2	47,4	25,7	25,4	38,6	100,0	100,0	39,1
1981	50,2	50,9	39,4	26,2	24,5	36,4	23,7	24,5	40,3	100,0	100,0	38,8
1991	51,9	53,4	41,2	25,3	25,2	39,9	22,8	21,3	37,4	100,0	100,0	40,0

Berufstätige nach Wirtschaftsbereichen - Anteilsentwicklung

	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Land- und Forstwirtschaft								
1951	297	46,6	490	81,5	396	71,4	1183	66,0
1961	212	38,0	334	75,2	284	66,5	830	58,1
1971	104	23,9	181	57,6	114	44,7	399	39,7
1981	47	11,1	39	19,1	50	24,5	136	16,4
1991	47	11,9	56	29,9	40	25,3	143	19,3
Industrie und Gewerbe								
1951	186	29,2	82	13,6	91	16,4	359	20,0
1961	164	29,4	80	18,0	76	17,8	320	22,4
1971	158	36,2	68	21,7	67	26,3	293	29,2
1981	165	39,0	57	27,9	68	33,3	290	34,9
1991	122	30,8	44	23,5	40	25,3	206	27,8
Dienstleistungen								
1951	154	24,2	29	4,8	68	12,3	251	14,0
1961	182	32,6	30	6,8	67	15,7	279	19,5
1971	174	39,9	65	20,7	74	29,0	313	31,1
1981	211	49,9	108	52,9	86	42,2	405	48,7
1991	227	57,3	87	46,5	78	49,4	392	52,9

Diese beiden und die folgende Reihe zeigen deutlich, daß insbesondere in Katzelsdorf die **Zählung 1981** bei der Zuordnung zu den Berufstätigen und ihrer Gliederung nach Wirtschaftsbereichen ein **systematischer Fehler** enthalten ist. Bei näherer Untersuchung fehlen alle Mithelfenden in der Landwirtschaft in allen 3 Orten, wobei diese in Katzelsdorf anscheinend einerseits dem Handel und dem Verkehr, andererseits den nicht Berufstätigen zugeteilt wurden. Irgendwie dürften die Ausfüllrichtlinien durch das Hilfspersonal in der Gemeinde fehlinterpretiert worden sein. Hiemit sind **leider aber alle Werte**, auch die der Gesamtgemeinde, die das **Element Berufstätigkeit** enthalten:

- **unterschätzt** - durch die fehlenden Mithelfenden und deren Zuordnung zu erhaltenen Personen
- **fehlzugeordnet** - durch die nicht nachvollziehbare Zuordnung zu Handel und Verkehr in Katzelsdorf, wobei auch Zuerwerbslandwirte betroffen sein dürften.

Für die Orte Bernhardsthal und Reintal dürfte der Fehler ausschließlich bei den Mithelfenden in der Landwirtschaft liegen. Bei Annahme kontinuierlicher Abnahme dieser Gruppe und der Landwirtschaft sind 1981 Bernhardsthal 20, Katzelsdorf 30 und Reintal 10 etwa zuzuordnen. In Bernhardsthal und Reintal dürften sie bei den Erhaltenen aufzufinden sein, in Katzelsdorf, wie schon oben erwähnt, verteilt. Zur Untermauerung dieser Ansicht die Zeitreihe der Landwirtgattinnen nach Berufstätigkeit, die leider nur auf Gemeindeebene vorhanden ist:

Landwirtgattinnen	1971	1981	1991
berufstätig	188	41	30
nicht berufstätig	4	62	7

Berufstätige nach Stellung im Beruf - Anteilentwicklung

	Bernhardsthal		Katzelsdorf		Reintal		zusammen	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
Selbständige								
1951	139	21,8	224	37,3	189	34,1	552	30,8
1961	127	22,8	184	41,4	165	38,6	476	33,3
1971	78	17,9	119	37,9	80	31,4	277	27,6
1981	60	14,2	32	15,7	50	24,5	142	17,1
1991	53	13,4	45	24,1	35	22,2	133	17,9
Mithelfende Familienangehörige								
1951	141	22,1	251	41,8	178	32,1	570	31,8
1961	124	22,2	155	34,9	125	29,3	404	28,3
1971	46	10,6	58	18,5	32	12,5	136	13,5
1981		0,0		0,0		0,0	0	0,0
1991	7	1,8	4	2,1	0	0,0	11	1,5
Unselbständig Berufstätige								
1951	357	56,0	126	21,0	188	33,9	671	37,4
1961	307	55,0	105	23,6	137	32,1	549	38,4
1971	312	71,6	137	43,6	143	56,1	592	58,9
1981	363	85,8	172	84,3	154	75,5	689	82,9
1991	336	84,8	138	73,8	123	77,8	597	80,6

Arbeitsbevölkerung nach Wirtschaftsabteilungen

	Wohnhaft Beschäftigte				Arbeitsbevölkerung			
	1961	1971	1981	1991	1961	1971	1981	1991
0 Land - u. Forstwirtschaft	830	399	136	142	821	396	130	146
1 Energieversorgung	7	5	4	4				
2 Bergbau	128	82	83	35		26	15	1
3,4,5 Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	125	158	147	127		66	78	41
6 Bauwesen	60	46	56	30		25	29	27
7A Handel , Lagerung	60	63	82	67		58	63	47
7B Gastgewerbe	17	21	10	12		14	5	7
8 Verkehr	116	129	154	119		35	32	31
9A Geldwesen und Versicherung	5	9	23	39		2	9	13
9B Pers. , soziale und öff. Dienste	81	85	136	143		61	49	55
insgesamt (einschl. unbekannt)	1.429	997	831	718	1.119	688	410	368
ohne Land - u. Forstwirtschaft	599	598	695	576	298	292	280	222

Pendler 1961 - 1991

Die zunehmende Mobilität und die Abnahme der Bedeutung der Landwirtschaft als Arbeitsgeber brachte bedeutende Veränderungen im sozialen Umfeld und im Lebensrhythmus der Gemeinde. Die im Ort immer Anwesenden sind zu einer Minderheit geworden. Deutlich zeigen diese Veränderungen die Pendlerzahlen.

Einer Halbierung der in der Gemeinde wohnenden Beschäftigten, von 1.404 auf 718, steht bei den auch in der Gemeinde einen Arbeitenden eine Reduzierung auf ein Viertel, von 1.082 auf 278, gegenüber. Die Auspendleranzahl stieg entsprechend von 322 auf 440, relativ ist das eine Zunahme von 22,9% auf 61,3% der hier wohnenden Beschäftigten.

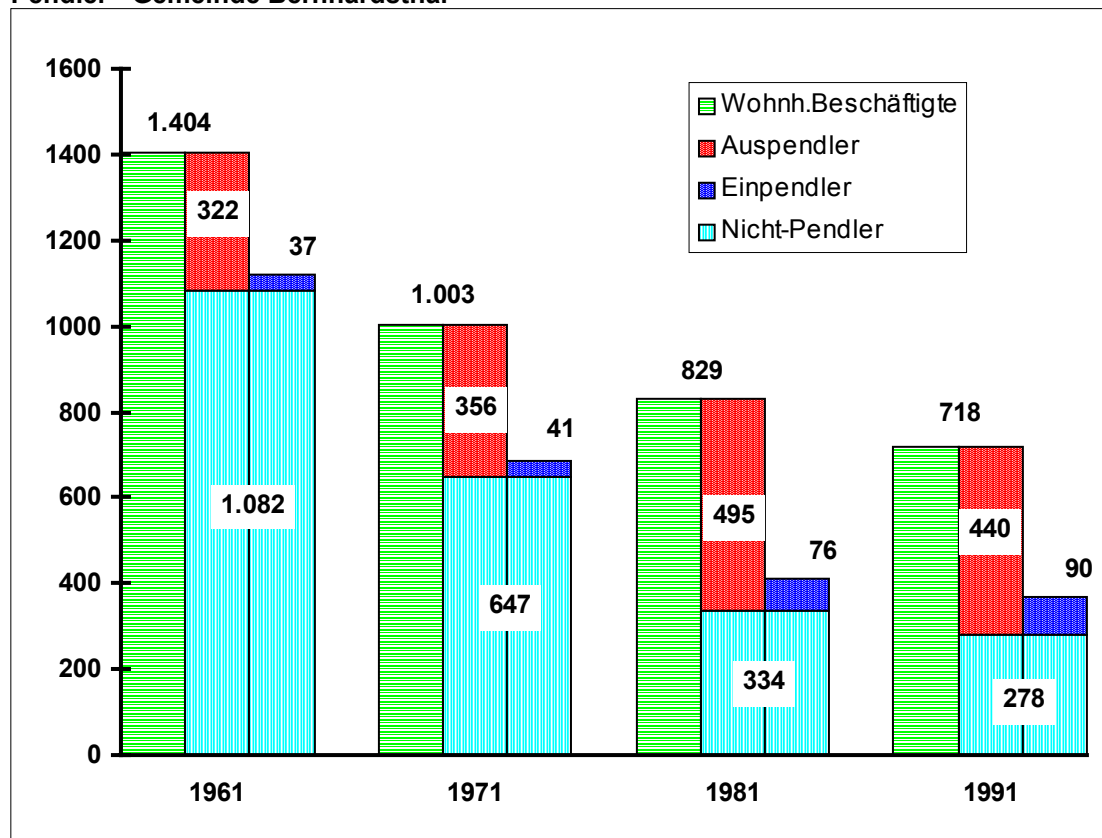
Die seit 1961 verdoppelte Einpendlerzahl sieht absolut nicht hoch aus, doch der Einpendleranteil an der Arbeitsbevölkerung stieg von 3,3% auf 24,5%, d.h. jeder Vierte hier Arbeitende wohnt nicht hier.

Um die Fehlzuordnung 1981 auszugleichen könnte die Zahl der weiblichen hier wohnenden und arbeitenden Beschäftigten um jeweils 55 erhöht werden. Hiemit ergeben sich 884 wohnhafte Beschäftigte und als Arbeitsbevölkerung 389.

Pendler 1961 - 1991

	1961			1971			1981			1991		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Pendlerbilanz												
in der Gemeinde												
wohnende Beschäftigte	832	572	1.404	625	378	1.003	569	260	829	441	277	718
- Summe Auspendler	298	24	322	276	80	356	364	131	495	316	124	440
= in Gemeinde verbleibend	534	548	1.082	349	298	647	205	129	334	125	153	278
+ Summe Einpendler	29	8	37	39	2	41	45	31	76	67	23	90
= Arbeitsbevölkerung	563	556	1.119	388	300	688	250	160	410	192	176	368
Tagespendler				250	70	320			392	271	106	377
Pendlermaßzahlen												
Auspendler/w.Besch.	35,8%	4,2%	22,9%	44,2%	21,2%	35,5%	64,0%	50,4%	59,7%	71,7%	44,8%	61,3%
Tagespendler/w.Besch.				40,0%	18,5%	31,9%			47,3%	61,5%	38,3%	52,5%
Einpendler/Arbeitsbev.	5,2%	1,4%	3,3%	10,1%	0,7%	6,0%	18,0%	19,4%	18,5%	34,9%	13,1%	24,5%
Arbeitsbev./w.Besch.	67,7%	97,2%	79,7%	62,1%	79,4%	68,6%	43,9%	61,5%	49,5%	43,5%	63,5%	51,3%
Ein- u. Auspendler/w.Besch.	39,3%	5,6%	25,6%	50,4%	21,7%	39,6%	71,9%	62,3%	68,9%	86,8%	53,1%	73,8%
Pendeltätigkeit												
Nichtpendler	534	548	1.082	216	246	462	104	75	179	56	98	154
Gemeinde-Binnenpendler				133	52	185	101	54	155	69	55	124
Bezirks-Binnenpendler	84	3	87	31	7	38	51	32	83	54	39	93
Pendler in andere Bez.NÖs	114	2	116	180	49	229	179	27	206	139	13	152
Pendler in a. Bundesländer	99	19	118	65	23	88	133	72	205	121	71	192
Pendler ins Ausland	1	0	1		1	1	1		1	2	1	3

Pendler - Gemeinde Bernhardsthal



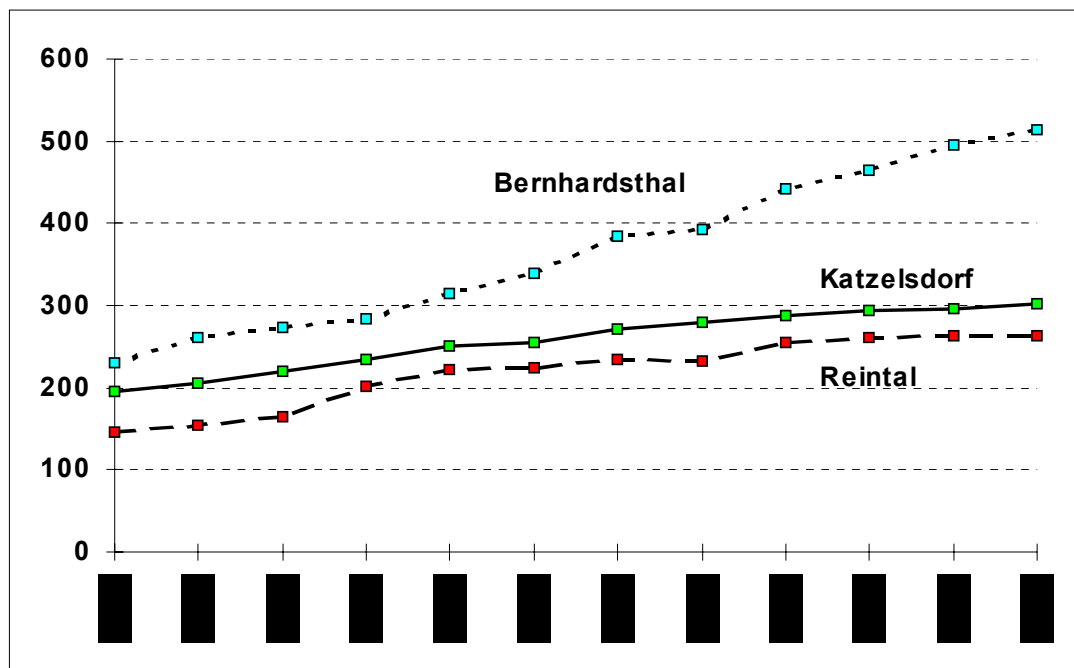
Häuser- und Wohnungszählungen

Seit Beginn der Volkszählungen wurden gleichzeitig auch jeweils die Häuser gezählt und ab 1869 in den Ortsveröffentlichungen ausgewiesen. Seit der Zählung 1951, fanden eigene Häuser- und Wohnungszählungen statt, bei denen nicht nur die Anzahl, sondern auch die Struktur des Haus- und Wohnungsbestandes Erhebungsziel war. Trotz des bei jeder Zählung vergrößerten Programmes ist es zu bedauern, daß für Teile der Fragen ab dem Jahr 1971 nur Gemeinde- und keine Ortssummen (Zählbezirke) errechnet wurden. Die Antworten auf die Frage nach dem Baualter beruhen, zumindest bei den ersten Perioden, nämlich vor 1919 und 1919 - 1944, auf Schätzungen der Bewohner, wodurch Widersprüche in den Zeitreihen entstanden sind. Sehr vorsichtig interpretiert werden muß, wie in der Volkszählung, das Ergebnis für 1981 insbesondere in Katzelsdorf, wo zB. die Nutzung komplett ausgelassen wurde, da sie nach eigenen Kenntnissen, den Gegebenheiten bei weitem nicht entsprechen kann.

In die Häuser- und Wohnungszählung einbezogen wurden alle zur Benutzung zugelassenen oder zugelassen gewesenen, mit einer Hausnummer versehenen Gebäude, darüber hinaus jedoch auch alle nicht nummerierten, aber zur dauernden oder zeitweisen Benutzung zugelassenen oder dauernd bewohnten Baulichkeiten. Nicht aufzunehmen waren land- und forstwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude, soweit sie nicht auch Wohnzwecken dienten.

Zeitreihe Häuser 1869 - 1991

Die Anzahl der bewohnbaren Häuser stieg in der Gemeinde in den letzten 100 Jahren von 570 auf 1.018 an (+ 79%). In Bernhardsthal wurde die Anzahl der Häuser verdoppelt (von 230 auf 464), in Katzelsdorf stieg sie gleich wie im Gemeinde-Durchschnitt, in Reintal nur um die Hälfte. Im Gegensatz zur Bevölkerungsbewegung gab es hier kaum absolute Rückgänge. Die größten Zunahmen erfolgten von 1890 bis 1910, die geringste von 1934 bis 1951 mit nur + 1,6%. Im Zeitraum 1951 - 1961 setzte trotz schon abnehmender Bevölkerungszahlen eine starke Neubautätigkeit ein (+ 8,8%), die aber seither deutlich verflachte (1961 - 1971- + 3,5%).



Die Zunahme von 1951 - 1971 betrug in Bernhardsthal 18,4%, in Katzelsdorf 13,0%, in Reintal dagegen nur 5,4%.

Zeitreihe Häuser 1869 - 1991'

Jahr	Bernhardsthal			Katzelsdorf			Reintal			zusammen		
	absolut	V.in %	1869=100	absolut	V.in %	1869=100	absolut	V.in %	1869=100	absolut	V.in %	1869=100
1869	230		100	145		100	195		100	570		100
1880	260	+13,0	113	155	+6,9	107	205	+5,1	105	620	+8,8	109
1890	274	+5,4	119	164	+5,8	113	220	+7,3	113	658	+6,1	115
1900	284	+3,6	123	201	+22,6	139	234	+6,4	120	719	+9,3	126
1910	315	+10,9	137	222	+10,4	153	251	+7,3	129	788	+9,6	138
1923	340	+7,9	148	223	+0,5	154	255	+1,6	131	818	+3,8	144
1934	384	+12,9	167	235	+5,4	162	271	+6,3	139	890	+8,8	156
1951	392	+2,1	170	233	-0,9	161	279	+3,0	143	904	+1,6	159
1961	441	+12,5	192	255	+9,4	176	288	+3,2	148	984	+8,8	173
1971	464	+5,2	202	260	+2,0	179	294	+2,1	151	1.018	+3,5	179
1981	496	+6,9	216	263	+1,2	181	295	+0,3	151	1.054	+3,5	185
1991	514	+3,6	223	263	+0,0	181	303	+2,7	155	1.080	+2,5	189

Häuser- und Wohnungszählung 1951

Diese erste tiefstrukturierte Häuser- und Wohnungszählung ergab 904 benützbare Häuser, 392 in Bernhardsthal, 233 in Katzelsdorf und 279 in Reintal. Der Großteil des Bestandes stammte aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Kriegsschäden aus dem Zweiten Weltkrieg wiesen noch 15 Häuser auf. Die Neubautätigkeit (durch die sich die Gesamtanzahl der Häuser bei Totalrenovierung nicht erhöht) im Zeitraum von 1945 bis 1951 war in Bernhardsthal (19) und in Reintal (18) fast gleich stark, in Katzelsdorf (6) eher gering.

Häuser 1951

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Häuser insgesamt	395	237	280	912
vollständig zerstört	3	4	1	8
davon Wohnhäuser	3	4	1	8
beschädigt		1	6	7
davon Wohnhäuser		1	6	7
unversehrt	392	232	273	897
davon Wohnhäuser	380	227	260	867
benützbare Wohnhäuser	380	228	266	874
Wohnbaracken	1			1
Benutzbare Häuser insgesamt	392	233	279	904
Baualter				
erbaut vor 1919	236	180	171	587
1919 - 1944	118	47	78	243
seit 1945	19	6	18	43
unbekannt	19		12	31
Versorgung				
davon mit Wasserleitung	35	1	4	40
mit elektr. Strom	371	176	279	826
mit Gas	351			351
mit Kanalisation	7		2	9
Wohnungsanzahl				
mit 0 Wohnungen	1	1		2
mit 1 Wohnung	325	183	253	761
mit 2 Wohnungen	51	47	24	122
mit 3-5 Wohnungen	12	1	1	14
mit 6 und mehr Wohnungen	3	1	1	5

Fast alle, mit Ausnahme der nicht im Ortsverband stehenden Häuser verfügten über elektrischen Strom (91,4%), ein Großteil des Ortes Bernhardsthal über Erdgas, nur wenige über Kanalisation. In den meisten Häusern gab es eine Wohnung (761 = 84 %), in 122 Häusern (13%) zwei Wohnungen, was besonders stark in Katzelsdorf (20 %) zu verzeichnen war. Häuser mit mehr als zwei Wohnungen wurden in Katzelsdorf und Reintal je 2, in Bernhardsthal 15 gezählt.

Wohnungen 1951

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Benutzbare Wohnungen insg.	509	292	317	1.118
Größe				
davon mit 1/2 Wohneinheit	56	21	8	85
mit 1 Wohneinheit 1)	154	162	142	458
mit 1 1/2 bis 2 WE	233	95	139	467
mit 2 1/2 bis 3 WE	55	12	25	92
mit 3 1/2 und mehr	11	2	3	16
Dichte: mit weniger als 1 Person				
pro 1/2 Wohneinheit	88	32	78	198
pro 1 Wohneinheit	307	196	177	680
pro 2 Wohneinheiten	83	51	52	186
pro 3 Wohneinheiten	22	9	8	39
pro 4 und mehr WE	9	4	2	15
Eigenwohnungen	367	240	258	865
Mietwohnungen	142	51	55	248
Fremdzimmer in Gasthöfen	7			7
Schulräume	9	5	4	18

1) Als Wohneinheit gilt ein Wohnraum mit über 15 m² Bodenfläche

Insgesamt gab es in den 904 benützbaren Häusern 1.118 Wohnungen (45,5% in Bernhardsthal, 26, 1% in Katzelsdorf und 28,4% in Reintal). In Bernhardsthal fällt der hohe Anteil (1 1%) der Wohnungen mit nur einem kleinen Wohnraum (unter 15 m²) auf. Nur wenige Wohnungen hatten mehr als 2 Wohnräume (108 = 9,7%). Überraschend hoch war der Anteil der Mietwohnungen in Bernhardsthal (28%) gegen nur 17% in Reintal.

Häuser- und Wohnungszählung 1961

Die Anzahl der Häuser hat im Zeitraum 1951 bis 1961 um 80 (+ 8,8%) auf 984 zugenommen. Den stärksten Zuwachs verzeichnete Bernhardsthal (+ 46 = + 12,5%), in Katzelsdorf waren es + 9,4%, in Reintal + 3,2%. Wohnhäuserneubauten von 1951 bis 1961 wurden in Bernhardsthal 58, in Katzelsdorf 27 und in Reintal 13 gemeldet, insgesamt 10,4% des Bestandes (948).

Häuser 1961

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Häuser (Gebäude) zusammen	441	255	288	984
mit Normalwohnungen 1)				
zusammen	435	240	273	948
Wohnhäuser	430	236	269	935
andere mit Wohnungen	5	4	4	13
Notunterkünfte		1		1
Sonstige Objekte	6	14	15	35
Häuser mit Normalwohnungen	435	240	273	948
Baualter				
erbaut vor 1919	297	165	211	673
1919 - 1944	69	39	38	146
1945 - 1950	6	5	6	17
1951 - 1955	30	10	11	51
1956 - 31. 11.1961	28	17	2	47
unbekannt	5	4	5	14
Versorgung				
Anschluß an Stromnetz	424	240	272	936
Gasnetz	408			408
Kanalnetz	36			36
Wasserleitungsnetz			116	116
Wohnungsanzahl				
mit 1 und 2 Wohnungen	428	239	272	939
3 bis 5 Wohnungen	6			6
6 bis 10 Wohnung.	1	1	1	3

Die Anschlußgegebenheiten bei Strom und Gas haben sich seit 1951 nur durch die Neubauten verschoben, bei Anschluß an das Wasserleitungsnetz gab es sichtlich unterschiedliche Auffassungen über "Netz" bei den Zählorganen, so daß die Leermeldung für Bernhardsthal und Katzelsdorf nicht bedeutet, daß es dort keine privaten Wasserleitungsringe gab. Auch die Ergebnisse für Kanalanschluß sind mit Zweifel zu betrachten.

Die Anzahl der Häuser mit mehr als zwei Wohnungen ging von 19 auf 9 zurück.

Insgesamt wurden 1.083 Wohnungen (- 3,1%) gezählt, von denen 1.013 bewohnt waren. Die Anzahl der Wohnungen mit nur einem Wohnraum ging seit 1951 von 543 auf 316 zurück, ihr Anteil von der Hälfte auf unter ein Drittel (31,2 5/). Auffallend ist der noch hohe Anteil in Katzelsdorf (135 = 48,7%) gegen Bernhardsthal (19,5%) und Reintal (33,0%). Drei und mehr Wohnräume gab es in 258 Wohnungen (25,5%).

113 Wohnungen (24,7%) hatten in Bernhardsthal Wasser innen, in Katzelsdorf waren es 11,2% und in Reintal 52,0%, immerhin 17 hatten keinen Stromanschluß, davon 13 in Bernhardsthal. 37 der Wohnungen in Bernhardsthal waren nicht an das Ortsgasnetz angeschlossen.

Wohnungen 1961

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Normalwohnungen insgesamt	483	296	304	1.083
bewohnt zusammen	457	277	279	1.013
mit 1 Wohnraum ²⁾	89	135	92	316
2 Wohnräumen	190	113	136	439
3 Wohnräumen	108	23	39	170
4 und mehr Wohnr.	70	6	12	88
Versorgung				
mit Wasser innen	113	31	145	289
Strom	444	274	278	996
Gas	420			420
Wohnbevölkerung insgesamt	1.432	761	762	2.955
in Normalwohnungen	1.400	759	762	2.921
Gemeinschaftsräumen	28			28
Not- bzw. Behelfsunterkünften	4	2		6

1) ausgenommen leerstehende landwirtschaftliche Wohnhäuser.
2) Küchen nicht einbezogen, Einzelraumwohnungen wurden entgegen 1951 nicht als Normalwohnungen gezählt, diese sind hier unter "Not- und Behelfsunterkunfte" ausgewiesen.

Häuser- und Wohnungszählung 1971

Trotz gleichbleibender Neubautätigkeit wie im Zeitraum 1951 bis 1961 (98) stieg die Anzahl der Gebäude in den Jahren 1961 bis 1971 um nur 34 (Bernhardsthal + 23, Katzelsdorf + 5, Reintal + 6) auf 1.018. 256 davon waren nach 1945 errichtet worden (25,1%), zwei Drittel stammten aus der Zeit der Monarchie. Die Ergebnisse über das Baualter können nur größenordnungsmäßig beurteilt werden, da sie mit den früheren Zählungen nicht ganz übereinstimmen. Etwa je ein Drittel der Gebäude waren freistehend, einseitig bzw. mehrseitig angebaut. Es gab zusammen 217 Bauernhäuser, die Hälfte davon in Katzelsdorf, und 730 Ein- und Zweifamilienhäuser. Insgesamt wurden 1.066 Wohnungen gezählt, nur 944 davon bewohnt, 122 (11,5%) nicht bewohnt oder ohne Wohnbevölkerung (nur gelegentlich benützt), in Bernhardsthal 9,3 %, in Katzelsdorf 11,1% und in Reintal 15,4 %. Die Anzahl der bewohnten Wohnungen nahm seit 1961 in Bernhardsthal um 14, in Katzelsdorf um 29 und in Reintal um 26 ab.

Häuser- und Wohnungszählung 1971

	Bernhardsthal	Katzelsdorf	Reintal	zusammen
Gebäude insgesamt	464	260	294	1.018
nach Baualter				
vor 1919	249	150	192	591
1919 - 1944	74	32	47	153
1945 - 1960	88	43	27	158
1961 - 1971	48	26	24	98
nach Art				
freistehend				340
einseitig angebaut				375
zwei- oder mehrseitig angebaut				295
mit 3 oder mehr Stockwerken				1
Überwiegende Nutzung				
Bauernhaus (nur Wohngeb.)				
Gebäude	50	108	59	217
Wohnungen				254
Ein-oder Zweifamilienwohnhaus				
Gebäude	383	127	220	730
Wohnungen				768
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen				
Gebäude	2			2
Wohnungen	10			10
Ferien-oder Wochenendhaus				
Gebäude		1		1
Wohnungen		1		1
Geschäfts- oder Bürogebäude				
Gebäude				3
Wohnungen				1
Fabriks- oder Werkstattegebäude				
Gebäude				6
Wohnungen				2
Öffentliche Gebäude				
Gebäude	29	24	15	6
Wohnungen				5
Sonstige Gebäude				
Gebäude				53
Wohnungen				3
Wohnungen insgesamt	486	279	299	1.066
1961 oder später erbaut				105
dauernd bewohnt	443	248	252	943
1961 oder später erbaut				95
zeitweise bewohnt mit Wohnbevölkerung			1	1
1961 oder später erbaut				
ohne Wohnbevölkerung	6	10	11	27
1961 oder später erbaut				4
nicht bewohnt	39	21	35	95
1961 oder später erbaut				6

Von den 1.004 Häusern waren 7 im Besitz von Ausländern, 961 in österreichischem Privatbesitz, nur 15 im Besitz von gemeinnützigen Bauvereinigungen oder sonstigen juristischen Personen.

Die 78 nicht land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstätten wurden nach der überwiegenden Tätigkeit gegliedert, woraus sich 9 für Gewerbe und Industrie, 20 Handelsbetriebe, 8 Gastwirtschaften und 41 sonstige Betriebsstätten ergaben.

95 der 944 bewohnten Wohnungen waren jünger als 10 Jahre, die durchschnittliche Wohnfläche darin (88 m²) wesentlich höher als im Gesamtdurchschnitt (70 m²). Auch die durchschnittliche Zahl der Bewohner dieser Wohnungen war höher (3,6) als im Gesamtdurchschnitt (2, 7).

Die Anzahl der Wohnungen mit nur einem Wohnraum ging von 316 auf 201 zurück, 349 (37,0%) hatten 3 oder mehr Wohnräume. Diese Zunahme um 91 muß, da nur 57 davon als seit 1961 erbaut aufscheinen, teilweise aus Zusammenlegungen und Zubauten resultieren. Bei den Garagen sind nur jene erfaßt, die offiziell als Garage ausgewiesen sind.

1961 waren die Mietwohnungen in den Gemeindeergebnissen nicht ausgewiesen worden. Nun fällt der exorbitante Unterschied, 35 im Jahre 1971 gegen 248 im Jahre 1951, auf.

Häuser	1.004
Eigentumsverhältnisse	
Gebietskörperschaften	19
Gemeinnützige Bauvereinigungen	3
sonstige juristische Personen	12
Private	961
Ausländer	7
Als Haus gelten alle mit einer Hausnummer versehenen Baulichkeiten sowie die dazugehörigen Gebäude.	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsstätten insgesamt	78
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	9
Handel, Lagerung	20
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	8
Sonstige Wirtschaftszweige	41
Wohnungen mit Wohnbevölkerung 1971	
insgesamt	944
1961 oder später erbaut	95
Bewohner	2.549
1961 oder später erbaut	344
Durchschnittsfläche pro Wohnung	70 m ²
1961 oder später erbaut	88 m ²
mit 1 Wohnraum	201
1961 oder später erbaut	11
mit 2 Wohnräumen	394
1961 oder später erbaut	26
mit 3 Wohnräumen	251
1961 oder später erbaut	35
mit 4 Wohnräumen	68
1961 oder später erbaut	11
mit 5 oder mehr Wohnräumen	30
1961 oder später erbaut	12
mit Garagen	20
1961 oder später erbaut	4
mit betrieblich genutzten Räumen	19
1961 oder später erbaut	3
Mietwohnungen insgesamt	35
1961 oder später erbaut	2
im Gemeindeeigentum	10
1961 oder später erbaut	2

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Von den 2.549 in Normalwohnungen-Wohnenden wurden 368 (14,4 %) über eine öffentliche Wasserleitung versorgt, je 10,5% über öffentliches Kanalnetz bzw. Hauskläranlagen entsorgt.

	insgesamt	Abwasserbeseitigung		
		öffentliches Kanalnetz	Hausklär-anlage	Sonstige
Wohnbevölkerung	2.549	269	264	1.989
mit Anschluß an öffentliche Wasserleitung	368	121		247
sonstige Versorgung	2.152	146	264	1.720
keine und unbekannt	29	2		22
darunter in Wohnungen der Ausstattungstypen I und II	2.061	259	251	1.528
mit Anschluß an öffentliche Wasserleitung	368	121		247
sonstige Versorgung	1.669	136	251	1.264
keine und unbekannt	24	2		17
Nicht land- und forstwirtschaftliche Betriebsstätten	78	21	20	30
mit Anschluß an öffentliche Wasserleitung	6	5		1
sonstige Versorgung	68	16	20	29
keine und unbekannt	4			
Häuser mit land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstätten	216	12	5	196
mit Anschluß an öffentliche Wasserleitung	21	3		18
sonstige Versorgung	191	9	5	176
keine und unbekannt	4			2

Ausstattungstyp

Die Ausstattungstypen zur Gliederung der Wohnungen wurden nach dem in den einzelnen Wohnungen gebotenen Komfort ausgelegt. Für den mit Gas versorgten Ort Bernhardsthal tritt nun eine Unterrepräsentation des Typs I (mit Zentralheizung) auf, da alle Wohnungen mit einer oft kaum weniger komfortablen Einzelofenheizung zu Typ II zählen. Leider läßt sich diese Gruppe, da nur Gesamtgemeindedaten vorliegen, schwer abschätzen.

Wohnungen mit Wohnbevölkerung - Ausstattungstyp		
	I	Wohnungen mit Zentralheizung, Bad, WC und Wasser innen
	II	Wohnungen mit Bad, WC und Wasser innen
	III	Wohnungen mit WC und Wasser innen
	IV	Wohnungen mit Wasser innen
	V	Wohnungen ohne Wasserinstallationen
Typ I	Wohnungen	29
	1961 oder später erbaut	9
	2 oder mehr Bewohner pro Wohnraum	1
	1961 oder später erbaut	1
	Bewohner	112
	1961 oder später erbaut	39
Typ II	Wohnungen	250
	1961 oder später erbaut	53
	2 oder mehr Bewohner pro Wohnraum	49
	1961 oder später erbaut	11
	Bewohner	907
	1961 oder später erbaut	212
Typ III	Wohnungen	23
	1961 oder später erbaut	3
	2 oder mehr Bewohner pro Wohnraum	3
	1961 oder später erbaut	1
	Bewohner	63
	1961 oder später erbaut	9
Typ IV	Wohnungen	225
	1961 oder später erbaut	6
	2 oder mehr Bewohner pro Wohnraum	47
	1961 oder später erbaut	
	Bewohner	554
	1961 oder später erbaut	20
Typ V	Wohnungen	417
	1961 oder später erbaut	24
	2 oder mehr Bewohner pro Wohnraum	99
	1961 oder später erbaut	6
	Bewohner	913
	1961 oder später erbaut	64

Zu Typ I gehörten im Jahre 1971 nur 3,1 % der Wohnungen (Niederösterreich: 13,7%) mit 4,8 % der Bewohner (Niederösterreich: 15,9%); zu Typ II zählten 26,5% (Niederösterreich: 35,8%) mit 35,6 % (Niederösterreich: 39,2%) der Bewohner, d. h., im Landes durchschnitt lebten 55,2%, also mehr als die Hälfte der Bewohner, in Komfortwohnungen, in der Gemeinde Bernhardsthal nur 31,3%, nicht einmal ein Drittel. Noch auffallender ist der Unterschied bei den Substandardwohnungen der Typen IV und V mit für Bernhardsthal 68,0% der Wohnungen (Niederösterreich: 36,9%) und 58 % (Niederösterreich: 32,7%) der Bewohner.

Die jeweils vertretene Zeile "mit 2-oder mehr Bewohnern pro Wohnraum" zeigt die eigentlich zu kleinen Wohnungen auf, so z. B. die einer Familie mit zwei Kindern in einer Wohnung mit je einem Schlaf- und Wohnzimmer. So haben 49 der 250 Wohnungen des Typs II eine zu hohe Dichte (20%) gegen 15% im Niederösterreich-Durchschnitt. Da bei den Typen IV und V im Niederösterreich-Durchschnitt höhere Prozentsätze aufscheinen, kann man dar aus schließen, daß in Bernhardsthal relativ mehr ältere Leute, deren Kinder schon ausgezogen sind, in Substandardwohnungen leben. Insgesamt gehören 21,1% zu dieser Gruppe (Niederösterreich. 20,2%).

Häuser- und Wohnungszählung 1981, 1991

Gebäude 1981, 1991

Gebäude	1981				1991			
	Be	Ka	Re	Gem	Be	Ka	Re	Gem
Eigentümer								
Privatpersonen	472	254	289	1.015	487	256	295	1.038
Gebietskörperschaften	12	5	2	19	14	2	4	20
sonst.jur.Personen	12	4	4	20	13	5	4	22
gesamt	496	263	295	1.054	514	263	303	1.080
Bauperiode								
vor 1880	101	77	45	223	59			138
1880 - 1918	82	56	67	205	115	97	130	263
1919 - 1945	61	33	43	137	94	30	54	178
1945 - 1960	93	36	45	174	83	41	37	161
1961 - 1970	73	24	39	136	48			109
1971 - 1980	82	34	52	168	63	63	58	123
1981 -	4	3	4	11	52	32	24	108
Abwasserbeseitigung								
öffentl.Kanal	473	248	270	991	496	253	297	1.046
Hauskläranlage	8	0	2	10	1	1	2	4
Senkgrube	4	2	9	15	13	2	4	19
Sonstig	11	13	14	38	4	7	0	11
Wasserversorgung								
eigene	9	256	138	403	2	5	7	14
öffentliche	476	0	3	479	509	256	296	1.055
Sonstige	11	7	154	172	3	2	6	11
Nutzung								
Wohngeb.mit landw.Betrieb					51	66	39	156
Wohngeb mit 1-2 Wohnungen					428	178	250	856
Wohngeb.mit zus.anderer Nutzung					5	2		7
Geschäfts-,Bürogebäude					5	3	4	12
Werkstättengeb.,Lagerhallen					13	2		15
öffentl.Gebäude					6	4	5	15
Gasthöfe					2	1		3
Sonstige					4	7	5	16
Gebäude - Arbeitsstätten								
mit	27	4	11	42	30	12	9	51
ohne	469	259	284	1.012	484	251	294	1.029
Wohnsitze								
mit Hauptwohnsitz	386	201	209	796	398	205	206	809
nur Nebenwohnsitz od. ohne Angabe	110	62	86	258	116	58	97	271

Wohnungen 1981, 1991

Wohnungen	1981				1991			
	Be	Ka	Re	Gem	Be	Ka	Re	Gem
Eigentümer								
Privatpersonen	473	269	291	1.033	489	265	297	1.051
Gebietskörperschaften	7	2	2	11	17		1	18
sonst.jur.Personen	4	1	1	3	1	1	1	3
gesamt	484	272	294	1.050	507	266	299	1.072
Bauperiode								
vor 1880	99	81	44	224	58			135
1880 - 1918	82	54	68	204	112	96	127	258
1919 - 1945	57	33	45	135	100	32	56	188
1945 - 1960	91	33	43	167	84	42	34	160
1961 - 1970	73	27	39	139	46			107
1971 - 1980	78	43	51	172	60	67	59	125
1981 -	4	1	4	9	47	29	23	99
Nutzfläche in m²								
-35	6	9	14	29	1	5	11	17
35 - 45	20	17	31	68	12	11	19	42
45 - 60	37	26	51	114	31	51	43	125
60 - 90	197	109	112	418	135	82	112	329
90 - 130	161	100	65	326	239	86	89	414
darüber	63	11	21	95	89	31	25	145
Nutzung								
Wohngeb.mit landw.Betrieb					52	74	39	165
Wohngeb mit 1-2 Wohnungen					436	183	255	874
Wohngeb.mit zus.anderer Nutzung					11	2		13
Geschäfts-,Bürogebäude							2	2
Werkstättengeb.,Lagerhallen					4	1		5
öffentl.Gebäude					1	1		2
Gasthöfe					1		1	2
Sonstige					2	5	2	9

Gemeinde Bernhardsthal - Wohnungen 1991

	Wohnungen gesamt	Hauptwohnsitze		ohne Hauptwohnsitz	
		Wohnungen	Bewohner	gesamt	dav. Ferien- wohn.
Ausstattungskategorie					
A) Zentralheiz.od.ähnl.,Bad,WC innen	446	393	1.117	53	35
B) Bad,WC innen	362	252	513	110	84
C) WC und Wasser innen	50	23	32	27	9
D) ohne WC	214	118	192	96	20
Wohnungen gesamt	1.072	786	1.854	286	148
Ausstattungstyp					
mit Zentralheiz.od.ähnl. ,Bad od.D.	457	399	1.126	58	
mit Bad od.Duschnische	382	270	559	112	
mit WC und Wasserentnahme innen	50	23	32	27	
mit Wasserentnahme innen	131	76	110	55	
ohne WC und Wasserent. innen	52	18	27	34	
Nutzfläche in m²					
-35	17	10		7	
35 - 45	42	19		23	
45 - 60	125	72		53	
60 - 90	329	217		112	
90 - 110	214	171		43	
110 - 130	200	174		26	
130 - 150	91	77		14	
darüber	54	46		8	
Wohnraumanzahl					
1	91	52		39	
2	327	206		121	
3	320	250		70	
4	212	171		41	
5	89	79		10	
mehr	33	28		5	

Überwiegende Heizungsart in Hauptwohnsitzen	
Blockheizung	2
Hauszentralheizung	348
Gaskonvektoren	50
Elektroheizung	8
Etagenheizung	9
Einzelofen	369
Hauptwohnsitze: Rechtsgrund der Benutzung	
Hauseigentümer	701
Wohnungseigentümer	1
Hauptmiete od Genossenschaftsw.	14
Dienstwohnung	4
sonstige	66
Bauliche Maßnahmen 1981-91	
Instandsetzung und Verbesserung	183
Instandsetzung	137
Verbesserung	190
keine	562

Ausstattungstyp 1971, 1981, 1991

Wohnungen mit Wohnbevölkerung	Bernhardsthal			Katzelsdorf			Reintal			Gem. Bernhardsthal			
	1971	1981	1991	1971	1981	1991	1971	1981	1991	1971	1981	1991	
Ausstattungstyp													
mit Zentralheiz.od.ähnl. ,Bad od.D.	17	51	192	5	54	112	7	47	95	29	152	399	
mit Bad od.Duschnische	135	226	144	41	71	55	74	90	71	250	387	270	
mit WC und Wasserentnahme innen	14	10	4	4	6	11	5	7	8	23	23	23	
mit Wasserentnahme innen	74	102	35	40	18	19	111	45	22	225	165	76	
ohne WC und Wasserent. innen	203	7	8	158	73	6	56	22	4	417	102	18	
gesamt	443	396	383	248	222	203	253	211	200	944	829	786	
Bewohner der Wohnungen													
Ausstattungstyp													
mit Zentralheiz.od.ähnl. ,Bad od.D.		166			202			168		112	536	1.126	
mit Bad od.Duschnische		666			199			229		907	1.094	559	
mit WC und Wasserentnahme innen		21			17			10		63	48	32	
mit Wasserentnahme innen		177			41			68		554	286	110	
ohne WC und Wasserent. innen		21			101			31		913	153	27	
gesamt		1.051			560			506		2.549	2.117	1.854	
Wohnungen in Nebenwohnsitzen od. ohne Angabe													
Ausstattungstyp													
mit Zentralheiz.od.ähnl. ,Bad od.D.		9	29		3	10		2	19		14	58	
mit Bad od.Duschnische		25	34		11	26		33	52		69	112	
mit WC und Wasserentnahme innen		2	16		1	3		10	8		13	27	
mit Wasserentnahme innen		43	30		5	12		14	13		62	55	
ohne WC und Wasserent. innen		9	15		30	12		24	7		63	34	
gesamt		45	88	124	31	50	63	46	83	99	122	221	286
Bewohner der Nebenwohnsitze											236	404	